

# Kur- und Tourismusbericht 2014



**BAD WÖRISHOFEN**  
KNEIPP & THERMAL IM ALLGÄU

Vorwort

Sehr geehrte Damen und Herren,  
liebe Gäste und Partner unserer Stadt,

**Deutschland ist und bleibt das beliebteste Reiseziel.**

**Am liebsten geht es hier an die Küste oder in den Süden!**

Dies war ein Ergebnis der in diesem Jahr auf der ITB in Berlin von der Forschungsgemeinschaft Urlaub und Reisen e.V. zum 45. Mal präsentierten Reiseanalyse 2015. Sie gilt als detaillierteste Untersuchung zum deutschen Urlaubsreisemarkt. Diese Kernaussage gilt auch für den Bereich der Kur- und Tourismusorte. Im nachfolgenden Bericht möchten wir neben den **statistischen Zahlenwerken** für unsere Kur- und Gesundheitsstadt auch die umfangreichen Tätigkeiten des seit 01.01.2014 als Kur- und Tourismusbetrieb Bad Wörishofen agierenden optimierten Regiebetrieb sowie der Service- und Marketinggesellschaft darstellen.

Das **Naturheilverfahren nach Sebastian Kneipp**, das Leitbild unserer Stadt, steht dabei im Mittelpunkt. Nicht vergessen werden dürfen die weiteren vielseitigen Angebote, die dem Gast im abgelaufenen Jahr zur Verfügung standen.

So darf im **Gesundheitsbereich** insbesondere auf das große Kooperationsprojekt mit der TU München verwiesen werden. Kooperationspartner sind ein örtlicher Kurbetrieb sowie der Kur- und Tourismusbetrieb mit der Abteilung „IGM Campus und betriebliche Gesundheitsvorsorge“. Das Projekt wurde mit Unterstützung des Freistaates Bayern im Jahre 2014 begonnen und wird bis Ende 2016 fortgeführt. Ziel dieses Programms ist die Implantation einer Lebensstiländerung und die Zusammenarbeit mit mittleren Gewerbebetrieben im Bereich der betrieblichen Gesundheitsförderung als mögliches neues Standbein für die Zukunft.

Einen großen Bereich nahm im vergangenen Jahr auch das **Marketing** ein, das von der Service- und Marketinggesellschaft Bad Wörishofen GmbH und deren Mitglieder geleistet wurde. Um neue Gäste für unsere Stadt zu gewinnen, ist eine kontinuierliche Zielarbeit notwendig, die sicherlich in dem im Frühjahr 2015 beschlossenen Masterplan ihren Niederschlag finden wird. Es soll dabei gelingen, alle unsere Partner vor Ort auf diese interessante Reise mitzunehmen.

Besonders einmalig für einen Kurort wie Bad Wörishofen ist das vielfältige **kulturelle Angebot** mit über 3.000 Einzelveranstaltungen, die wir unseren Gästen im abgelaufenen Jahr 2014 präsentieren konnten.

Wir investieren viel in unsere **Park- und Grünanlagen** mit dem Wanderwegenetz: Fast 900.000.- Euro entfielen im Jahr 2014 für den Unterhalt der Parkanlagen, Kuranlagen und Wanderwege. Lesen Sie hierzu den Bericht der Anlagenpflege.

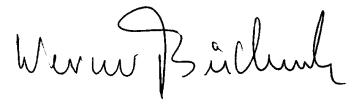
Nur mit einer intakten Infrastruktur können wir auch weiterhin unsere Gäste begeistern. Ohne diese **Infrastruktur**, in der auch alle sonstigen Liegenschaften mit einzubeziehen sind und für deren Unterhalt wir jährlich weitere ca. 520.000.-Euro investieren, hat Bad Wörishofen für die Zukunft im Vergleich mit anderen Mitbewerben wenig Aussicht, den Wettlauf um jeden neuen Gast zu gewinnen.

Nicht zuletzt ist der Kur- und Tourismusbetrieb in besonderer Weise auch dem Erbe unseres „Wohltäters der Menschheit“, Sebastian Kneipp, verpflichtet.

Bad Wörishofen, im Mai 2015



Horst Graf  
Kurdirektor und  
Geschäftsführer der Service-  
und Marketinggesellschaft  
Bad Wörishofen GmbH



Werner Büchele  
stv. Kurdirektor

**Das Team des Kur- und Tourismusbetriebes Bad Wörishofen:**



**Kurdirektor**  
Horst Graf



**stellvertretender Kurdirektor**  
Werner Büchele



**Sekretariat Kurdirektion**  
Elisabeth Huber



**Buchhaltung**  
Anne-Rose Storbeck



**Buchhaltung**  
Karina Röding



**Kurhaus-Leitung**  
Regina Habigt



**Gäste-Information**  
Christina Dörner



**Gäste-Information**  
Anne-Rose Baumhämmel



**Gäste-Information**  
Elke Nägele



**Gesundheitsbildung**  
Lisa Scharf-Kuen



**Gesundheitsbildung**  
Claudia Kimmerle



**Kartenvorverkauf**  
Barbara Fröhlich



**Kartenvorverkauf**  
Andrea Egger



**Projektleitung IGM-Campus**  
Barbara Papatola



**Gäste-Information Therme**  
Sabine Stett



**Gäste-Information Therme**  
Gertraud Kolar



**Gäste-Information Therme**  
Claudia Gingeles



**Veranstaltungsleiterin**  
Anna-Marie Schluifelder



**Veranstaltungsbüro**  
Astrid Muron



**Veranstaltungsbüro**  
Andrea Kuntscher



**Veranstaltungsbüro**  
Dana Asmus



**Auszubildende**  
Veronika Heim

**Das Team der Service- und Marketinggesellschaft Bad Wörishofen GmbH:**



**Geschäftsführer**  
Horst Graf



**Marketingleitung**  
Cathrin Herd



**Marketingassistentin**  
Simone Mangold  
bis 30.09.2014



**Marketingassistentin**  
Ingrid Bichler  
ab 01.12.2014

# Inhalt

Seite

## Vorwort

<b>I.</b>	<b><u>Der deutsche Tourismus 2014</u></b>	1
1.1	Allgemeiner Jahresüberblick	1
1.2	Reiseverhalten der deutschen Bevölkerung	4
1.3	Heilbäder und Kurorte	6
<b>II.</b>	<b><u>Der bayerische Tourismus 2014</u></b>	7
2.1	Allgemeiner Überblick	7
2.2	Das bayerische Kur- und Bäderwesen	8
<b>III.</b>	<b><u>Entwicklung Bad Wörishofens 2014</u></b>	10
<b>3.1</b>	<b>Kur und Tourismus</b>	10
3.1.1	Gästeübernachtungen / Gästeankünfte	10
3.1.2	Saisonale Verteilung	12
3.1.3	Durchschnittliche Aufenthaltsdauer	14
3.1.4	Auswertung	15
3.1.5	Altersstruktur der Gäste	17
3.1.6	Anteil inländischer Gäste	19
3.1.7	Anteil ausländischer Gäste	21
3.1.8	Ankünfte und Übernachtungen nach Kurbeitragstarifen	22
3.1.9	Betriebs- und Bettenangebot	23
3.1.9.1	Bad Wörishofen im Vergleich	25
<b>3.2</b>	<b>Der Kurbetrieb in Zahlen</b>	26
3.2.1	Einnahmen des Kur- und Tourismusbetriebes	26
3.2.2	Ausgaben des Kur- und Tourismusbetriebes	27
3.2.3	Investitionen des Kur- und Tourismusbetriebes	28
<b>3.3</b>	<b>Marketingaktivitäten</b>	29
3.3.1	Messen, Präsentationen, Reisemärkte und Workshops	30
3.3.2	Verkaufsgerechte Produkte	31
3.3.3	Mailingaktionen	33
3.3.4	Medien- und Öffentlichkeitsarbeit	34



3.3.5	Broschüren und Prospekte	37
3.3.6	Internet-Auftritt	39
3.3.7	Infrastrukturelle Maßnahmen	40
3.3.7.1	Im Außenbereich	40
3.3.7.2	Im Gemeindegebiet	41
<b>3.4</b>	<b>Veranstaltungen des Kur- und Tourismusbetriebes 2014</b>	<b>44</b>
3.4.1	Übersicht	44
3.4.2	Veranstaltungen im Kunst- und Kulturhaus „Zum Guggler“	47
3.4.3	Events und Highlights	49
3.4.4	Allgemeine Gästeprogramme	60
3.4.5	Kunstaussstellungen	68
3.4.6	Kurkonzerte	69
3.4.7	Gesundheitsförderung	71
3.4.8	Räumlichkeiten des Kur- und Tourismusbetriebes	75
<b>3.5</b>	<b>Mitgliedschaften, Kooperationen und Allianzen</b>	<b>77</b>
3.5.1	Mitgliedschaften in Verbänden und anderen Organisationen	77
3.5.2	Kooperationen	83
<b>3.6</b>	<b>Gästeehrungen</b>	<b>85</b>
<b>3.7</b>	<b>Sebastian-Kneipp-Museum</b>	<b>86</b>
<b>3.8</b>	<b>Park- und Anlagenbetreuung</b>	<b>92</b>
<b>3.9</b>	<b>Einwohnerstatistiken</b>	<b>97</b>
	<b>Notizen / Impressum</b>	<b>99</b>





## I. DER DEUTSCHE TOURISMUS 2014

### 1.1 Allgemeiner Jahresüberblick

Im Jahr 2014 gab es in den Beherbergungsbetrieben in Deutschland 424,1 Millionen Übernachtungen von in- und ausländischen Gästen. Damit wurde ein neuer Rekordwert erreicht, gegenüber 2013 war ein Plus von 3,0 % zu verzeichnen. Die Zahl der Übernachtungen von Gästen aus dem Inland stieg mit 348,5 Millionen im Vergleich zum Vorjahr um 2,5 %. Die Zahl der Übernachtungen von Gästen aus dem Ausland nahm um 5,1 % auf 75,6 Millionen zu.

Die Reiseausgaben 2014 konnten gegenüber dem Vorjahr ebenfalls einen Anstieg verzeichnen. Das Ausgabevolumen steigerte sich damit in 2014 auf 67,3 Milliarden Euro. Die Reiseanalyse der FUR geht für das Jahr 2015 von einer Stagnierung der Reiseausgaben der Deutschen im Ausland aus. Im internationalen Vergleich besetzt Deutschland bei den Reiseausgaben der Deutschen bei Auslandsreisen weiter einen Spitzenplatz: Nach China und den USA den dritten Rang.

Im Vergleich zu 2013 blieb die Zahl der Urlaubsreisenden gleich. Konkret waren knapp 55 Millionen Urlaubsreisende unterwegs und machten fast 70 Millionen Urlaubsreisen. Damit stieg die Urlaubsreiseintensität auf deutlich über 77 %. Dies ist der Anteil der Bevölkerung, der im Jahr mindestens eine Urlaubsreise von mindestens 5 Tagen Dauer macht. Hinzu kommen knapp 76 Millionen Kurzurlaubsreisen (2 bis 4 Tage Dauer).

Differenziert nach Betriebsarten gab es folgende Ergebnisse: Die Zahl der Übernachtungen in Hotels, Gasthöfen und Pensionen stieg im Jahr 2014 im Vergleich zum Vorjahr um 3,3 % auf 263,2 Millionen. In den Ferienunterkünften und ähnlichen Beherbergungsstätten stieg die Zahl der Übernachtungen zum Vorjahr um 1,9 % auf 75,5 Millionen.

### Gästedaten des deutschen Reiseverkehrs im Überblick

Herkunft der Gäste	Ankünfte		Übernachtungen	
	Anzahl in Mio.	Veränderung 2014 gegenüber 2013	Anzahl in Mio.	Veränderung 2014 gegenüber 2013
<b>insgesamt</b>	<b>160,8</b>	<b>+ 3,6 %</b>	<b>424,1</b>	<b>+ 3,0 %</b>
aus dem Inland	127,8	+ 3,4 %	348,5	+ 2,5 %
aus dem Ausland	33,0	+ 4,6 %	75,6	+ 5,1 %

Quelle: Statistisches Bundesamt Deutschland 2014

## Übernachtungszahlen im Reiseverkehr nach Bundesländern<sup>1</sup>

	2009	2010	2011	2012	2013	2014
	Mio.	Mio.	Mio.	Mio.	Mio.	Mio.
<b>Deutschland</b>	368,74	380,33	394,03	407,26	411,77	<b>424,06</b>
Inland	313,91	320,02	330,28	338,43	339,85	<b>348,48</b>
Ausland	54,82	60,31	63,74	68,83	71,91	<b>75,58</b>
<b>Bundesländer</b>						
Baden-Württemberg	42,42	43,51	45,61	47,67	47,75	<b>49,13</b>
Bayern	75,19	77,87	80,95	84,07	84,15	<b>85,22</b>
Berlin	18,87	20,79	22,35	24,89	26,94	<b>28,69</b>
Brandenburg	10,25	10,69	11,05	11,48	11,52	<b>11,94</b>
Bremen	1,64	1,81	1,93	1,92	2,06	<b>2,29</b>
Hamburg	8,19	8,94	9,53	10,63	11,60	<b>12,01</b>
Hessen	26,93	28,15	29,01	29,96	30,32	<b>31,18</b>
Mecklenburg-Vorpommern	28,42	27,66	27,62	27,94	28,15	<b>28,72</b>
Niedersachsen	37,59	38,47	39,43	40,00	39,81	<b>40,42</b>
Nordrhein-Westfalen	40,22	42,10	44,24	45,42	46,14	<b>47,92</b>
Rheinland-Pfalz	20,14	20,57	21,53	21,09	20,97	<b>21,14</b>
Saarland	2,12	2,22	2,33	2,28	2,57	<b>2,90</b>
Sachsen	16,26	16,77	17,33	18,35	18,28	<b>18,90</b>
Sachsen-Anhalt	6,74	6,85	7,06	7,35	7,13	<b>7,43</b>
Schleswig-Holstein	24,32	24,47	24,51	24,48	24,80	<b>26,35</b>
Thüringen	9,42	9,38	9,48	9,69	9,53	<b>9,82</b>
<sup>1</sup> In Beherbergungsstätten (einschließlich Camping) bis 2010 mit 9 und mehr Gästebetten, ab 2011 mit 10 und mehr Gästebetten						

Quelle: Statistisches Bundesamt Deutschland 2014

## Übersicht der Übernachtungszahlen in den einzelnen Bundesländern

Einheit in Millionen



## 1.2 Reiseverhalten der deutschen Bevölkerung

Das Jahr 2014 bestätigte die langjährigen Nachfragetrends bei der Dauer, den Ausgaben, den Verkehrsmitteln und den Unterkünften von Urlaubsreisen: Im Gegensatz zum langfristigen Trend der Vergangenheit war die Reisedauer 2014 nicht weiter gesunken, sondern mit 12,5 Tagen stabil. Die Urlaubsreiseausgaben lagen mit 958 Euro pro Person auf einem neuen Höchststand. Bei den Verkehrsmitteln gewinnt das Flugzeug langfristig Marktanteile auf Kosten des PKW. Beim Urlaubswohnen dominierte das Hotel deutlich vor Ferienwohnungen und –häusern.

Urlaubsreiseverhalten

		2000	2013	2014	2014	
		Gesamt	Gesamt	Gesamt	Inland	Ausland
Basis: Urlaubsreisen 5+ Tage = 100%		62,2 Mio.	70,7 Mio.	70,3 Mio.	21,4 Mio.	48,8 Mio.
Verkehrsmittel	PKW/Wohnmobil	49%	45%	<b>46%</b>	75%	33%
	Flugzeug	37%	38%	<b>39%</b>	1%	55%
	Bus	9%	8%	<b>8%</b>	10%	7%
	Bahn	6%	6%	<b>5%</b>	13%	2%
Unterkunft	Hotel/Gasthof	47%	47%	<b>48%</b>	30%	56%
	Ferienwohnung/Ferienhaus	24%	24%	<b>24%</b>	35%	20%
	Camping	6%	6%	<b>6%</b>	8%	5%
Reiseausgaben ges. pro Person pro Reise (Ø in €)		792	906	<b>958</b>	582	1.124
Ø Reisedauer in Tagen		13,8	12,4	<b>12,5</b>	10,3	13,5

Basis: Urlaubsreisen (5+ Tage) der deutschsprachigen Bevölkerung 14+ J., 2000 nur Deutsche  
Quelle: RA 2001, RA 2014, RA 2015 face-to-face

**RA ReiseAnalyse**  
2015

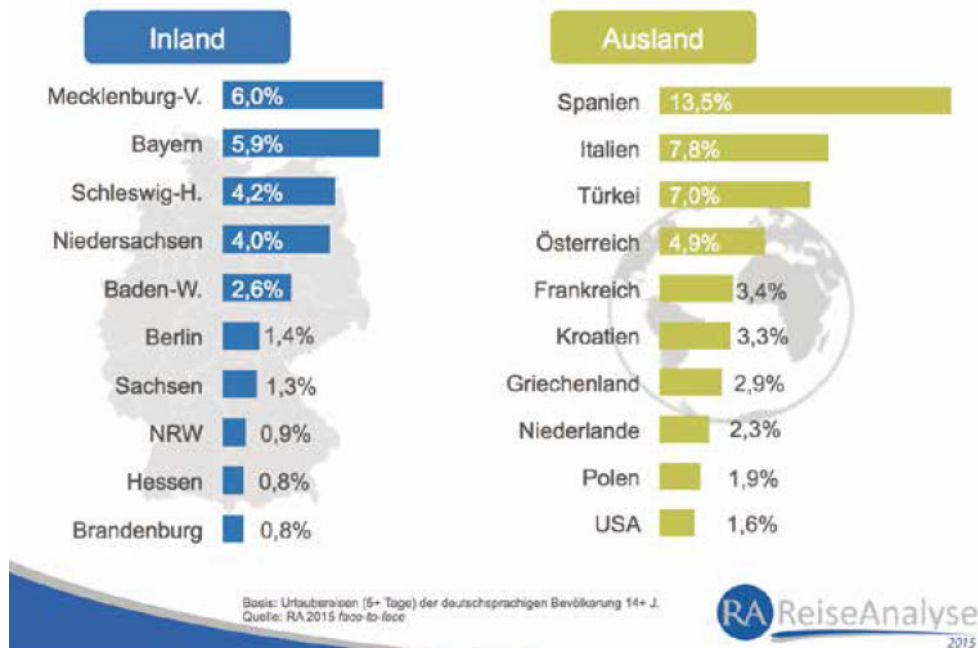
### Hauptreiseziele der Deutschen im Ausland

Auch 2014 war Deutschland mit einem Marktanteil von 31 % das beliebteste Urlaubsreiseziel der deutschen Bevölkerung. Es folgten wie in den Vorjahren Spanien, Italien, die Türkei und Österreich. Knapp zwei Drittel aller Urlaubsreisen gehen jedes Jahr in eines dieser fünf Zielländer. Auch innerhalb Deutschlands blieb die Reihenfolge der beliebtesten Bundesländer unverändert.

### Hauptreiseziele der Deutschen im Inland

Der Blick auf die **Top 5** bietet auch 2014 ein gewohntes Bild: Innerhalb Deutschlands ging es vor allem in den Süden oder an die Küsten.

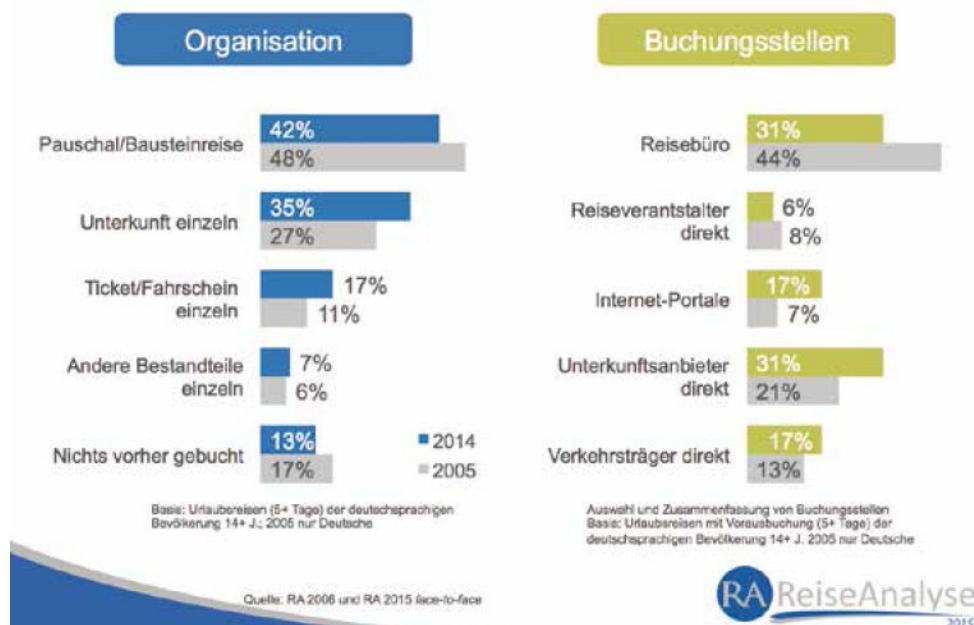
## Urlaubsreiseziele 2014 – Top10 im Detail



## Urlaubsorganisation/-buchung

Die Pauschalreise blieb die wichtigste Organisationsform und das Reisebüro die wichtigste Buchungsstelle. Ein Strukturwandel zu Gunsten von Einzelbuchungen, Unterkunftsanbietern und Internetportalen ist aber seit einigen Jahren zu beobachten. Der Treiber hinter dieser Entwicklung war die kontinuierliche Zunahme der Onlinebuchungen, von 11 % aller gebuchten Reisen im Jahr 2005 auf 35 % im Jahr 2014.

## Urlaubsreiseorganisation und -buchung



### 1.3 Übernachtungszahlen in Heilbädern und Kurorten

Nicht alle Gemeindegruppen (mit Prädikat) konnten im Jahr 2014 eine Steigerung gegenüber dem Vorjahr bei den Ankünften verzeichnen. Die Zahl der Übernachtungen in heilklimatischen Kurorten sank um - 1,0 %. Bei den anderen Gemeindegruppen hingegen konnte man überall eine Steigerung feststellen.

Die Kneippkurorte konnten 2014 insgesamt 2.324.400 Ankünfte und 9.747.012 Übernachtungen verzeichnen. Damit stieg die Zahl der Ankünfte um 3,4 % und die Zahl der Übernachtungen um 1,7 %. Insgesamt wurden davon 333.175 Gäste aus dem Ausland in Kneippkurorten begrüßt. Somit war eine Steigerung von 4,8 % gegenüber dem Vorjahr zu verzeichnen. Die durchschnittliche Aufenthaltsdauer in Kneippkurorten lag bei 4,2 Tagen.

### Übernachtungszahlen im Reiseverkehr nach Gemeindegruppen<sup>1</sup>

Jahre	2010	2011	2012	2013	2014	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %
	Mio.	Mio.	Mio.	Mio.	Mio.	
Mineral- und Moorbäder	42,01	42,28	43,04	42,30	<b>42,89</b>	+ 1,4 %
Heilklimatische Kurorte	15,08	15,40	16,28	16,18	<b>16,65</b>	+ 2,9 %
<b>Kneippkurorte</b>	<b>10,16</b>	<b>10,19</b>	<b>10,02</b>	<b>9,97</b>	<b>9,75</b>	- 2,2 %
<b>Heilbäder zusammen</b>	<b>67,25</b>	<b>67,88</b>	<b>69,35</b>	<b>68,46</b>	<b>69,28</b>	<b>+ 1,2 %</b>
Seebäder	41,18	41,04	41,05	41,33	<b>42,70</b>	+ 3,3 %
Luftkurorte	23,98	24,47	25,21	25,46	<b>25,55</b>	+ 0,4 %
Erholungsorte	35,44	36,19	36,92	36,51	<b>37,53</b>	+2,8 %
Sonstige Gemeinden	212,40	224,44	234,71	239,99	<b>249,00</b>	+ 3,8 %
<b>Gemeindegruppen insgesamt</b>	<b>380,33</b>	<b>394,03</b>	<b>407,25</b>	<b>411,77</b>	<b>424,06</b>	<b>+ 3,0 %</b>

<sup>1</sup> In Beherbergungsstätten mit 9 und mehr Gästebetten

Quelle: Statistisches Bundesamt Deutschland 2014



## II. DER BAYERISCHE TOURISMUS 2014

### 2.1. Allgemeiner Überblick

Nach vorläufigen Ergebnissen des Bayerischen Landesamts für Statistik und Datenverarbeitung erhöhte sich die Zahl der Gästeankünfte in den bayerischen Beherbergungsbetrieben mit zehn oder mehr Gästebetten (einschließlich der Campingplätze) im Jahr 2014 gegenüber dem Vorjahr um 2,7 % auf nahezu 32,5 Millionen, die Zahl der Übernachtungen nahm um 1,3 % auf fast 85,2 Millionen zu. Die Zahl der Gästeankünfte (+ 4,5 %) und Übernachtungen (+ 4,1 %) aus dem Ausland wuchs deutlich stärker als die Zahl der Gästeankünfte und Übernachtungen aus Deutschland.

Innerhalb der Betriebsarten des Beherbergungsgewerbes erzielten im Jahr 2014 die Campingplätze (Gästeankünfte + 7,9 %; Übernachtungen + 5,7 %) und die Hotels (Gästeankünfte + 3,7 %; Übernachtungen + 2,9 %) die höchsten Zuwächse.

Der Regierungsbezirk Mittelfranken verzeichnete bei den Ankünften (+ 3,3 %) und Übernachtungen (+ 3,1 %) die höchsten Zuwachsraten. Gefolgt von Unterfranken und der Oberpfalz.

### Die bayerischen Regionen im Überblick

Regionen	Ankünfte		Änderung zu 2013
	2013	2014	
Oberbayern	11.097.087	14.530.548	+ 3,1 %
Ostbayern	4.664.200	4.762.906	+ 2,1 %
Franken	8.569.229	8.773.236	+ 2,4 %
Schwaben	4.468.101	4.586.371	+ 2,7 %
<b>Bayern gesamt</b>	<b>31.614.363</b>	<b>32.461.570</b>	<b>+ 2,7 %</b>

Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung 2014

Regionen	Übernachtungen		Änderung zu 2013
	2013	2014	
Oberbayern	34.494.423	35.144.435	+ 1,9 %
Ostbayern	16.331.549	16.365.127	+ 0,2 %
Franken	19.784.846	20.157.020	+ 1,9 %
Schwaben	13.970.558	13.989.221	+ 0,1 %
<b>Bayern gesamt</b>	<b>84.159.410</b>	<b>85.222.283</b>	<b>+ 1,3 %</b>

Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung 2014



## 2.2. Das bayerische Kur- und Bäderwesen

### Der Bayerische Heilbäder-Verband e. V. 2014

Der Bayerische Heilbäder-Verband ist der älteste Regionalverband im deutschen Bäderwesen. Die Geschäftsstelle des Verbandes befindet sich in Bad Füssing. Erster Vorsitzender ist Klaus Holetschek, Mitglied des Bayerischen Landtags. 2014 sind im Bayerischen Heilbäder-Verband 47 Kommunen und 21 Kurbetriebe organisiert.

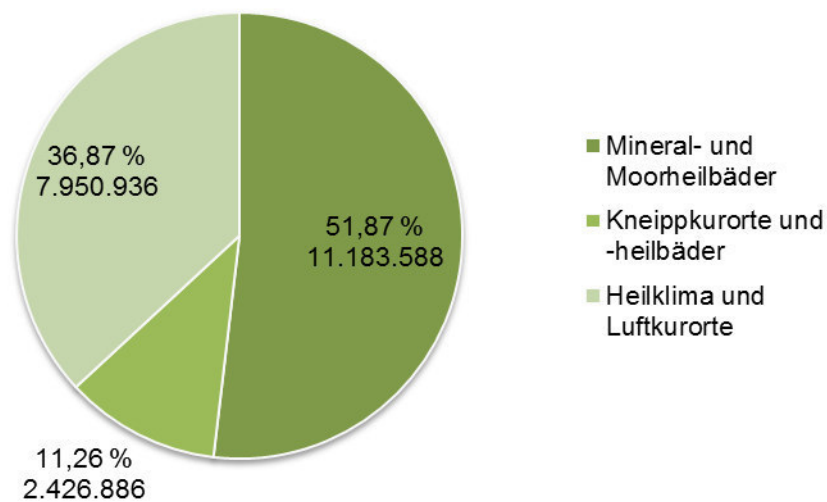
Ein Hauptziel des Bayerischen Heilbäder-Verbandes e. V. ist die Förderung der Gesundheit durch qualifizierte Kuren, Rehabilitationsmaßnahmen und gesundheitsbetonte Urlaubsprogramme. Der Verband vertritt die Interessen der bayerischen Heilbäder und Kurorte in den verschiedensten Bereichen, insbesondere gegenüber der Politik und den Kostenträgern. Um die hohe Qualität des umfassenden Angebots zu sichern, fördert der Verband die Kurortmedizin, die Kurortwissenschaft und die Bäderwirtschaft. Er engagiert sich zudem dafür, dass die typischen Naturheilmittel und Naturheilverfahren der jeweiligen Orte Qualitätspfeiler des Gesundheitsangebots bleiben. Der Verband betreibt zudem ein sehr umfangreiches Dachmarketing für alle bayerischen Heilbäder und Kurorte.

Rund ein Drittel aller Übernachtungen in Bayern findet in den Heilbädern und Kurorten statt. Mit rund 3,7 Milliarden Euro Jahresumsatz sichern die hochprädi-katisierten Orte mehr als 100.000 Arbeitsplätze und untermauern damit ihr Gewicht als wichtige Säule der Gesundheitswirtschaft in Bayern.

### Übernachtungen nach Sparten

Sparte	2013	2014	+/-	%
Mineral- und Moorheilbäder	11.058.434	11.183.588	+ 125.154	+ 1,13
Kneippkurorte und -heilbäder	2.347.018	2.426.886	+ 79.868	+ 3,40
Heilklima und Luftkurorte	8.031.523	7.950.936	- 80.587	- 1,00
<b>Gesamtsumme</b>	<b>21.436.975</b>	<b>21.561.410</b>	<b>+ 124.435</b>	<b>+ 0,58</b>

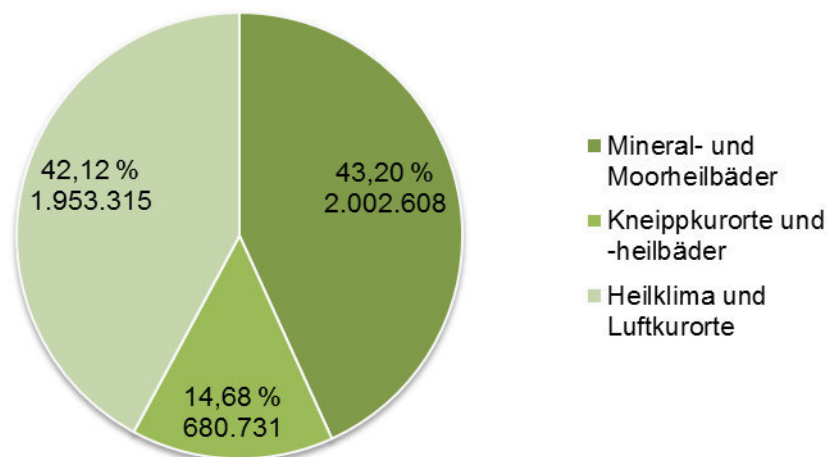
Quelle: Statistisches Landesamt Bayern



### Gästeankünfte nach Sparten

Sparte	2013	2014	+/-	%
Mineral- und Moorheilbäder	1.950.511	2.002.608	+ 37.009	+ 1,93
Kneippkurorte und -heilbäder	618.905	680.731	- 25.174	- 3,91
Heilklima und Luftkurorte	1.930.501	1.953.315	+ 47.525	+ 2,52
<b>Gesamtsumme</b>	<b>4.499.917</b>	<b>4.636.654</b>	<b>+ 59.360</b>	<b>+ 1,34</b>

Quelle: Statistisches Landesamt Bayern





### III. ENTWICKLUNG BAD WÖRISHOFENS 2014

#### 3.1 Kur und Tourismus

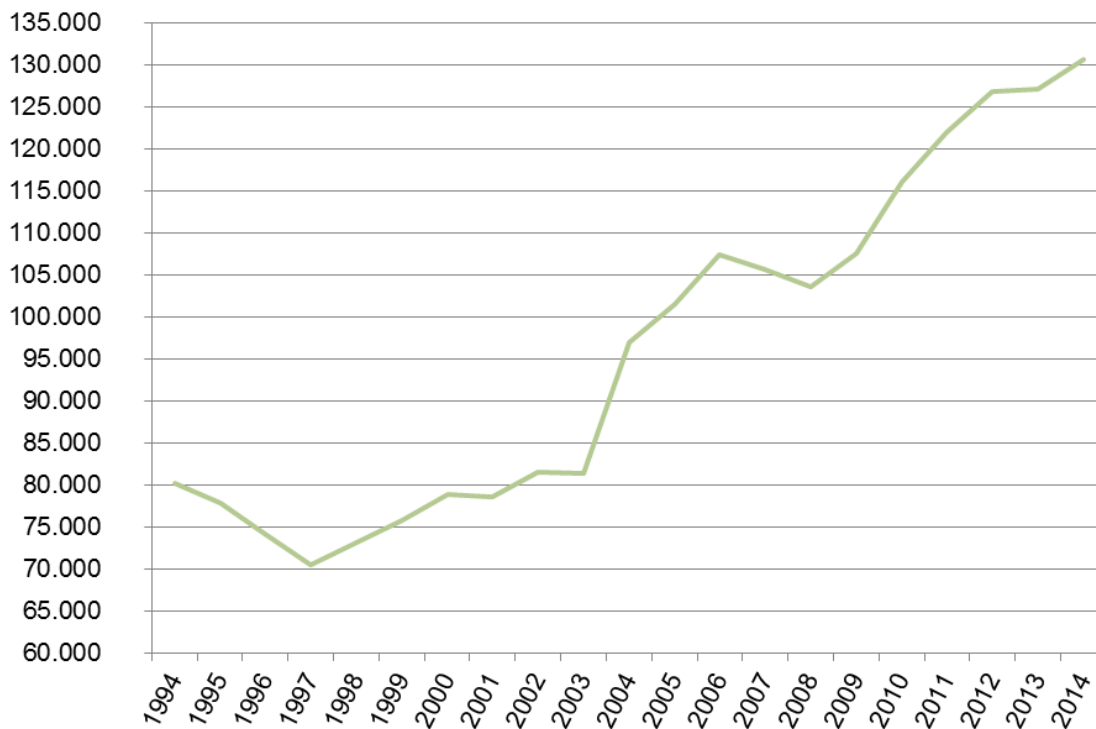
##### 3.1.1 Gästeübernachtungen und Gästeankünfte der letzten 20 Jahre

Die Gästeankünfte und Gästeübernachtungen beinhalten Kurgäste, Urlaubsgäste sowie Tagungs- und Kongressreisende und Personen, die aus beruflichen Gründen in Bad Wörishofen nächtigten (Geschäftsreisende, Teilnehmer an Fortbildungen etc.). Die Kurstadt konnte im Jahr 2014 über 130.000 Besucher begrüßen. Diese Bilanz stellt eine Steigerung der Ankünfte um 2,73 % gegenüber dem Vorjahr dar. Die Zahl der Übernachtungen sank 2014 um 2,36 %. Das sind 16.777 Übernachtungen weniger als noch im letzten Jahr.

Abweichung +/- %	Übernachtungen	Jahr	Ankünfte	Abweichung +/- %
- 2,6	1.300.553	1994	80.198	- 1,6
- 2,3	1.270.832	1995	77.842	- 2,9
- 7,5	1.175.494	1996	74.161	- 4,7
- 19,0	952.730	1997	70.504	- 4,9
+ 0,3	955.672	1998	73.109	+ 3,7
+ 2,5	979.285	1999	75.809	+ 3,7
- 0,3	976.803	2000	78.898	+ 4,1
- 5,7	921.547	2001	78.563	- 0,4
- 5,7	868.654	2002	81.587	+ 3,9
- 6,5	812.325	2003	81.326	- 0,3
+ 5,1	853.773	2004	97.011	+ 19,3
+ 0,06	854.311	2005	101.487	+ 4,6
- 1,67	840.076	2006	107.471	+ 6,0
- 4,44	802.751	2007	105.606	- 1,74
- 4,51	766.496	2008	103.626	- 1,87
- 1,00	757.473	2009	107.522	+ 4,00
- 0,24	755.645	2010	116.087	+ 7,97
- 0,14	754.520	2011	122.060	+ 5,15
+ 1,14	763.086	2012	126.907	+ 3,97
- 4,81	726.387	2013	127.173	+ 0,21
<b>- 2,36</b>	<b>709.610</b>	<b>2014</b>	<b>130.747</b>	<b>+ 2,73</b>

Abweichung jeweils zum Vorjahr

## Entwicklung der Ankünfte 1994 - 2014



## Entwicklung der Übernachtungen 1994 - 2014



### 3.1.2 Saisonale Verteilung der Übernachtungen und Gästeankünfte

#### Prozentuale Darstellung der Übernachtungen

Jahr Monat	2009	2010	2011	2012	2013	2014
Januar	4,20 %	4,48 %	4,55 %	4,19 %	5,26 %	<b>4,50 %</b>
Februar	5,40 %	5,30 %	5,08 %	5,04 %	6,03 %	<b>5,45 %</b>
März	7,50 %	7,57 %	7,88 %	7,01 %	8,13 %	<b>8,04 %</b>
April	8,50 %	8,82 %	8,88 %	8,08 %	8,22 %	<b>8,72 %</b>
Mai	10,10 %	10,06 %	9,35 %	9,42 %	9,58 %	<b>9,82 %</b>
Juni	9,70 %	9,89 %	9,45 %	9,44 %	9,08 %	<b>9,00 %</b>
Juli	10,10 %	9,85 %	10,22 %	10,10 %	9,73 %	<b>9,46 %</b>
August	11,30 %	11,12 %	11,17 %	10,85 %	10,7 %	<b>11,05 %</b>
September	11,80 %	11,43 %	11,28 %	11,32 %	11,39 %	<b>11,21 %</b>
Oktober	10,20 %	10,25 %	10,45 %	10,64 %	10,05 %	<b>10,41 %</b>
November	5,60 %	5,80 %	5,60 %	7,03 %	5,84 %	<b>6,16 %</b>
Dezember	5,60 %	5,43 %	6,09 %	7,18 %	5,80 %	<b>6,18 %</b>

	Ankünfte		Übernachtungen	
	2013	2014	2013	2014
Januar	6.400	6.513	38.240	31.952
Februar	8.605	8.254	43.816	38.654
März	11.222	11.440	59.073	57.027
April	11.752	11.707	60.575	61.904
Mai	11.494	12.447	69.657	69.688
Juni	10.701	10.789	66.026	63.865
Juli	10.901	10.592	70.714	67.108
August	12.254	13.718	77.760	78.433
September	13.620	13.412	82.793	79.569
Oktober	13.506	13.971	73.071	73.887
November	9.102	9.699	42.492	43.687
Dezember	7.616	8.205	42.170	43.836
<b>Gesamt</b>	<b>127.173</b>	<b>130.747</b>	<b>726.387</b>	<b>709.610</b>
Veränderungen zum Vorjahr		+ 3.574 + 2,81 %		- 16.777 - 2,36 %

### 3.1.3.1 Entwicklung der durchschnittlichen Aufenthaltsdauer der Gäste in Bad Wörishofen

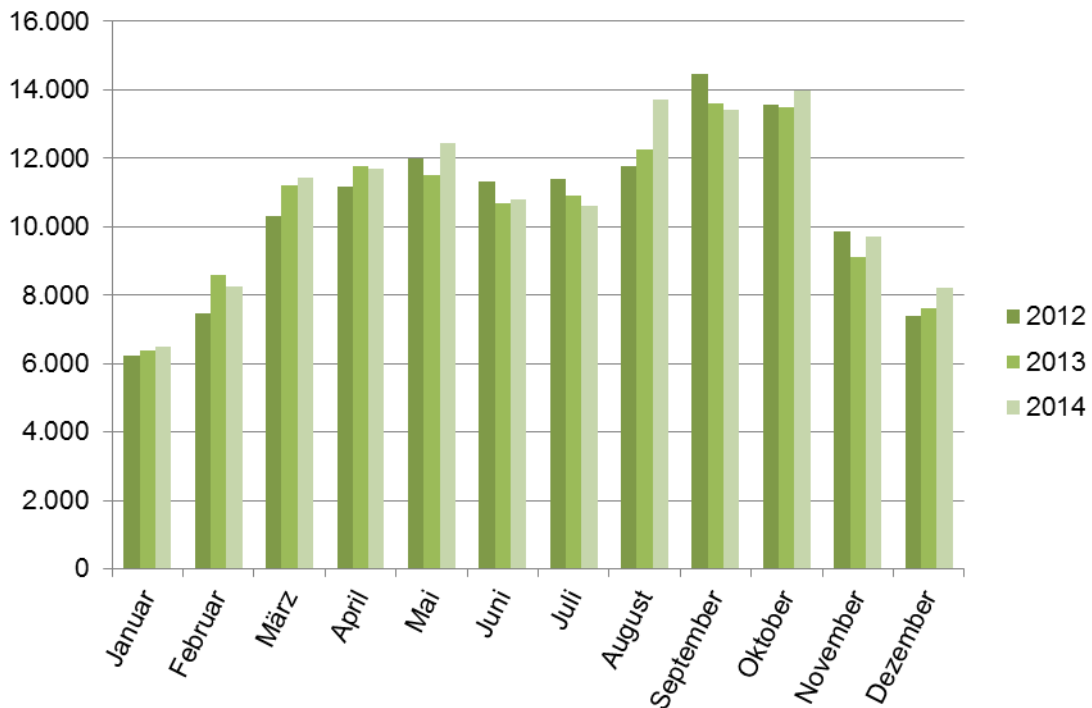
Jahr	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014
Tage	7,82	7,60	7,39	7,04	6,51	6,18	6,00	5,71	5,58

### 3.1.3.2 Entwicklung der durchschnittlichen Übernachtungsdauer 2008 - 2014

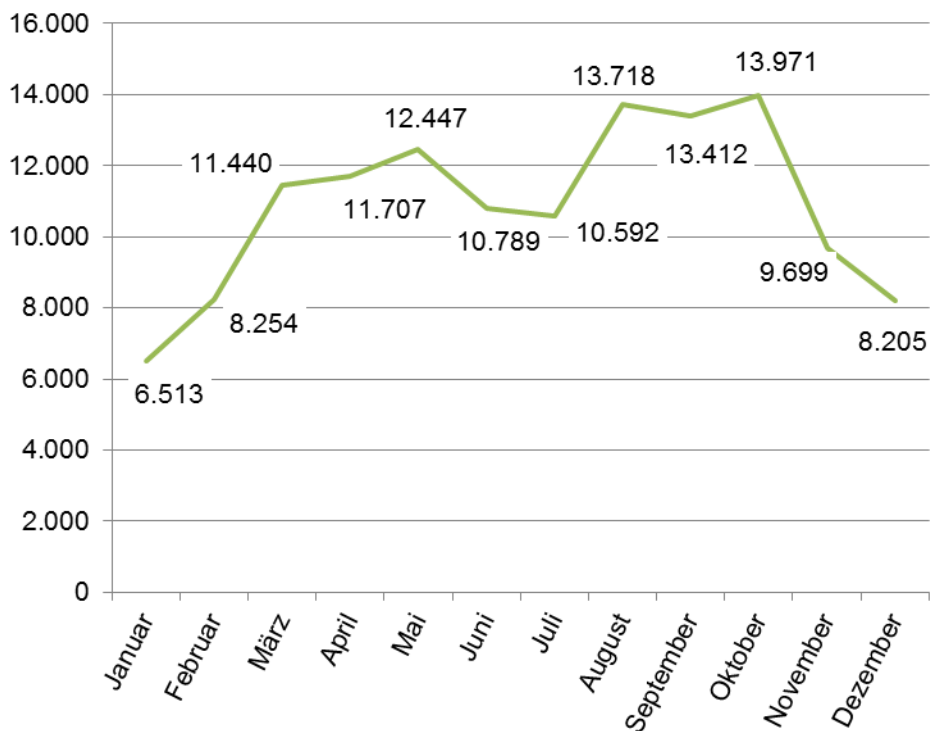
	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014
<b>Januar</b>	7,40	6,54	6,95	5,47	5,13	5,98	<b>4,91</b>
<b>Februar</b>	6,01	5,58	5,40	5,33	5,15	5,09	<b>4,68</b>
<b>März</b>	6,80	6,29	6,02	5,61	5,19	5,26	<b>4,98</b>
<b>April</b>	7,05	6,55	5,90	5,94	5,53	5,15	<b>5,29</b>
<b>Mai</b>	7,85	7,07	6,62	6,37	5,99	6,06	<b>5,60</b>
<b>Juni</b>	8,40	7,96	7,65	6,64	6,35	6,17	<b>5,92</b>
<b>Juli</b>	8,73	8,23	7,57	6,74	6,53	6,49	<b>6,34</b>
<b>August</b>	8,28	7,92	7,45	7,19	7,04	6,35	<b>5,72</b>
<b>September</b>	8,21	8,15	6,92	6,75	5,97	6,08	<b>5,93</b>
<b>Oktober</b>	7,16	6,62	5,87	5,59	5,99	5,41	<b>5,29</b>
<b>November</b>	5,40	5,94	5,34	5,26	5,45	4,67	<b>4,50</b>
<b>Dezember</b>	6,50	6,52	6,08	6,57	7,42	5,54	<b>5,34</b>
<b>Durchschnitt pro Jahr</b>	7,39	7,04	6,51	6,18	6,00	5,71	<b>5,58</b>

### 3.1.4 Auswertung

#### Auswertung Gästeankünfte 2012 / 2013 / 2014

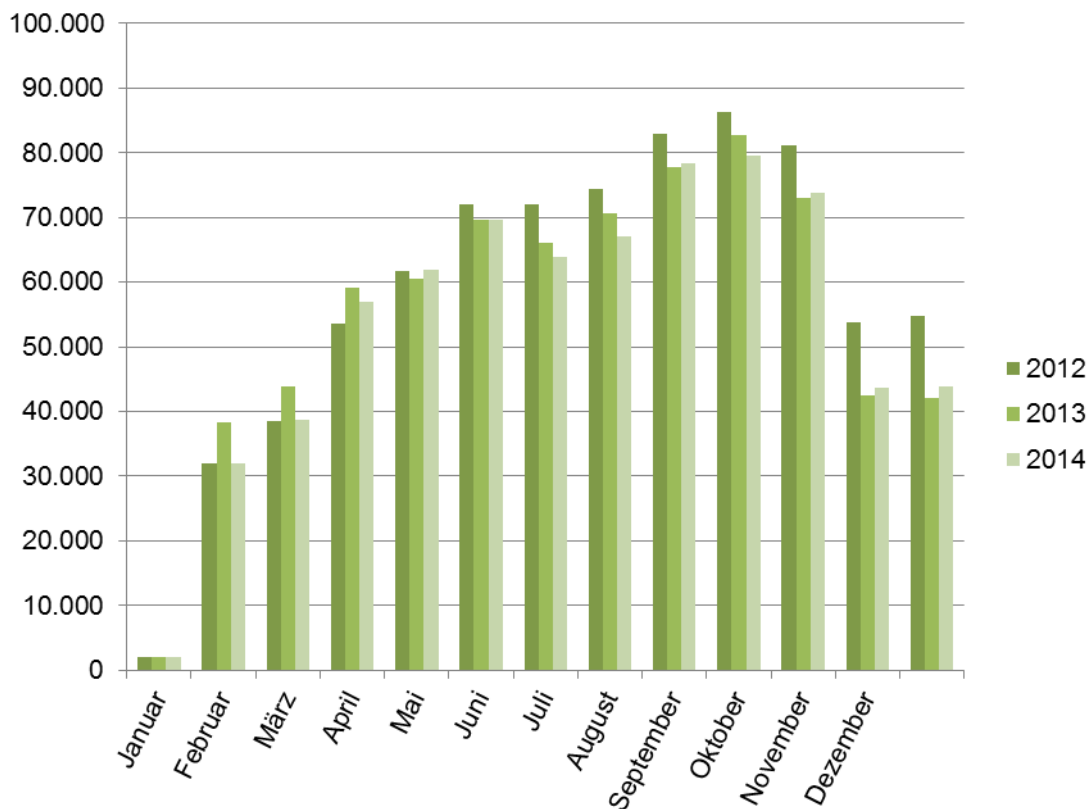


#### Monatliche Ankünfte 2014

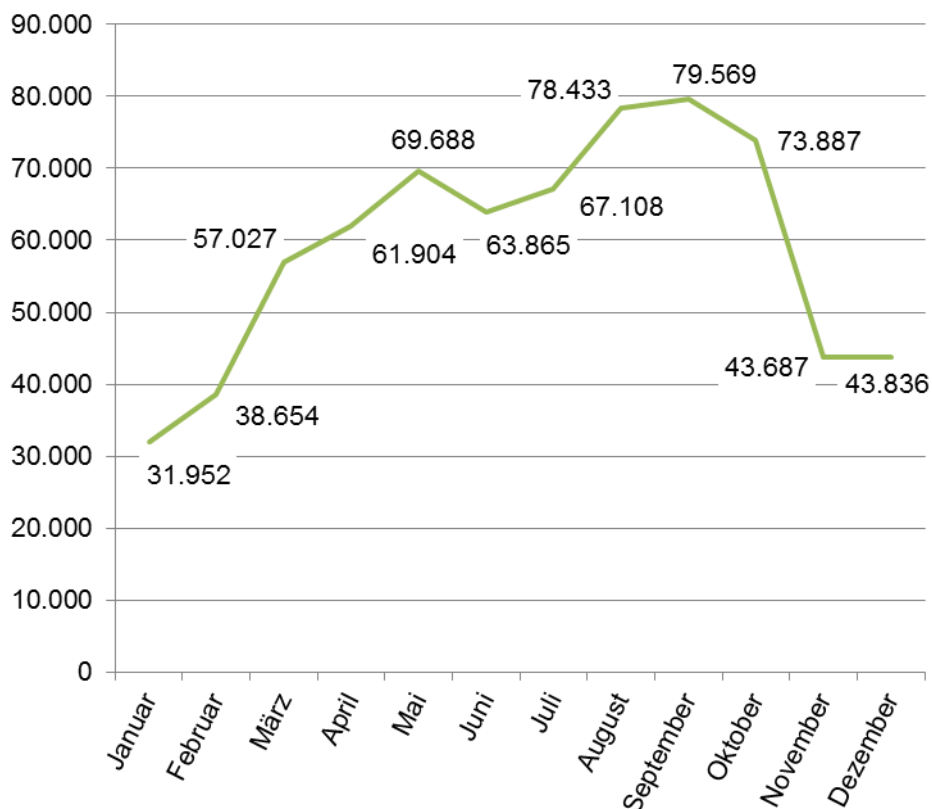




## Auswertung Übernachtungen 2012 / 2013 / 2014



## Monatliche Übernachtungen 2014



### 3.1.5 Altersstruktur der Übernachtungsgäste 2014

Anzahl der Gäste nach Jahr und Altersgruppe		Anreisejahr						
		2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014
Altersgruppe	0 bis 6	385	493	603	565	690	793	<b>805</b>
	7 bis 15	817	957	1.308	1.321	1.476	1.625	<b>1.786</b>
	16 bis 17	127	176	225	231	282	268	<b>335</b>
	19 bis 29	3.489	3.314	3.919	4.592	5.040	5.332	<b>6.098</b>
	30 bis 39	6.588	6.357	6.882	7.248	7.866	8.504	<b>9.201</b>
	40 bis 49	11.504	12.076	13.249	13.801	15.061	15.646	<b>16.795</b>
	50 bis 59	14.104	14.834	17.101	17.956	19.477	20.991	<b>22.520</b>
	60 bis 69	17.802	17.778	19.273	19.336	19.742	20.145	<b>20.861</b>
	70 bis 79	20.661	22.040	22.962	23.103	23.017	23.538	<b>24.007</b>
	80 bis 89	11.301	11.481	11.291	11.087	10.588	10.565	<b>11.147</b>
90 und älter	3.929	3.854	4.459	5.201	5.225	5.315	<b>4.612</b>	
gesamt		90.707	93.360	101.272	104.441	108.464	112.722	<b>118.167</b>

Mittelwert Alter nach Aufenthaltsdauer	2009	2010	2011	2012	2013	2014
1 Tag	50,60	52,30	52,80	52,20	51,7	<b>50,8</b>
2 Tage	50,80	50,80	51,10	51,70	52,6	<b>52,4</b>
3 Tage	57,00	56,70	57,30	57,40	57,7	<b>57,3</b>
4 Tage	59,90	59,60	60,30	59,00	59,8	<b>59,1</b>
5 Tage	62,80	63,60	62,80	63,50	62,9	<b>63,2</b>
6 Tage	65,10	65,60	67,20	66,50	66,7	<b>66,6</b>
7 Tage	71,20	71,40	71,40	71,70	70,8	<b>70,8</b>
8 Tage	67,80	66,90	67,50	68,00	68,1	<b>68,2</b>
9 Tage	67,60	67,70	67,90	68,00	67,5	<b>67,8</b>
10 Tage	69,70	70,70	70,60	70,70	70,6	<b>71,3</b>
11 Tage	73,20	73,10	72,30	71,10	70,9	<b>72,6</b>
12 Tage	71,40	72,90	71,10	68,90	70,1	<b>70,7</b>
13 Tage	74,20	75,30	75,00	75,10	75,2	<b>75,6</b>
14 Tage	75,70	75,60	76,00	76,50	76,4	<b>76,6</b>
15 Tage	72,30	74,80	73,90	74,40	74,4	<b>74,4</b>
16 Tage	74,10	71,90	72,00	72,60	73,0	<b>73,2</b>
17 Tage	73,60	74,10	74,70	68,10	71,8	<b>71,4</b>
18 Tage	72,40	72,60	71,50	71,60	71,9	<b>70,3</b>
19 Tage	74,10	72,90	72,60	70,60	66,1	<b>69,7</b>
20 Tage	74,20	74,00	74,00	74,80	72,7	<b>74,7</b>
21 Tage	65,00	65,30	64,20	62,10	61,7	<b>60,5</b>

<b>Mittelwert Alter nach Bundesländern</b>	<b>2009</b>	<b>2010</b>	<b>2011</b>	<b>2012</b>	<b>2013</b>	<b>2014</b>
Brandenburg	57,50	55,80	56,50	59,50	57,6	<b>58,1</b>
Berlin	60,60	59,50	60,50	61,00	60,3	<b>60,0</b>
Baden-Württemberg	62,50	61,10	60,90	60,50	59,8	<b>59,9</b>
Bayern	62,20	61,60	61,30	61,00	60,8	<b>59,7</b>
Bremen	64,80	62,00	65,80	63,40	64,9	<b>60,3</b>
Hessen	63,50	62,80	63,40	63,10	63,0	<b>62,6</b>
Hamburg	64,60	61,80	60,00	62,20	62,4	<b>58,4</b>
Mecklenburg- Vorpommern	59,10	57,30	61,40	61,30	61,9	<b>57,7</b>
Niedersachsen	64,70	65,80	63,50	62,60	62,7	<b>60,6</b>
Nordrhein-Westfalen	66,60	66,30	65,60	64,50	64,5	<b>64,4</b>
Rheinland-Pfalz	65,10	65,20	64,90	64,60	64,1	<b>62,8</b>
Schleswig-Holstein	61,60	62,40	62,80	60,90	60,8	<b>59,8</b>
Saarland	<b>73,00</b>	<b>71,00</b>	<b>70,20</b>	<b>68,90</b>	<b>67,6</b>	<b>66,6</b>
Sachsen	53,60	55,30	56,40	55,60	55,0	<b>55,4</b>
Sachsen-Anhalt	55,50	59,10	56,80	55,00	56,4	<b>56,5</b>
Thüringen	52,90	55,10	53,20	54,00	52,1	<b>52,4</b>

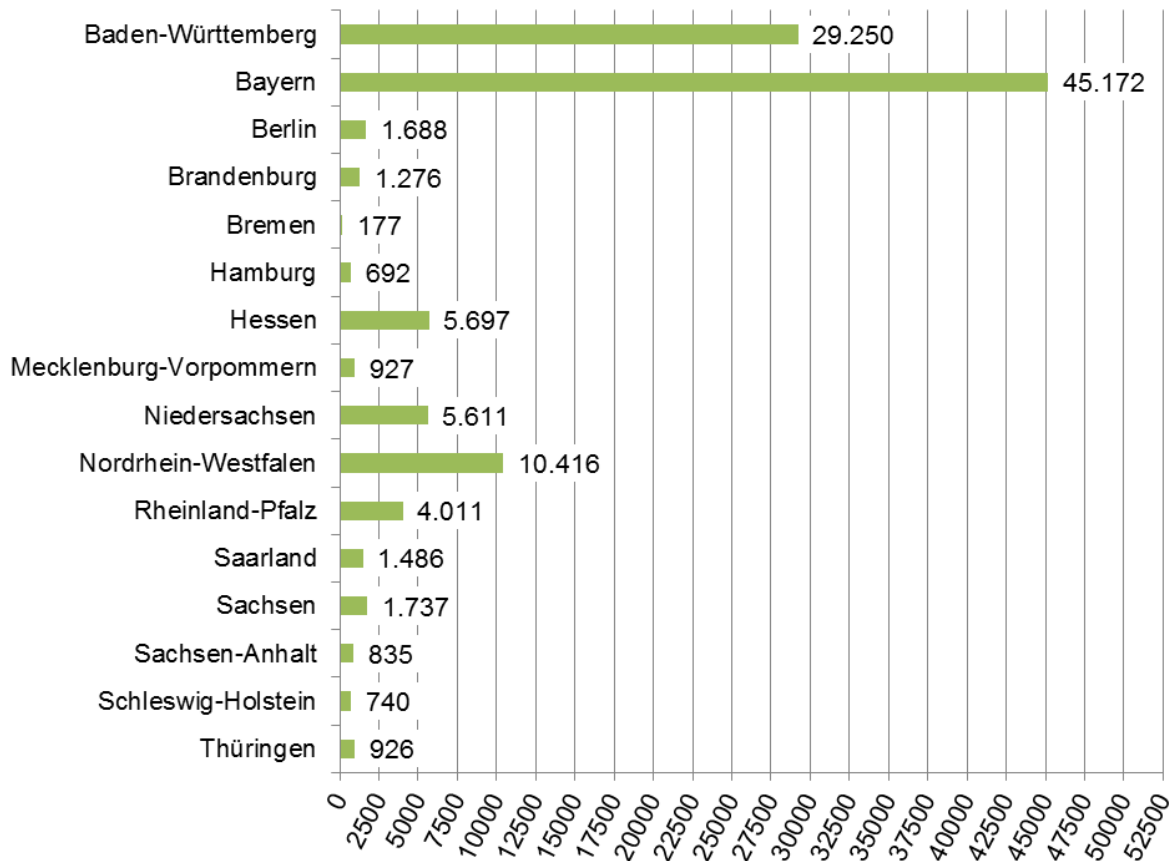
Bei der Datenerfassung zur Altersstruktur konnten nur die Gäste erfasst werden, die auch ihr Geburtsdatum angaben.

### 3.1.6 Anteil inländischer Gäste

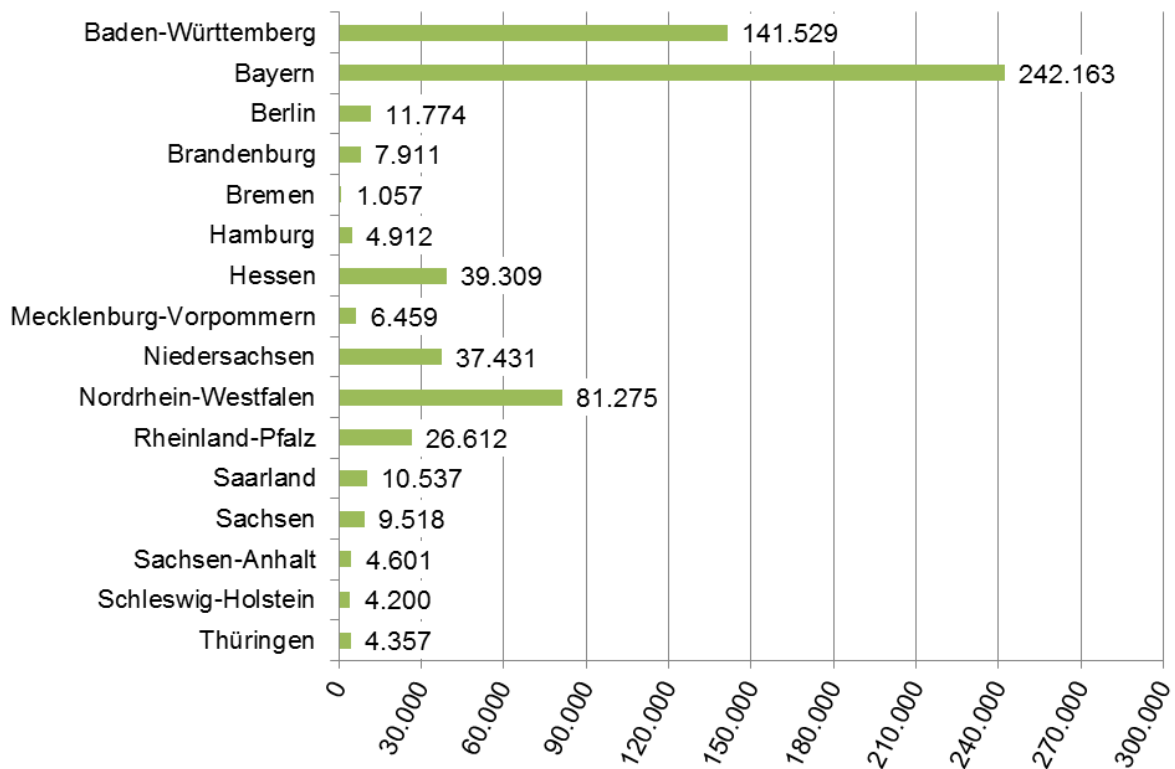
#### Gästedaten nach Bundesländern

Bundesland	2013		2014	
	Ankünfte	Übernachtungen	Ankünfte	Übernachtungen
Baden-Württemberg	27.861	140.203	29.250	141.529
Bayern	43.649	247.095	45.172	242.163
Berlin	1.693	11.921	1.688	11.774
Brandenburg	1.555	10.082	1.276	7.911
Bremen	186	1.138	177	1.057
Hamburg	505	3.327	692	4.912
Hessen	5.841	40.519	5.697	39.309
Mecklenburg-Vorpommern	960	6.818	927	6.459
Niedersachsen	5.994	41.984	5.611	37.431
Nordrhein-Westfalen	10.467	85.057	10.416	81.275
Rheinland-Pfalz	4.080	27.489	4.011	26.612
Saarland	1.480	11.164	1.486	10.537
Sachsen	1.989	10.917	1.737	9.518
Sachsen-Anhalt	734	4.291	835	4.601
Schleswig-Holstein	806	4.460	740	4.200
Thüringen	956	4.510	926	4.357
<b>Summe</b>	<b>108.832</b>	<b>651.352</b>	<b>110.901</b>	<b>634.899</b>

## Gästeankünfte 2014 nach Bundesländern



## Gästeübernachtungen 2014



### 3.1.7 Anteil ausländischer Gäste

Auch 2014 war Bad Wörishofen ein bevorzugter und beliebter Kurort bei unseren ausländischen Besuchern. Gäste aus über 50 Nationen suchten in unserem Kneippport Ruhe, Entspannung und Erholung. Von insgesamt 709.552 Übernachtungen im Jahr 2014 haben Besucher aus dem Ausland 74.653 mal in Bad Wörishofen genächtigt, das sind immerhin 10,52 %. Dies entspricht einer Zunahme um 4,89 % gegenüber dem Vorjahr. Die Schweiz allein betrachtet hat eine deutliche Steigerung gegenüber 2013 von 2.884 Übernachtungen sowie 985 Ankünften zu verzeichnen. Österreich erreichte einen Zuwachs von 1.364 Übernachtungen. Die inländischen Gäste bleiben auch heuer mit einem Anteil von 89,48 % absoluter Spitzenreiter.

Die meisten ausländischen Gäste kamen in diesem Jahr aus:

Land	Ankünfte	Land	Übernachtungen
Schweiz	10.542	Schweiz	41.386
Österreich	3.417	Österreich	8.189
Italien	881	Italien	3.103
Vereinigte Staaten von Amerika	578	China	2.355
Niederlande	445	Vereinigte Staaten von Amerika	1.836
Gesamt	15.863	Gesamt	56.869

Ausländische Gäste insgesamt	
Ankünfte	Übernachtungen
19.821	74.653

Die fünf oben aufgeführten stärksten Gruppen unserer ausländischen Gäste nahmen bei den Ankünften 80,03 % und bei den Übernachtungen 76,18 % des gesamten Auslandsanteils ein.

### 3.1.8 Ankünfte und Übernachtungen nach Kurbeitragstarifen

#### Ankünfte im Jahr 2014 nach Kurbeitragstarifen

	1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal	Gesamt	Gesamt in Prozent
Vollzahler	19.073	25.110	26.912	23.181	94.276	72 %
Ermäßigte	2.550	3.482	3.235	3.130	12.397	9 %
Befreite	4.585	6.351	7.575	5.565	24.076	18 %
Gesamt	26.208	34.943	37.722	31.876	130.749	100 %

#### Übernachtungen im Jahr 2014 nach Kurbeitragstarifen

	1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal	Gesamt	Gesamt in Prozent
Vollzahler	101.241	153.806	176.773	129.024	560.844	79 %
Ermäßigte	11.090	19.616	20.248	14.270	65.224	9 %
Befreite	15.332	22.036	28.089	18.119	83.576	12 %
Gesamt	127.663	195.458	225.110	161.413	709.644	100 %

#### Beruflich tätig und in Bad Wörishofen genächtigt 2014

	1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal	Gesamt	Gesamt in Prozent
Ankünfte	2.638	3.091	3.344	2.960	12.033	9 %
Übernachtungen	8.072	8.897	11.807	9.754	38.530	5 %

### 3.1.9. Betriebs- und Bettenangebot

Zugrunde liegt ein Bettenindex von 100 % im Jahre 1970 mit 6.644 Betten in 263 Betrieben.

Jahr	Betriebe	Betten	Bettenindex in Prozent
1970	263	6.644	100,0
1993	270	7.100	106,9
1994	265	6.837	102,9
1995	264	6.796	102,3
1996	256	6.947	104,6
1997	256	6.860	103,3
1998	244	6.562	98,8
1999	231	6.447	97,0
2000	224	6.284	94,6
2001	222	6.452	97,1
2002	212	6.200	93,3
2003	198	5.677	85,4
2004	193	5.486	82,6
2005	189	5.484	82,5
2006	176	5.289	79,6
2007	164	5.109	76,9
2008	162	5.045	75,9
2009	163	5.012	75,4
2010	163	5.012	75,4
2011	155	4.824	72,6
2012	147	4.725	71,1
2013	146	4.574	68,8
2014	135	4.368	65,74



## Anzahl der Kur- und touristischen Betriebe in Bad Wörishofen

Bad Wörishofen verfügt über insgesamt 4.368 Betten in 135 Betrieben.

Hiervon entfallen 4.136 Betten auf Betriebe über 10 Betten und 232 Betten auf Betriebe unter 10 Betten.

Bezeichnung	Anzahl	Betten
Kurhotel	43	2.674
Kurhotel garni	12	364
Sanatorium / Kurklinik	6	579
Kurpension / Gästeheim	19	291
Gasthof / Hotel	3	96
Ferienwohnung *	46	327
Privatvermieter	6	37
Campingplatz	1	50 Stellplätze
Reisemobilpark	1	25 Stellplätze
<b>Anzahl der Betriebe gesamt</b>	<b>135</b>	<b>4.368</b>
Abgemeldete Betriebe im Jahr 2014	11	

\* Ferienwohnungen, die zu Hotels gehören, sind hier nicht berücksichtigt.

### 3.1.9.1 Ankünfte und Übernachtungen in Bad Wörishofen im Vergleich mit ausgewählten Kurorten im Allgäu und Bayern

Heilbad/Kurort	Gästekünfte	Übernachtungen	Betten	Bettenauslastung in Prozent	Kurtaxe pro Person Hauptsaison
Bad Wörishofen	130.747	709.610	4.368	44,51 %	2,70 €
Oberstdorf	406.227	2.412.930	16.532	39,99 %	2,60 €
Füssen	438.800	1.227.162	6.666	50,44 %	2,20 €
Bad Hindelang	208.627	1.047.150	7.297	39,32 %	2,10 €
Fischen i. Allgäu	100.127	521.460	3.547	40,28 %	2,50 €
Bad Grönenbach	19.146	162.919	902	42,27 %	1,00 €
Bad Füssing	304.270	2.473.890	14.008	48,39 %	2,40 €
Bad Birnbach	128.789	799.764	4.735	46,28 %	2,90 €
Bad Tölz	87.659	370.303	2.288	44,34 %	2,30 €
Bad Aibling	95.114	357.811	1.943	50,45 %	2,00 €
Bad Waldsee	61.174	383.560	1.871	56,17 %	2,00 €

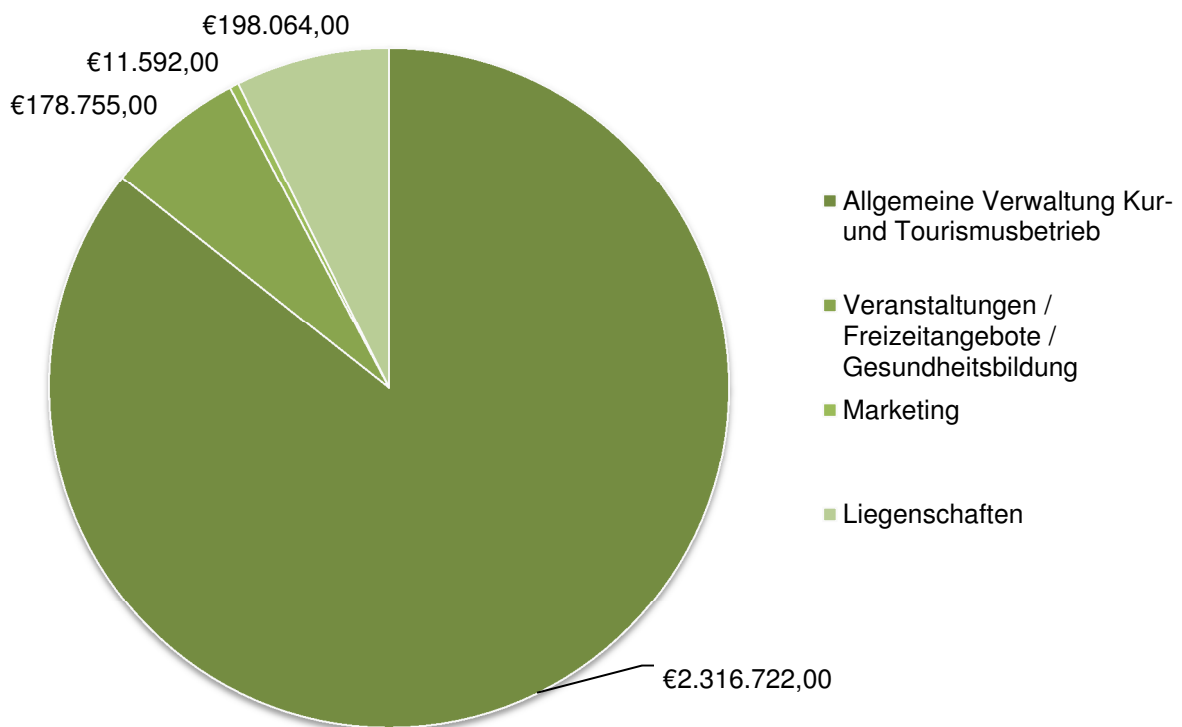
#### Kurbeiträge von weiteren Kurorten

Heilbad / Kurort	Kurtaxe pro Person in der Hauptsaison
Bad Griesbach	2,80 €
Bad Reichenhall	3,10 €
Bad Hindelang / Oberjoch	2,90 €
Bad Kissingen	3,50 €
Bad Oeynhausen	2,80 €
Bad Sulzuflen	3,20 €

## 3.2 Der Kurbetrieb in Zahlen

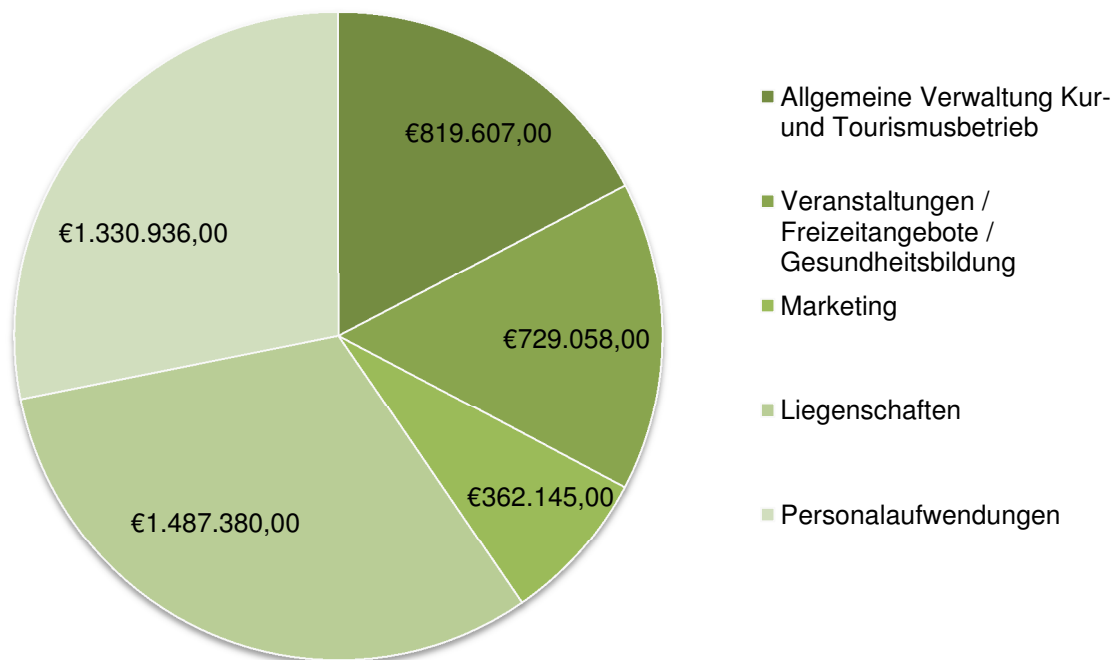
### 3.2.1 Einnahmen des Kur- und Tourismusbetriebes 2014

Bereiche	Einnahmen
Allgemeine Verwaltung Kur- und Tourismusbetrieb	2.316.722,00 €
Veranstaltungen / Freizeitangebote / Gesundheitsbildung	178.755,00 €
Marketing	11.592,00 €
Liegenschaften	198.064,00 €
Personalaufwendungen	0,00 €
Summe	2.705.133,00 €



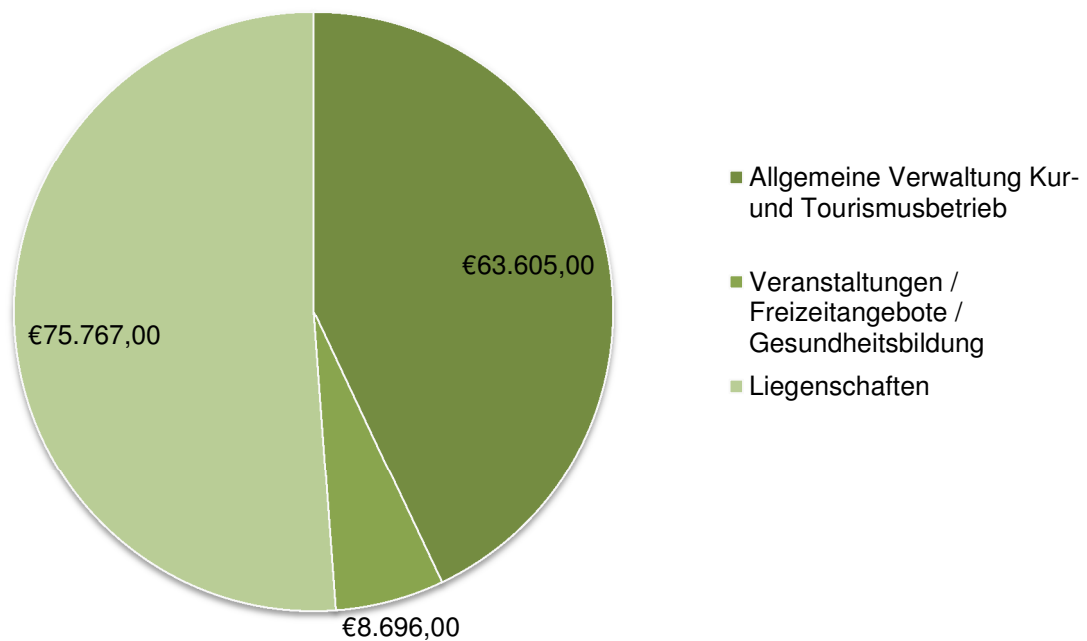
### 3.2.2 Ausgaben des Kur- und Tourismusbetriebes 2014

Bereiche	Ausgaben
Allgemeine Verwaltung Kur- und Tourismusbetrieb	819.607,00 €
Veranstaltungen / Freizeitangebote / Gesundheitsbildung	729.058,00 €
Marketing	362.145,00 €
Liegenschaften	1.487.380,00 €
Personalaufwendungen	1.330.936,00 €
Summe	4.729.126,00 €



### 3.2.3 Investitionen des Kur- und Tourismusbetriebes 2014

Bereiche	Investitionen
Allgemeine Verwaltung Kur- und Tourismusbetrieb	63.605,00 €
Veranstaltungen / Freizeitangebote / Gesundheitsbildung	8.696,00 €
Marketing	0,00 €
Liegenschaften	75.767,00 €
Personalaufwendungen	0,00 €
Summe	148.068,00 €



### 3.3 Marketingaktivitäten

Ziel aller Marketingmaßnahmen ist es, neue Gäste für Kneipp und Bad Wörishofen zu gewinnen.

Dies kann nur erfolgen, wenn mit den vorhandenen finanziellen Ressourcen eine starke Bündelung und Abstimmung aller Aktivitäten soviel Power erhält, dass dies deutlich nach außen spürbar wird und ein noch unentschlossener Gast sich für Bad Wörishofen als Ziel seiner Kur, seines Gesundheitsaufenthalts oder seines Urlaubs entscheidet.

Nachfolgend wollen wir Ihnen einen Überblick über die Marketingaktivitäten des Kur- und Tourismusbetriebes Bad Wörishofen vergangenen Jahr geben.

#### Informationsstände auf den Autobahnparkplätzen an der A 96

Ganzjährig erfolgt durch den Kur- und Tourismusbetrieb die Bestückung des beidseitigen Informationsstandes auf den Autobahnparkplätzen der A 96 bei Stetten.

Hier erfolgte ein Abfluss von:

<b>4.800</b>	<b>Gastgeberverzeichnissen</b>
<b>2.800</b>	<b>Thermenprospekten</b>
<b>1.200</b>	<b>Prospekte „Allgäu Skyline Park“</b>
<b>550</b>	<b>Prospekte „Festlich feiern in der Kneippstadt – Weihnachten und Jahreswechsel 2012/2013“</b>
<b>500</b>	<b>Prospekte „Bad Wörishofener Krippenweg“</b>
<hr/>	
<b>10.400</b>	<b>Prospekte gesamt</b>
<hr/>	

Ein Zeichen dafür, dass dieser Rastplatz sehr gut angenommen wird.

#### Verkaufsveranstaltungen 2014

2014 präsentierte sich die Service- und Marketinggesellschaft Bad Wörishofen GmbH allein oder gemeinsam mit Partnern bei diversen Verkaufsveranstaltungen in Deutschland. Die nachfolgende Tabelle gibt eine Übersicht zu diesen Aktionen.

### 3.3.1 Messen, Präsentationen, Reisemärkte und Workshops

Zeitraum	Ort	Veranstaltung
11.01.2014 – 19.01.2014	Stuttgart	CMT
14.02.2014 – 16.02.2014	Basel	Ferien
26.02.2014 – 02.03.2014	Nürnberg	Freizeit
05.03.2014 – 09.03.2014	Berlin	ITB
04.04.2014 – 06.04.2014	München	Die „66“

#### Messebilder 2014

Ferien in Basel:



Freizeit in Nürnberg:



### 3.3.2 Verkaufsgerechte Produkte

#### Vor dem Verkauf steht das Produkt

Mit Sebastian Kneipp hat Bad Wörishofen ein Alleinstellungsmerkmal.

Als weiteres Produkt steht der Kurstadt seit 01.05.2004 das Thermalbad zur Seite.

Für beide Produkte gilt es, diese zeitgerecht zu formulieren, darzustellen und in verkaufsgerechten Angeboten zu präsentieren.

Im Berichtsjahr 2014 bestanden Pauschalangebote in dieser Form:

#### Kneipp zum Kennenlernen - 1 Woche



**Entdecken Sie Kneipp und sein Naturheilverfahren bei einem einwöchigen Schnupperaufenthalt.**

##### Leistungen:

- 7 Übernachtungen, z.B. mit Frühstück
- ärztlicher Check-up
- 8 Kneippsche Schnupperanwendungen
- 2 x Massagen
- 2 x Bewegungstraining im Rahmen der gesundheitsfördernden Maßnahmen
- Kurtaxe

#### Kneippsche Gesundheitspauschale - 2 Wochen



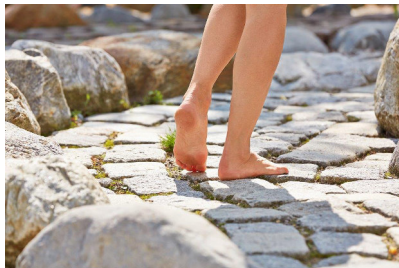
**Um Kneipp und sein Naturheilverfahren etwas intensiver zu erleben, ist ein zweiwöchiger Aufenthalt gerade richtig.**

##### Leistungen:

- 14 Übernachtungen, z.B. mit Frühstück
- ärztliche Eingangsuntersuchung mit Erstellung eines Therapieplanes
- 16 Kneipp-Anwendungen
- 4 Massagen
- 4 x Bewegungs- oder Entspannungstraining im Rahmen der gesundheitsfördernden Maßnahmen
- ärztliche Schlussuntersuchung
- Kurtaxe



## Kneippsche Kurpauschale - 3 Wochen



**Unser Angebot für einen 3-wöchigen Aufenthalt bietet Ihnen vielfältige Möglichkeiten, Ihre Kneippkur in dem Heilbad durchzuführen, in dem Pfarrer Sebastian Kneipp wirkte.**

### Leistungen:

- 21 Übernachtungen, z.B. mit Frühstück
- Arztkosten
- alle ärztlich verordneten und notwendigen Kneippanwendungen
- 6 Massagen
- Kurtaxe

## Radwanderwoche - 1 Woche



**Erkunden Sie die Kurstadt Bad Wörishofen mit dem Fahrrad. Ihr Umland besitzt alles, was eine attraktive Erholungslandschaft ausmacht. Mit 250 Kilometern Radwanderwegen bietet sich Ihnen eine schier unerschöpfliche Vielfalt.**

### Leistungen:

- 7 Übernachtungen, z.B. mit Frühstück
- 2 Kneippsche Schnupperanwendungen
- 1 Fahrrad (mindestens 3-Gang) leihweise
- 2 geführte Radtouren (nachmittags)
- 1 Radwanderkarte
- Kurtaxe

Daneben wird von den Betrieben selbst eine Vielzahl von Pauschalarrangements mit den inhaltlich unterschiedlichsten Themen angeboten. Von A wie Aroma bis W wie Wellness sind im Gastgeberverzeichnis **über 280** individuelle Angebote enthalten. Darüber hinaus haben die Gastgeber in ihren Hotel- und Hausprospekten weitere Arrangements zur Auswahl eingestellt.

## Weitere Pauschal- und Präventionsangebote sind an dieser Stelle kurz aufgeführt:

- BARMER Rauchfrei Coaching – 1 Woche
- Premium-Class-Pauschalen – 3 oder 10 Übernachtungen
- „Kraft tanken“ entlang der Schwäbischen Bäderstraße - 2 Übernachtungen

### 3.3.3 Mailingaktionen 2014

Der Kur- und Tourismusbetrieb versendet jährlich zu Weihnachten ein Mailing an alle Ehrengäste, also an Gäste, die schon mehr als 600 Übernachtungen in Bad Wörishofen verbracht haben.

Mit der Weihnachtspost werden die Ehrengäste über anstehende Neuerungen, Veränderungen und Pläne für das kommende Jahr informiert. Gleichzeitig erhalten die treuen Gäste ein aktuelles Gastgeberverzeichnis mit Image- und Pauschalkatalog, eine Übersicht über die Veranstaltungshighlights für das kommende Jahr sowie ein Präsent. Im Jahr 2014 war dies ein Gutschein für ein Paar Bad Wörishofener Kofferbänder. Insgesamt wurden 767 Ehrengäste angeschrieben.

### 3.3.4 Medien– und Öffentlichkeitsarbeit

Nicht nur die klassische Anzeigenwerbung ist notwendig, um den Ort zu vermarkten, zusätzlich werden viele Aktionen unternommen, um neue Gäste zu finden, Journalisten davon zu überzeugen, unseren Ort zu erwähnen und Gäste durch Informationen und Bilder wieder zu holen, die bereits in Bad Wörishofen gewesen sind.

Eine Maßnahme ist der monatliche Newsletter.

Eine andere ist die facebook Seite Bad Wörishofens.

Zusammen mit der PR-Agentur piroth kommunikation wurden für Journalisten an 2 Medienstandorten – München und Hamburg – Medien-Events zum Thema Bad Wörishofen und Kneipp veranstaltet.

Außerdem wurden in Zürich verschiedene Zeitungsredaktionen besucht.

9 Journalisten besuchten im Laufe des Jahres 2014 Bad Wörishofen, um darüber zu berichten. Dazu kam eine über die Schwäbische Bäderstrasse organisierte Gruppen- Journalistenreise.

10 sogenannte Medienkooperationen – Gewinnspiel in Zeitschriften mit Hotel- und Ortsinformationen – gab es, mit einer Gesamtauflage von 16.424.887 Exemplaren.

Außerdem wurden überregional 10 Pressemitteilungen versendet.

An dieser Stelle sei ein Auszug aus Zeitungen und Magazinen genannt, in denen Artikel zu Bad Wörishofen abgedruckt wurden:

#### **Bayern:**

ABENDZEITUNG / AICHACHER ZEITUNG  
ALLGÄUER ZEITUNG / AUGSBURGER ALLGEMEINE /  
DEGGENDORFER ZEITUNG / DIE TAGESPOST / DONAUKURIER  
GÄSTEZEITUNG BAD WÖRISHOFEN  
KREISBOTE / KREISBOTE WEILHEIM MURNAU  
MEMMINGER KURIER / MINDELHEIMER ZEITUNG  
NORDBAYERISCHER KURIER  
NÜRNBERGER ZEITUNG  
OBERBAYERISCHES VOLKSBLATT  
PASSAUER NEUE PRESSE  
SCHONGAUER NACHRICHTEN  
STRAUBINGER TAGBLATT  
SÜDDEUTSCHE ZEITUNG  
TZ

### **Weitere Bundesländer:**

BADISCHE NEUESTE NACHRICHTEN  
BERLINER KURIER  
BERLINER ZEITUNG  
FRANKFURTER ALLGEMEINE ZEITUNG  
FRANKFURTER RUNDSCHAU  
GEISLINGER ZEITUNG  
GÖTTINGER TAGEBLATT  
HAMBURGER ABENDBLATT  
HAMBURGER MORGENPOST  
HILDESHEIMER ALLGEMEINE ZEITUNG  
ISERLOHNER KREISANZEIGER  
ISERLOHNER ZEITUNG  
LÜBECKER NACHRICHTEN  
NEUE PRESSE  
NRZ-DIE NEUE RUHR ZEITUNG  
OSTSEE ZEITUNG  
PFÄLZISCHER MERKUR  
RHEIN-ZEITUNG  
SAARBRÜCKER ZEITUNG  
SCHWARZWÄLDER BOTE  
STUTTGARTER NACHRICHTEN  
SÜDWEST PRESSE  
VOLKSBLATT  
WESTDEUTSCHE ZEITUNG  
WESTFALEN-BLATT  
WESTFALENPOST  
WESTFÄLISCHE NACHRICHTEN  
WESTFÄLISCHE RUNDSCHAU

### **Überregional:**

ALLES FÜR DIE FRAU  
BILD & FUNK  
BLITZ  
BUSPLANER  
CAMPING  
DAS MAGAZIN AUS IHRER APOTHEKE  
DAS NEUE BLATT  
DIE FRAU MIT HERZ  
ECHO DER FRAU  
FEINSCHMECKER  
FREIZEIT SPASS  
FREIZEITWOCHE  
FÜR SIE  
GLÜCKS REVUE  
GOLF REGIONAL

GONG  
HANDWERK MAGAZIN  
HÖRZU  
KATHOLISCHE SONNTAGS-ZEITUNG  
LAURA  
LINDA LEBEN  
MEINE MELODIE  
NEUE APOTHEKE ILLUSTRIERTE  
NEUE POST  
NEUE WELT  
PAUSE FÜR MICH  
REFORMHAUS KURIER  
REISEMOBIL  
SPA & HOME  
SÜDDEUTSCHE ZEITUNG-WOHLFÜHLEN  
SUPER ILLU  
TOURISTIK AKTUELL  
TREFFPUNKT 55 +  
WANDERMAGAZIN  
WELT AM SONNTAG

#### Rundfunk und Fernsehbeiträge 2014:

- Am Donnerstag, 27.03.2014, wurde um 18.45 Uhr in Augsburg TV in der Sendung „Lug ins Land“ ein Bericht über Bad Wörishofen ausgestrahlt.
- Für den neuen Werbespot „Fairytale – Das Märchen vom Müller & seiner Frau“ für den Landkreis Unterallgäu filmte die Schongauer Firma Filmbaar auch in der Innenstadt von Bad Wörishofen.
- Am 04.11.2014 wurde im Bayerischen Fernsehen der Film „Wasser ist Leben“ gezeigt, für den unter anderem auch in Bad Wörishofen gedreht wurde.
- Für das Thema „Die Kneippstadt sucht ein neues Christkind“ wurde auf Antenne Bayern ein Bericht ausgestrahlt.
- Bei der Waldweihnacht 2014 war ein Team des Bayerischen Rundfunks anwesend, das eine Live-Reportage in der Sendung „Die Abendschau“ übertragen hat.

### 3.3.5 Broschüren und Prospekte

Die Agentur gobiq, im Jahr 2014 noch unter dem Namen spitzar strategische kommunikation (Dornbirn, Österreich) firmierte, erstellte für 2014 das Gastgebermagazin.

Das Gastgebermagazin besteht aus:

- 86 Seiten Anzeigenteil und Preisteil
- 52 Seiten Imageteil
- 80 Seiten A–Z

Die Jahresauflage 2014 betrug 35.000 Stück.

Neben diesem Hauptwerbemittel, dessen Versand über den Kur- und Tourismusbetrieb und das von ihm beauftragte Call-Center erfolgt, wurden eine Reihe von Prospekten und Broschüren für die Gäste bereitgehalten und aufgelegt:

Titel	Broschüre/CD	Ausgabe	Auflage	Gesamtkosten / netto
Natürlich Gesund, Gastgebermagazin 2014	86-seitige Broschüre, 4-farbig	dt.	35.000	
Natürlich Gesund, Bad Wörishofen A – Z 2014	80-seitige Broschüre, 4-farbig	dt.	30.000	
Natürlich Gesund, Imageheft 2014	52-seitige Broschüre, 4-farbig	dt.	30.000	
Natürlich Gesund, Pauschalangebote 2014	48-seitige Broschüre, 4-farbig	dt.	10.000	6.210,00 €
Blühendes Bad Wörishofen	4-seitiger Flyer, 4-farbig	dt.	10.250 (2005)	774,88 €
Die Parkanlagen	Leporello-Form, 18-seitig, 4-farbig	dt.	10.000	2.079,00 €
Gastronomischer Führer 2014/2015	40-seitiger Flyer (24 Seiten = Fahrplan Nahverkehr, 16 Seiten = Gastro), 4-farbig	dt.	36.000	3.162,00 €
Gesundheit & Mehr 2014	44-seitiger Flyer, 2-farbig	dt.	7.000	2.558,00 €
Freizeitangebote von A-Z „Radeln – Wandern – Sport“	80-seitiger Flyer, 4-farbig	dt.	4.900	3.569 €
Veranstaltungen 2014	28-seitiger Flyer, 2-farbig	dt.	17.000	6.838,00 €
Die Kurkarte	Leporello-Form, 10-seitig, 4-farbig	dt./engl./franz.	10.000 (2013)	924,00 €
Festlich feiern in der Kneippstadt (Weihnachten und Jahreswechsel 2014/2015)	28-seitiger Flyer, 4-farbig	dt.	10.000	3.599,00 €
Aktiv durch den Winter 2014/2015	Leporello-Form, 6-seitig, 4-farbig	dt.	2.500	66,00 €
Vielfalt neu entdecken	Leporello-Form 14-seitig, 4-farbig	dt.	20.000 (2013)	3.762,00 €
Kurorchester	6-seitiger Flyer, 4-farbig	dt.	10.000	411,00 €

Jazz goes to Kur 2014	8-seitiger Flyer, 4-farbig	dt.	8.000	207,00 €
Museumsführer	52-seitige Broschüre, 4-farbig	dt.	4.000 (2007)	4.500,00 € (Übernahme von 50 % der Kosten durch Förderverein)
Museumsprospekte	4-seitiger Flyer, 4-farbig	dt.	5.000	450,00 €
Bad Wörishofener Krippenweg 2014	12-seitiger Flyer incl. Faltkarte, 4-farbig	dt.	6.500	2.256,00 €
Bad Wörishofener Sommerkonzerte	12-seitiger Flyer, 4-farbig	dt.	1.000	653,00 €
Hubertuswoche 2014	6-seitiger Flyer, 4-farbig	dt.	4.800	214,00 €
Kultursommer 2014	12-seitiger Flyer, 4-farbig	dt.	10.000	522,00 €
Jakobus Pilgerweg	4-seitiger Flyer, 4-farbig	dt.	5.000	289,00 €
Mit dem Bus nach Bad Wörishofen 2014	2-seitiger Flyer, 4-farbig	dt.	8.000	343,00 €
Die Kneippkur heute	16-seitiger Flyer, 4-farbig	dt.	10.000 (2014 neu gestaltet)	2.012,00 €
Leben in Balance	44-seitiger Flyer, 4-farbig	dt.	10.000	2.870,00 €

Bei den oben aufgezeigten Kosten handelt es sich um reine Sachkosten (Druck, Grafik, Entwicklung etc.). Die oft sehr hohen Personalkosten, die für die Erstellung anfallen, sind hierbei noch nicht berücksichtigt.

Hinzu kommen jährlich ca. 100 verschiedene Plakate und Flyer für diverse Veranstaltungen, die wir teilweise selbst (Eigendruck) oder über Fremdfirmen herstellen lassen.

### 3.3.6 Internet-Auftritt

Im Jahr 2014 wurde der Internetauftritt [www.bad-woerishofen.de](http://www.bad-woerishofen.de) weiter ausgebaut und ist derzeit auf aktuellem Stand.

Zusätzlich zum Feratel-Buchungstool haben die Gastgeber jetzt die Möglichkeit, sich über die Plattformen

- bestfewo.de
- casamundo.de
- e-Domizil

listen zu lassen.



### 3.3.7 Infrastrukturelle Maßnahmen

#### 3.3.7.1 Im Außenbereich

##### **Allgäu Airport: Auslastung der Flugzeuge weiter verbessert – Ukraine-Krise sorgt für weniger Passagiere**

„Wir waren gut ins Jahr gestartet“, betont Allgäu Airport Geschäftsführer Ralf Schmid. „Doch vor allem die Krise in der Ukraine machte uns einen Strich durch die Rechnung.“ Wurde die Verbindung Memmingen-Donetsk völlig annulliert, so verringerte sich die Zahl der Flüge nach Kiew von fünf auf zwei pro Woche. Die Folge: Mehr als die Hälfte des Passagier-Rückgangs beruht auf dieser nicht vorhersehbaren Entwicklung. Im Jahr 2014 verzeichnete der Allgäu Airport 750.315 Fluggäste, was gegenüber dem Vorjahr (838.971) ein Minus von 10,6 % beträgt.

Positiv entwickelte sich jedoch die Auslastung der Flüge. „Mit 82 Prozent erreichen wir nach der Steigerung im Jahr 2013 erneut einen Spitzenwert“, erklärt Ralf Schmid. Dies zeige, wie beliebt die Flüge ab und nach Memmingen seien. Spitzenreiter waren im vergangenen Jahr die Destinationen London, Palma, Dublin, Porto und Skopje. 18 Fluggesellschaften boten im Jahr 2014 Linien- und Charterverkehr ab Memmingen an und verbanden Bayerns dritten Verkehrsflughafen mit 43 Zielen in ganz Europa. Zugenommen hat auch die Zahl der Flugbewegungen. Sie stieg von 14.132 auf nunmehr 14.929, was einem Plus von 5,6 Prozent entspricht.



### 3.3.7.2 Im Gemeindegebiet

Um weiterhin als attraktive Destination bestehen zu können, sind immer wieder infrastrukturelle Verbesserungen erforderlich. Diese werden zwar überwiegend durch das Bauamt der Stadt erbracht, aber auch der Kur- und Tourismusbetrieb Bad Wörishofen mit seiner angegliederten Gartenbauabteilung trägt zu diesem positiven Image bei.

Einige besondere Neuerungen seien an dieser Stelle hervorgehoben:

#### Therme Bad Wörishofen

Im Jubiläumsjahr der THERME Bad Wörishofen – 10 Jahre nach Eröffnung des Südseeparadieses – war das Erfolgskonzept des ‚Südseeurlaubs mit Gesundheitsbonus‘ mit mehr als 730.000 Besuchern weiterhin ungebrochen: Neue Wohlfühl- und Gesundheitsprogramme wie die Klangschalenmediation in der Kräutersauna, entspannende Fantasiereisen in der RuheOase sowie das Honig-Beauty-Spezial im Kräuterwarmbad entwickelten sich bei den Gästen zu beliebten Angeboten. Die monatlichen Erlebnis-Saunanächte, die Vitalwochen und der Thermensommer, aber auch abwechslungsreiche Spezialprogramme zum Mutter- und Vatertag sowie den Weihnachtstagen sind als Highlights im Thermen- sowie im Vitalbad & Saunaparadies nicht mehr wegzudenken.

#### Skyline Park

Glückliche Kinder, zufriedene und entspannte Eltern – das garantiert ein Tag im Allgäu Skyline Park. Der inhabergeführte Familienbetrieb zeichnet sich durch seine einzigartige Parklandschaft, eingebettet in die Allgäuer Voralpenregion aus. Hier erlebt jeder – Groß und Klein – ein ganz besonderes Abenteuer mit über 50 Attraktionen von Aktion, der höchsten Überkopf-Achterbahn Europas bis Nostalgie und das auf über 25 Hektar. Der Familien- und Freizeitpark liegt direkt an der A96 zwischen München und Lindau, Ausfahrt Bad Wörishofen.

Der Allgäu Skyline Park hatte im vergangenen Jahr vom 5. April bis 2. November 2014 geöffnet. Im letzten Jahr durfte sich der Park über rund 412.000 Besucher freuen und schreibt damit Rekordzahlen. In der fünfzehnjährigen Unternehmensgeschichte zählt 2014 zum besucherstärksten Jahr seit Parkeröffnung im Jahr 1999. In der Kategorie „Bestes Preis-Leistungs-Verhältnis“ und „Beste Gastronomie“ wurde der Skyline Park zum wiederholten Male vom unabhängigen Freizeitpark-Tester Team e.V. ausgezeichnet und zählt damit zu den Spitzenreitern in Europa.

Mit dem neuen Showprogramm von und mit Pegasus Performance war 2014 spannende Unterhaltung für die ganze Familie garantiert. Die Outdoor-Show „SUPERHEROES“, ein lustiges Streetstyle-Artistik-Spektakel mit coolen Streetdancern sowie die Breakdance-Show „FEEL THE BEAT“ im Zelt der Magie brachten das Publikum zum Lachen und Staunen. Ganz groß waren die kleinen Besucher in der Familien-Mitmach-Show „FUN FOR FAMILIES“. Hier wurde der Zuschauer selbst zum Zirkusheld und konnte sein eigenes Talent im Jonglieren,

Zaubern und anderen Kunststücken entdecken. Die Shows wurden mehrmals täglich gezeigt und waren im Preis inbegriffen.

## **IGM-Campus**

Gemeinsam mit sechs weiteren Kurorten startete die Stadt Bad Wörishofen das Projekt „IGM-Campus“. Dies steht für ein individuelles Gesundheitsmanagement und wird wissenschaftlich von dem Kompetenzzentrum für Komplementärmedizin und Naturheilkunde am Klinikum rechts der Isar in München begleitet. Die Teilnehmer der Studie werden ein Jahr lang medizinisch begleitet und werden im Verlauf nach Wohlbefinden, Stressgeschehen, Ernährungsverhalten und ähnlichem gefragt.

Durch die Veränderung des Lebensstils bleibt die Leistungsfähigkeit besser und länger erhalten.

## **Rückzug aus der Therme**

Zum Jahresende wurde die Gäste-Information in der Therme aufgrund von zu geringem Erfolg geschlossen. Dafür standen zwei Varianten zur Auswahl, zum einen eine „stumme Information“, das Beibehalten des Schalters ohne großen Aufwand oder zum anderen eine Ablösung des Mietvertrags durch einen anderen Interessenten.

Die Entscheidung fiel auf die erste Variante.

## **Die Trauben-Eiche als Baum des Jahres 2014**

Die Trauben-Eiche als diesjähriger Baum des Jahres wurde am 11. April eingepflanzt. Zudem wurde eine neue Station auf dem Kneipp-Waldweg eröffnet, der „Ort des Träumens“. An diesem Tag wurden Vertreter aus Politik und Staatsforsten erwartet und auch der Kindergarten half fleißig mit.

## **Neue E-Bike-Ladestation**

Der Kur- und Tourismusbetrieb hat neben den beiden in der Kneippstadt bereits vorhandenen E-Bike-Ladestationen, bei Radsport E-Shop Trübenbacher in der Türkheimer Straße 1a und am Hartenthaler Hof, Hartenthal 2, zusätzlich an der Hauptstraße direkt vor dem Kurhaus eine neue, kostenfreie E-Bike-Lade-Station installiert.

Der ankommende Radfahrer kann dort den Akku seines Fahrrades aufladen und währenddessen die vielseitige Gastronomie in unmittelbarer Umgebung zur Stärkung und Einkehr nutzen.

## Millionen-Investition am Tunnel

Das 23 Jahre alte Bauwerk wurde im Jahr 2014 aufgerüstet. Für die zahlreichen Pendler und die vielen anderen Verkehrsteilnehmer bedeutete das Behinderungen. Über 17.000 Fahrzeuge sind pro Tag auf der St 2015 zwischen Bad Wörishofen und dem Anschluss an die A96 unterwegs.

Bei der Aufrüstung wurden Haltebuchten im Südteil installiert, die Ampeln erneuert, die Wandbeschichtung im Tunnelinneren ausgetauscht und eine neue Steuerung eingebaut.

### 3.4 Veranstaltungen des Kur- und Tourismusbetriebes 2014

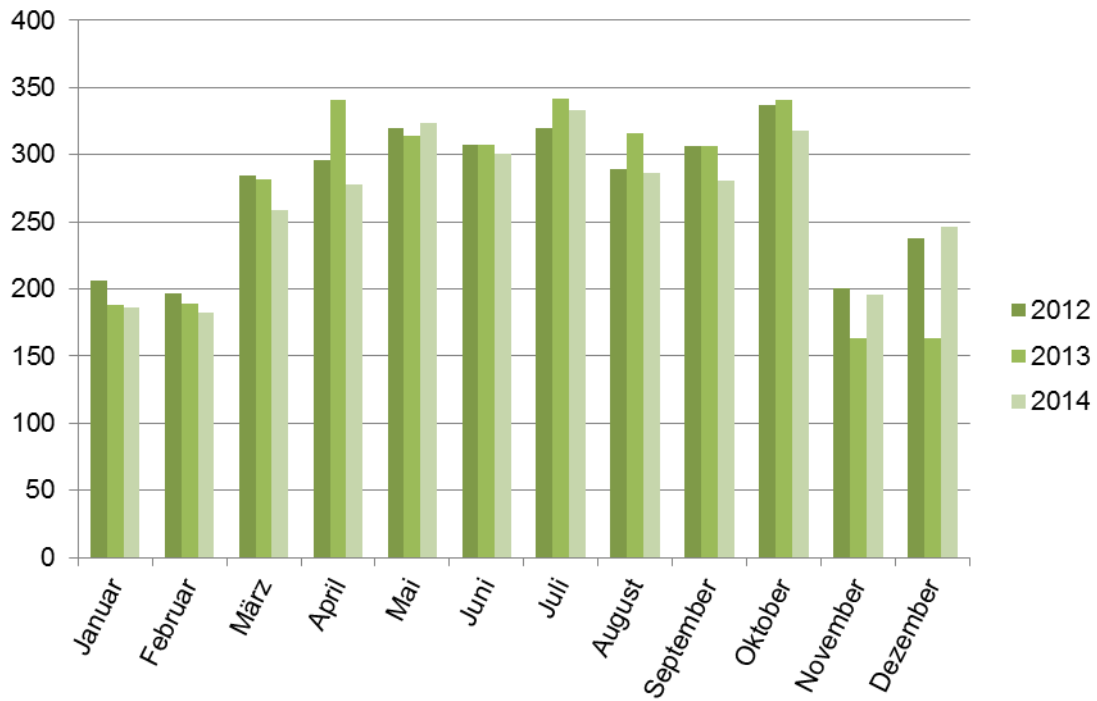
Im Jahr 2014 konnten wir unseren Gästen, Bürgerinnen und Bürgern 3.190 Veranstaltungen anbieten. Die Auswahl reichte von sportlichen Aktivitäten über gesundheitsorientierte Veranstaltungen bis hin zu kulturellen Erlebnissen.

Die nachfolgende Tabelle zeigt, dass ganzjährig ein umfassendes Programm angeboten wird.

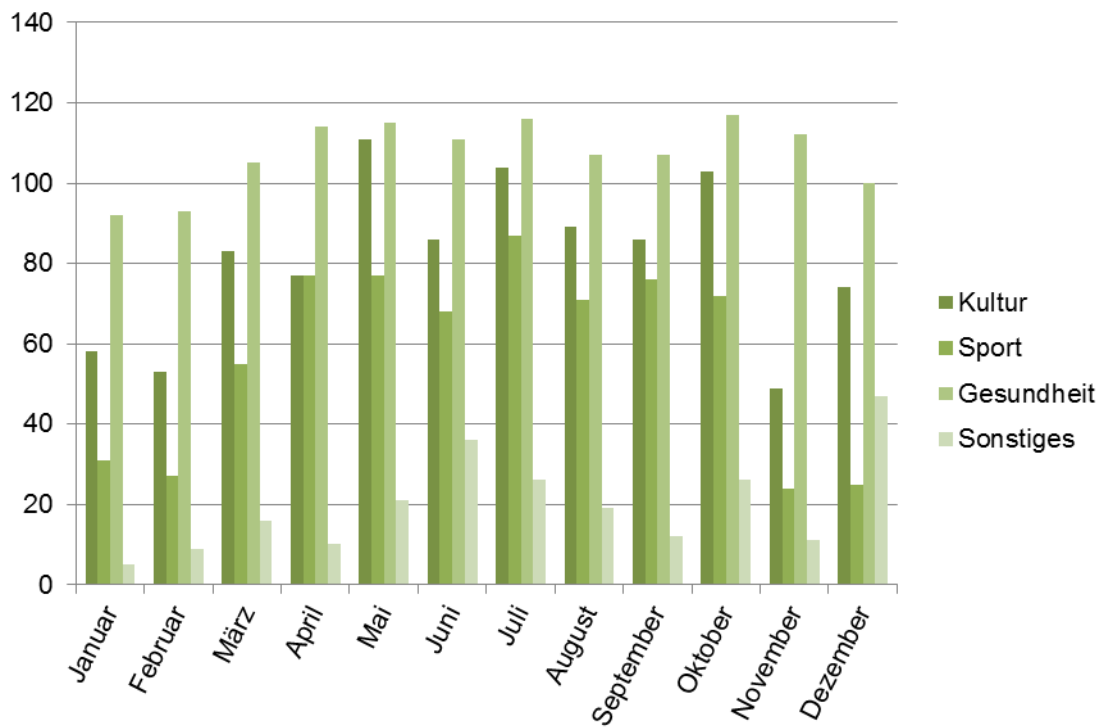
#### 3.4.1 Jahresübersicht der Veranstaltungen

2014	Kultur	Gesundheit	Sport & Spiel	Sonstige	Insgesamt
Januar	58	92	31	5	<b>186</b>
Februar	53	93	27	9	<b>182</b>
März	83	105	55	16	<b>259</b>
April	77	114	77	10	<b>278</b>
Mai	111	115	77	21	<b>324</b>
Juni	86	111	68	36	<b>301</b>
Juli	104	116	87	26	<b>333</b>
August	89	107	71	19	<b>286</b>
September	86	107	76	12	<b>281</b>
Oktober	103	117	72	26	<b>318</b>
November	49	112	24	11	<b>196</b>
Dezember	74	100	25	47	<b>246</b>
<b>Insgesamt</b>	<b>973</b>	<b>1.289</b>	<b>690</b>	<b>238</b>	<b>3.190</b>

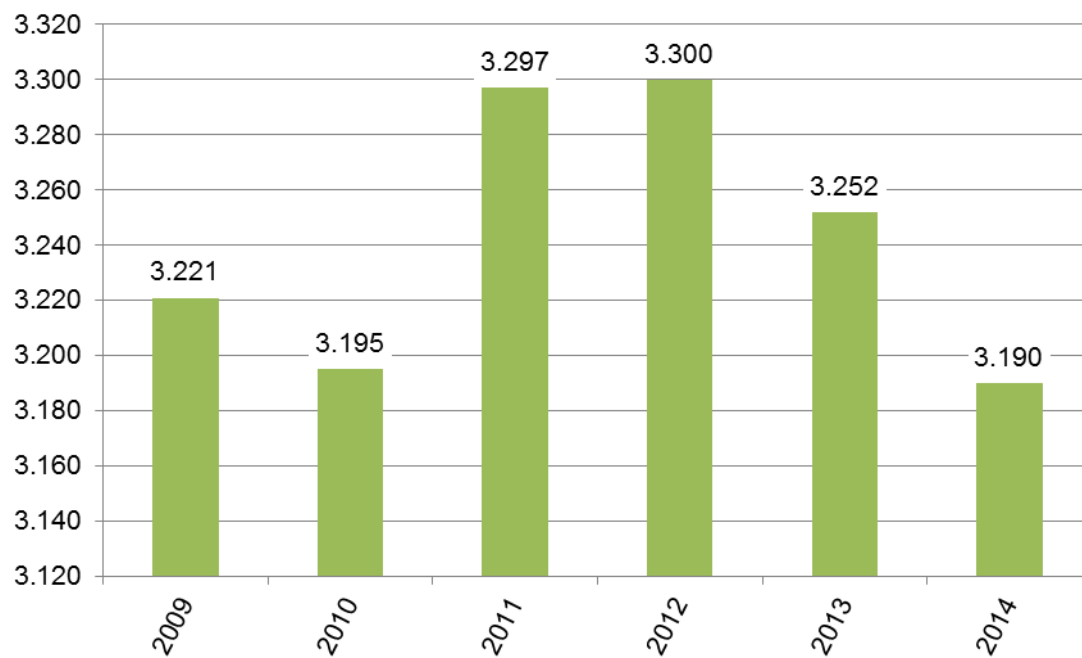
## Anzahl der Veranstaltungen im Vergleich 2012 / 2013 / 2014



## Veranstaltungsarten im Vergleich



## Anzahl der Veranstaltungen im mengenmäßigen Vergleich 2009 – 2014



### 3.4.2 Veranstaltungen im Kunst- und Kulturhaus „Zum Gugger“

Auch im Jahr 2014 war das Kunst- und Kulturhaus „Zum Gugger“ ein sehr beliebter Veranstaltungsort. Im Folgenden sind nur einige der Veranstaltungen des Jahres kurz aufgeführt:

- Folgende Arztvorträge zur Kneipptherapie 2014 (jeweils mittwochs um 15.30 Uhr) fanden statt:

Datum:	Arzt:	Thema:
12.03.2014	MUDr. / Univ. Prag Josef Wild	„Die Kneipp-Kur gestern und heute“
09.04.2014	Thomas Riefler	„Gesunder Schlaf mit Kneipp + Co. - naturheilkundliche Therapie bei Schlafstörungen“
23.04.2014	Dr. med. Robert Michael Bachmann	„Gesunder Darm – gesunder Mensch“
07.05.2014	Dr. med. Claus Keller	„Therapie der Arthrose, auch unter Kneipp's Lehre“
21.05.2014	PD Dr. med. Reinhold Lang	„Mein gesunder Darm – mit gesunder Ernährung“
04.06.2014	Dr. med. Peter Schneiderbanger	„Lebensführung und Kneipp-Therapie nach Kneipp bei Diabetes mellitus“
18.06.2014	Dr. med. Michael Blessing	„Timeout statt Brunout – Kneipp'sche Strategie“
02.07.2014	Monika Döring	„Der graue Star (Cataract) und der grüne Star (Glaukom) – Diagnostik und Therapiemöglichkeiten“
16.07.2014	Dr. med. Georg Polk	„Ordnungstherapie nach Kneipp – gestern und heute“
10.09.2014	Dr. med. Michael Blessing	„Timeout und Burnout – Kneipp'sche Strategie“
08.10.2014	Thomas Riefler	„Kneipp + Co. – Naturheilkundliche Behandlung bei Migräne und Kopfschmerzen“
22.10.2014	Dr. med. Christine Döring-Coen	„Gutes Sehen trotz Diabetes! – Ursachen und aktuelle Behandlungsmethoden“
19.11.2014	Dr. med. Wolfgang Lenz	„Diagnostik und Behandlung des grauen Stars unter dem Aspekt modernster OP-Methoden und Linsentechnologie“

Weiterhin fanden folgende Veranstaltungen statt:

- „Der Wasserdoktor“ – Sebastian Kneipp“  
14 Aufführungen mit 180 Besuchern des beliebten Spielfilms aus dem Jahre 1958
- 12 Lesungen mit Inge Beitlich zu unterschiedlichen Themen
- 9 Tanz-Abende jeweils am 17.07.2014 / 31.07.2014 / 07.08.2014 / 21.08.2014 / 04.09.2014 / 18.09.2014
- Weitere Vorträge und Seminare verschiedenster Art
- Kulturveranstaltungen: Klavierabende, Kabarett, Kinderballett, Kurkonzerte (während der Zeit von Großveranstaltungen im Kurhaus)



Ebenso stand das Kunst- und Kulturhaus „Zum Gugger“ für Veranstaltungen (Seminare/Vorträge) und Tagungen der verschiedenen Parteien, der örtlichen Vereine und Clubs, der Allgäu GmbH, der Volkshochschule, der Musikschule sowie weiterer zur Verfügung.

### 3.4.3 Events und Highlights 2014

Im Jahr 2014 konnten insgesamt über 3.000 Veranstaltungen mit mehr als 100 Highlights angeboten werden.

Dazu erschienen ist ebenfalls wieder der Veranstaltungskalender des Kur- und Tourismusbetriebes. Dieser 44-seitige Prospekt stellte die Highlights des Jahres 2014 übersichtlich dar.

Die nachfolgenden Veranstaltungen des Jahres 2014 möchten wir an dieser Stelle etwas ausführlicher präsentieren:

#### Ostern 2014

Zum 5. Mal fanden am 12. und 13. April 2014 das Osterbrunnenfest und der Ostereiermarkt statt. Zur Einstimmung wurden auch dieses Jahr zwei kostenlose „Bastelkurse zu Ostern“ im Kunst- und Kulturhaus „Zum Gugger“ angeboten.

Im Kurhaus-Foyer und im Kursaal präsentierten sich beim Ostereiermarkt mehr als 50 ausgewählte Kunsthandwerker mit ihrer umfangreichen Warenpalette. Unter anderem gab es handbemaltes Porzellan, bemalte Eier, Filzarbeiten, Trockenfloristik und Aquarell-Malerei zu bestaunen und zu erwerben.

Am 13. April 2014 wurde das 5. Osterbrunnenfest gefeiert. Die Besucher konnten elf aufwendig geschmückte Osterbrunnen bestaunen. Die Stadtkapelle Bad Wörishofen und der Musikverein Stockheim unterhielten dazu mit Standkonzerten an den jeweiligen Osterbrunnen in der Innenstadt.

Der Städtische Kindergarten in der Gartenstadt ist seit dem Jahr 2010 Pate für den Osterbrunnen Hagenmahl an der Ecke Zugspitzstraße in der Gartenstadt und führte dort am 11. April 2014 ein Singspiel auf.



## 29. März 2014 „15. Coole Drinks & heiße Rhythmen“

Unter dem Motto „Coole Drinks & Heiße Rhythmen“ luden acht Gastronomiebetriebe gemeinsam mit dem Kur- und Tourismusbetrieb zur Kneipennacht in Bad Wörishofen ein.

Angeboten wurde ein abwechslungsreiches Musikprogramm für Jung und Alt. Verschiedene Bands, DJ's und Musikgruppen wurden für diesen Abend engagiert. Bis um 2:00 Uhr konnten die Gäste feiern, tanzen und das Bad Wörishofener Nachtleben entdecken – ein Shuttlebus brachte die Partygäste von Lokal zu Lokal. Und das alles kostenlos!

Zudem lud die Stadtpfarrkirche St. Justina unter dem Motto „Nightfever – komm und geh´, wie Du Zeit hast“ alle ein, den Weg von Kneipe zu Kneipe zu unterbrechen für eine Zeit der Stille, des Gebets und der Meditation.

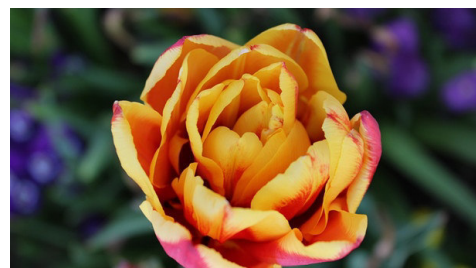


## 3. Mai 2014 Tulpenfest mit Tulpentaufe

Am Samstag, 3. Mai, hatte die Kneippstadt alle Blumenliebhaber und Naturfreunde zu einer außergewöhnlichen Feier, dem „Tulpenfest“, eingeladen.

Auf dem Luitpold-Leusser-Platz wurde die eigens für Bad Wörishofen gezüchtete Tulpe „Bad Woerishofen“ getauft. Neben Kurdirektor Horst Graf und Erstem Bürgermeister der Stadt Bad Wörishofen, Paul Gruschka, waren auch die holländischen Züchter vor Ort.

Ebenfalls wurde der eigens zu diesem Anlass angelegte Tulpenpfad feierlich eröffnet. Die Besucher konnten den 1 Kilometer langen Weg mit 39 Stationen bei einer lehrreichen Führung mit Stadtgärtnermeister Andreas Honner näher kennen lernen.



Zum Abschluss fand am Abend der Tulpenball unter dem Motto „Tanzen in einem Meer von Tulpen“ mit der Band „Voice“ im Kurhaus statt. Die Stadtgärtnerei zauberte dazu eine sehenswerte Balldekoration mit mehr als tausend „Bad Woerishofen-Tulpen“.

## Kultursommer

Im Rahmen der neuen Reihe „Kultur-Sommer 2014“ präsentierte der Kur- und Tourismusbetrieb Bad Wörishofen sechs Kulturveranstaltungen verschiedenster Art im Kurhaus der Kneippstadt. Von Revue und Komödie bis hin zu Schlager, Operette und Klassik reichte der Reigen der gebotenen Veranstaltungen in den Sommermonaten Juni, Juli und August.

Rund 2.300 Besucher kamen zu den sechs angebotenen Veranstaltungen des „Kultur-Sommers“ und zeigten sich gleichermaßen begeistert von der Atmosphäre dieser neuen Reihe und von der thematischen Vielseitigkeit der einzelnen Veranstaltungen.

So gastierte etwa die Revue „**Seemann, lass das Träumen - eine Revue voller Fernweh**“ am 11. Juni 2014 im Kurtheater. Bei dieser ersten Veranstaltung des „Kultur-Sommers 2014“ durften sich die Besucher auf einen schwungvollen, gutgelaunten Abend mit tollen Hits und bekannten Songs rund um Seefahrt, Sonne, Wind und Wogen, um Herzeleid und höchstes Glück freuen.

Am 20. Juni 2014 luden die beiden Schlager-Stars **Ireen Sheer und Patrick Lindner** zum Galakonzert in den Kursaal ein. Dieses Konzert-Highlight war zugleich auch Patrick Lindners Feier zu seinem 25-jährigen Bühnenjubiläum.

Eine weitere spannende Veranstaltung im „Kultur-Sommer“ Programm wartete am 2. Juli 2014 mit der Komödie „**Außer Kontrolle**“ von **Ray Cooney** im Kurtheater auf die Gäste.

Zünftig bayerisch ging es am 19. Juli 2014 mit den „**CubaBoarischen**“ zu. Die Musiker sind nicht mehr wegzudenken aus der Kulturszene zwischen Alpen und Main. Zusammen mit vier Musikerfreunden aus Havanna holten die CubaBoarischen die Karibik in das ausverkaufte Kurtheater.

Ein echtes Klassik-Highlight versprach das Konzert mit den Münchner Arcis-Vocalisten am 26. Juli 2014 im Kursaal Bad Wörishofen zu werden. Die 50 Sängerinnen und Sänger präsentierten unter der Leitung von Professor Thomas Gropper Carl Orffs Meisterwerk „**Carmina Burana**“.

Krönender Abschluss des Bad Wörishofener „Kultur-Sommers 2014“ war die Aufführung der „**OpereTTs – Das unfassbare Operettenkonzert!**“, die alle Musikbegeisterten am 6. August 2014 im vollbesetzten Kurtheater erleben durften.



## 20. – 29. Juni 2014 „Blumenlust statt Alltagsfrust“

Seit 2008 gibt es die erfolgreiche Gartenausstellung in Bad Wörishofen. Von Freitag, 20. Juni, bis Sonntag, 29. Juni 2014, verwandelte sich die Bad Wörishofener Fußgängerzone wieder in ein wahres Paradies für Blumen- und Gartenfreunde.

Die diesjährigen Teilnehmer und ihre Themen waren:

- |                                              |                                                       |
|----------------------------------------------|-------------------------------------------------------|
| - Alice im Wunderland                        | Blumenfachgeschäft „Die Blume“, Türkheim              |
| - Orchideenfieber                            | Blumenfachgeschäft Silvia, Bad Wörishofen             |
| - Schneeweißchen und Rosenrot                | Die Gärtnerei, Unteregg                               |
| - Mediterraner Bienengarten                  | Die Honigbiene-Wertachtal e.V., Türkheim              |
| - 60 Jahre EVW „Die Wölfe“<br>Bad Wörishofen | Eislaufverein Bad Wörishofen e.V.                     |
| - Bibelgarten                                | Evang.-Luth. Kirchengemeinde Bad Wörishofen           |
| - Am Brunnen                                 | Jens Dobrovsky, Garten- u. Landschaftsbau, Markt Wald |
| - Mobiler Garten                             | Kneipp Aktiv Park Mittleres Feistritztal              |
| - Blumen Buffet                              | Kochverein Bad Wörishofen                             |
| - Froschkönig                                | Obst- und Gartenbauverein Bad Wörishofen e.V.         |
| - Märchenhafter Burggarten                   | Pfarrer-Kneipp-Schule Bad Wörishofen                  |

Auch in diesem Jahr wurden die schönsten „Gärten auf Zeit“ bewertet und die Hobbygärtner für ihre Arbeit belohnt. Die Besucher beurteilten die Ausstellerbeiträge dabei mit Noten von 1 bis 4. Alle Teilnehmer, die eine Wertung abgaben, nahmen automatisch an einem Gewinnspiel mit tollen Preisen teil. 3.000 Juroren gingen dieses Jahr an die „Wahlurnen“, noch einmal mehr als im vergangenen Jahr. Am besten gefielen den Besuchern das Beet „Blumenbuffet“ des Kochvereins Bad Wörishofen.



## 18. – 27. Juli 2014 „Bad Wörishofener Sommerkonzerte 2014“

„Heimische Vereine und Gruppen präsentieren sich musikalisch“, ist seit vielen Jahren das Motto der Bad Wörishofer Sommerkonzerte, die zu einem festen Bestandteil des Sommerprogramms in Bad Wörishofen geworden sind.

Das Programm der Sommerkonzerte war sehr vielseitig und hatte für jedermann etwas zu bieten. Daran beteiligten sich in diesem Jahr:

- Kirchdorfer Musikanten
- Musikverein Stockheim
- Musikverein Schlingen
- Stadtkapelle Bad Wörishofen
- Stadt Bad Wörishofen Sing- und Musikschule Irmgard Seefried
- Posaunenchor der Evangelischen Erlöserkirche
- JazzKur Big Band
- Heimat- und Volkstrachtenverein „Alpenblick e.V.“
- Vokalensemble Tiramisu



Bei freiem Eintritt konnten alle Besucher eine unterhaltsame, musikalische und abwechslungsreiche Woche genießen.

## 9. August 2014 „Sommerabend im Sebastian-Kneipp-Museum“

Am Samstag, 9. August 2014, fand im Sebastian-Kneipp-Museum die „Lange Museumsnacht“ statt. Die Besucher konnten das Museum von 19:00 bis 22:00 Uhr bei freiem Eintritt besuchen.



Anlässlich des 120-jährigen Bestehens des Kneippärztebundes hielt Prof. Dr. Dr. med. Eberhard Vogler (wissenschaftlicher Leiter der Ärztegemeinschaft für Präventionsmedizin und klassische Naturheilverfahren, Kneippärztebund e.V., Bad Wörishofen) einen gut besuchten Vortrag zum Thema: „Ärzte, nehmt Euch meiner Lehre an! – 120 Jahre Kneippärztebund“.

Im Anschluss daran folgte ein Klassikkonzert im Museumsgarten mit dem neu formierten Kirchdorfer Quintett „Classic Magic Five“. Sie spielten unter anderem Werke von Joseph Haydn und Giovanni Giacomo Gastoldi. Schließlich beendeten sie den Abend mit Mozarts „Kleiner Nachtmusik“.

Über 200 Besucher nahmen das Angebot, Geschichte zu erleben und klassische Musik zu genießen an und spendeten dem Quintett am Ende des Abends viel Beifall.

## 26. September – 5. Oktober 2014 „20 Jahre Festival der Nationen - Stars & junge Weltelite“

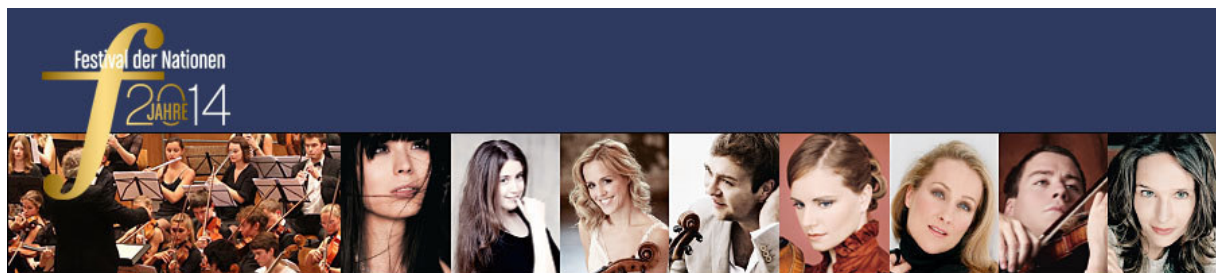
Talentierte Nachwuchskünstler und große Stars – zum 20-jährigen Bestehen konnten wieder hochkarätige Künstler für das Festival der Nationen in Bad Wörishofen gewonnen werden. Jeder Abend war für sich ein ganz besonderes Highlight, angefangen beim Mozartabend mit dem brillanten Dirigenten Christoph Poppen und den beiden Solisten Vilde Frang und Nils Mönkemeyer. Der überragende Auftritt von Julia Fischer, nicht zu vergessen der berührende Abend mit der großen Künstlerin Diana Damrau und ihrem Mann Nicolas Testé und vielen anderen in Erinnerung bleibenden Auftritten. Kurz gesagt: Das Festival hatte seinen Besuchern auch im 20. Jahr seines Bestehens viel zu bieten.

„Spitze“ – „Zauberhaft“ – „Weltklasse“, diese Worte vernahm man nach dem Konzert von Diana Damrau im Publikum. Julias Romanze aus Bellinis „I Capuleti e i Montecchi“ wurde von Damrau nicht nur dargestellt, sondern gelebt. Damrau ergänzt sich nicht nur im Privatleben perfekt mit ihrem Mann Nicolas Testé, sondern auch auf der Bühne. Der Abend war mit vielen berührenden Momenten versehen. Die Sängerin überzeugte mit ihrer einzigartigen Stimme und verzauberte ihre Zuschauer. Unter diesen waren viele bekannte Gesichter, wie z.B. Theo Waigel mit Ehefrau Irene.

„Weltstar fällt verletzt aus“ – auch diese Schlagzeile beschäftigte die Menschen während des Festivals der Nationen. Hélène Grimaud, die Weltklasse-Pianistin, musste ihre beiden Auftritte in Bad Wörishofen aufgrund einer Fingerverletzung absagen. Für sehr guten Ersatz der verletzten Künstlerin wurde gesorgt. So kamen der Pianist Bertrand Chamayou und die junge französische Pianistin Lise de la Salle nach Bad Wörishofen.

Dazu kamen Größen wie Sol Gabetta, die temperamentvolle argentinische Weltklasse-Cellistin, Alice Sara Ott, Kristóf Baráti oder auch Mischa Damey mit dem National Youth Philharmonic Orchestra of Turkey, die bei der russischen Nacht mitwirkten.

Als schöne Tradition hat sich das Konzert im Hotel Steigenberger Der Sonnenhof mit seiner gemütlichen Lounge-Atmosphäre etabliert. Das international renommierte Ensemble „Quadro Nuevo“ gewinnt von Jahr zu Jahr an Fans. In diesem Jahr spannt „Quadro Nuevo“ einen großen musikalischen Bogen über Ländergrenzen hinweg und begeisterte somit das Publikum, das sich schon auf ein Wiedersehen im Jahr 2015 freut.



## 10. – 19. Oktober 2014 Traditionelle Hubertuswoche

Mit dem „Hubertusgruß“ hießen die Jagdhornbläser die Besucher zur Hubertuswoche willkommen.

Eine Woche lang widmeten Stadt und Kur- und Tourismusbetrieb der Jagd, dem Wild sowie der heimischen Natur und der Tier- und Pflanzenwelt. Hierbei wurde sowohl den Gästen als auch den Einheimischen ein buntes Programm mit verschiedenen Angeboten und Veranstaltungen geboten.

Im Rahmen der Hubertuswoche gab es im Foyer des Kurhauses eine Ausstellung mit dem Titel „Unsere Wildtiere“ zu besichtigen. Erstmals, aufgrund der hohen Besucherzahlen in den vergangenen Jahren, fand die Ausstellung die ganzen zehn Tage der Hubertuswoche statt.

Neu und ganz besonders interessant in diesem Jahr war ein Terrarium mit lebenden Bienen, die man „live“ beim Wabenbau beobachten konnte.

Zudem wurde ein umfassendes Programm angeboten, das von Filmvorführungen, Konzerten mit Jagdhornbläsern, Waldspaziergängen, Radtouren bis hin zu einer Jagdhundeschau reichte. Abgerundet wurde das Programm durch die heimische Gastronomie, die mit feinen heimischen Wildgerichten und Schmankerln aufwartete.

Betreut und organisiert wurde die Hubertuswoche von Josef Lutz sowie Mitgliedern der Kreisgruppe Unterallgäu/Mindelheim im Bayerischen Jagdschutzverband. Großen Anklang fand die Ausstellung bei der jüngeren Generation. Auch dieses Jahr hatten wieder viele Schulklassen die Möglichkeit, die Ausstellung zu begutachten und den Jägern Fragen rund um das Thema zu stellen.





## 23. – 26. Oktober 2014 „JAZZ GOES TO KUR“

Das Filmhaus Bad Wörishofen war auch in diesem Jahr der Veranstaltungsort für das Festival „Jazz goes to Kur“.



Den Auftakt machten der Ausnahmegitarrist Gregor Hilden und der stimmungsgewaltige Johnny Rogers mit ihrer erstklassig besetzten Band. Unter dem Motto „Get the Soul“ wurde das Filmhaus zu einem Jazzclub mit zahlreichem, begeisterten Publikum.

Nach diesem fulminanten ersten Abend ging es am Freitag, 24. Oktober 2014, weiter mit „Pete York and young friends“. Pete York (ehemals Spencer Davis Group) gehört zu den besten Drummern der Welt. Er übernahm an diesem Abend die Moderation und begeisterte mit seinem ganz eigenen britischen Humor. Doch auch seine „jungen Freunde“ sorgten für Staunen und Aufsehen durch rasante Gitarrenläufe und ausdrucksstarke Saxophon-Soli. Drei Stunden lang hatten sowohl Musiker als auch Zuschauer eine Menge Spaß.

„Mama Africa - Miriam Makeba“ dieser Film wurde am Samstag, 25. Oktober, im Rahmen des Jazz-Festivals im Filmhaus Bad Wörishofen gezeigt. Es handelt sich um einen Dokumentarfilm über die weltbekannte südafrikanische Sängerin Miriam Makeba. Eine Frau, die ihre Kultur durch ihre Werke dem Publikum näher brachte und die Hoffnung und die Stimme Afrikas verkörperte.

Wie lebendig Kirche sein kann, zeigte die evangelische Erlöserkirche am Sonntagmorgen. Die „Karibische Messe“ von Glenn McClure, aufgeführt von dem Gospelchor „High Spirits“ unter der Leitung von Kantorin Tanja Schmid, sorgte für Begeisterung bei den Zuhörern. Südamerikanische, lebensfrohe Rhythmen wie Samba, Calypso und Rumba machten aus der Messe ein einzigartiges Erlebnis in der Kirche.

Die Irmgrad Seefried Sing- und Musikschule lieferte einen erstklassigen Beitrag zum Festival. Die Jazz-Matinee sorgte im voll besetzten Kinosaal für pure Begeisterung. Die Big Band punktete bei ihren Zuhörern mit Stücken wie „Sweet Georgia Brown“, „The Blues Brothers Revue“ oder dem „Foggy Day“. Darüber hinaus sorgten Soli, wie das von Hannah Karlstetter, für Jubel.



Zum Abschluss von Jazz goes to Kur 2014 gastierte die Echogewinnerin Caro Josée im Filmhaus. Sie präsentierte ihr aktuelles Album „Turning Point“. Begleitet wurde sie von ihrer erstklassigen Band, u.a. vom Pianisten Andreas Paulsen und vom Gitarrist Martin Scheffler. Mit voller Leidenschaft stand Caro Josée auf der Bühne. Sie setzte damit einen brillanten Schlusspunkt hinter das 24. Festival „Jazz goes to Kur“.



## 31. Oktober – 2. November 2014 „Leben in Balance“ - 1. Gesundheitstage Bad Wörishofen

Der Kur- und Tourismusbetrieb organisierte erstmals gemeinsam mit der Evangelischen Kirche vom 31. Oktober bis 2. November 2014 ein Gesundheitswochenende zum Thema „Leben in Balance“ – Gesundheitstage in Bad Wörishofen. Schirmherrin der Veranstaltung war die Bayerische Staatsministerin für Gesundheit und Pflege, Melanie Huml MdL.

Wer möchte nicht ausgeglichener und gesünder sein, besser und zufriedener leben? Wie dies erreicht werden kann und welche Möglichkeiten es dazu gibt, war dabei das zentrale Thema.

Das umfassende Gesundheitskonzept von Pfarrer Sebastian Kneipp bildete den Rahmen für die verschiedenen Programmpunkte. Zahlreiche prominente Gäste präsentierten in Vorträgen, Diskussionen und Workshops Erkenntnisse, wie unser Leben gelingen kann. Referenten waren u.a. Prof. Dr. Hans-Martin Rieger, Bestsellerautorin Dr. Christina Berndt, Hans-Gerhard Behringer, Dr. Heidi Schönfeld oder auch Cornelia Schenk.

Die einzelnen Veranstaltungen sowie die parallel dazu laufende Gesundheitsmesse im Kurhaus wurden rege besucht.

Die Abstimmung am Ende unter Publikum, Referenten und Organisationsteam war eindeutig: die Gesundheitstage sollen im nächsten Jahr eine Neuauflage erfahren.

## 30. November 2014 – 6. Januar 2015 „5. Bad Wörishofener Krippenweg“

Auf einem Rundweg durch die Bad Wörishofer Innenstadt, mit ca. 2,4 Kilometern Länge, wurden über 70 unterschiedliche Krippen in den festlich geschmückten Schaufenstern der Bad Wörishofener Geschäfte präsentiert. Leuchtend gelbe Schweifsterne wiesen den Weg zu den Ausstellungsstücken. Dazu erschien auch in diesem Jahr wieder ein kostenloser Krippenwegflyer, der einen Stadtplan und Informationen über die einzelnen Krippen enthielt. Ein Highlight im vorweihnachtlichen Programm Bad Wörishofens!

**Gesundheitstage Bad Wörishofen**  
*Leben in Balance*  
31. Oktober bis 2. November 2014

Prominente Gäste präsentieren in Vorträgen, Diskussionen und Workshops Erkenntnisse, wie unser Leben gelingen kann

Weitere Informationen:  
www.bad-woerishofen.de und Tel. 0 82 47 99 33-55  
(Gäste-Information Kurhaus Bad Wörishofen)

Kartenvorverkauf: Kurhaus Bad Wörishofen, Tel. 0 82 47 99 33-57  
Gäste-Information in der Thierme, Tel. 0 82 47 33 33-70  
Münchener Zeitung, Tel. 0 82 47 3 90 30 und Tel. 0 89 61 99 13-75  
sowie per E-Mail an kartenvorverkauf@bad-woerishofen.de und  
bei allen bekannten München-Ticket-Vorverkaufsstellen.

**BAD WÖRISHOFEN**  
KNEIPP & THERMAL IM ALLGÄU

Veranstalter: Kur- und Tourismusbetrieb in Zusammenarbeit mit der Evangelischen Kirche

## Bad Wörishofener Weihnachtsmarkt 2014

Der Bad Wörishofener Weihnachtsmarkt am Rondell vor dem Kurhaus, mit Kunsthandwerkermarkt im Kurhaus, fand 2014 am Samstag und Sonntag, 6./7., 13./14. sowie 20./21. Dezember statt und hatte jeweils von 13 bis 20 Uhr geöffnet.



Das weihnachtliche Angebot reichte von Glühwein, Kinderpunsch oder Likör bis hin zu Bratwürsten, Schokofrüchten, Maroni, Waffeln oder Crêpes. Aber auch Bastelarbeiten, Dekorationsartikel, Schmuck, Holzschnitzereien und vieles mehr wurden präsentiert.

Die passende musikalische Umrahmung wurde durch die heimischen und regionalen Musikkapellen und –vereine, durch stündlich wechselnde Konzerte im Musikpavillon am Rondell vor dem Kurhaus, gestaltet. Zudem konnten sich die kleinsten Besucher über das Zwergerlbergwerk, das Kinderkarussell, die Bastelwerkstatt und Kutschfahrten freuen.

Carina Dein schlüpfte während der Adventszeit und über die Weihnachtsfeiertage erstmals in die Rolle des Christkindes in Bad Wörishofen. Zu ihren Aufgaben gehörte auch das Ziehen der Gewinner des Weihnachtsgewinnspiels des Kur- und Tourismusbetriebes mit über 700 Teilnehmern. Sogar die Presse und das regionale Fernsehen TV Allgäu waren von Carina begeistert.

Neu war in diesem Jahr der vom Kur- und Tourismusbetrieb initiierte Hütten-Deko-Wettbewerb für die 20 Aussteller im Außenbereich des Weihnachtsmarktes. Der Gewinner, Familie Wöbke, konnte sich über einen Mieterlass für seine Hütte freuen.

## 15. Dezember 2014 Kindertheater „Kalif Storch“

Auch 2014 schenkte der Kur- und Tourismusbetrieb den einheimischen Familien eine Aufführung eines traditionellen Familien-Theaterstückes zum Weihnachtsfest.

In diesem Jahr wurde das Landestheater Schwaben aus Memmingen eingeladen und präsentierte das Kindertheaterstück „Kalif Storch“.



Den Darstellern gelang es in hervorragender Weise, Spannung aufzubauen. Die Kinder fieberten begeistert mit. Eine schöne Tradition für Jung und Alt!

## 22. Dezember 2014 „20. Besinnliche Waldweihnacht“

Über 700 Besucher feierten die romantische Waldweihnacht im 20. Jahr. Zu Fuß wanderten sie entlang der mit 100 Fackeln erhellten Wegstrecke vom Schwermer-Parkplatz zur „Teufelsküche“. Am Forsthaus der Staatsforsten beleuchteten festliche Lichterketten die Szene, Schwedenfeuer sorgten für Wärme.



Organisiert wurde die Waldweihnacht vom Kur- und Tourismusbetrieb in Zusammenarbeit mit den Bayerischen Staatsforsten. Musikalisch wurde die Waldweihnacht vom Musikverein Wiedergeltingen umrahmt.

Zum 20. Jubiläum hatte sich das Bayerische Fernsehen angesagt und berichtete live in der Abendschau. Für das leibliche Wohl sorgten die Mitglieder des Rotary Clubs Bad Wörishofen. Als großzügige Spender unterstützten seit vielen Jahren Marlies Steinel und die heimische Bäckerei Fuchs die Veranstaltung.

Der Erlös kommt jedes Jahr einem Kindergarten der Kneippstadt zugute. 1.022 Euro konnten an den Kindergarten St. Stephan in Kirchdorf übergeben werden. Dieser Betrag wurde um 500 Euro von einem großzügigen Ehepaar aus Kirchdorf ergänzt.

## 31. Dezember 2014 Silvesterkonzert des Chores „Gospels-N-Joy“

Der Chor „Gospels-N-Joy“ aus Landsberg verbreitete mit seiner Art des Gesanges von Anfang an tiefgründige Spiritualität und überschäumende Lebensfreude beim Jahresabschlusskonzert des Kur- und Tourismusbetriebes. Bis auf den letzten Platz war das Kurtheater belegt. Ausnahmslos sangen die Zuhörer verzückt mit und erklatschten sich zahlreiche Zugaben.



Während der Pause wurde das Gospelkonzert mit dem Motto „Feel the Spirit“ kurzfristig auch zu einem gesellschaftlichen Event. Der Kur- und Tourismusbetrieb spendierte jedem Besucher ein Glas Sekt und Bürgermeister Paul Gruschka stieß mit Einheimischen und Kurgästen auf ein „gesundes neues Jahr“ an.

### 3.4.4 Allgemeine Gästeprogramme

Zusätzlich zu den allgemeinen täglichen Veranstaltungen wurde das Gästeprogramm des Kur- und Tourismusbetriebes Bad Wörishofen durch folgende Angebote ergänzt:

#### Ski-Bus ins Allgäu

Einmal wöchentlich startete von Januar bis März der Ski-Bus ins Allgäu. Insgesamt nahmen daran 480 Personen teil. Bei 12 Fahrten konnte eine Auslastung von 43 Personen pro Fahrt erreicht werden.

Datum:	Ziel:	Teilnehmerzahl:
07.01.2014	Oberstdorf – Nebelhorn	27
14.01.2014	Nesselwang	16
21.01.2014	Oberammergau	18
28.01.2014	Mittelberg – Kleinwalsertal	35
04.02.2014	Vilsalpsee – Tannheimer Tal	41
11.02.2014	Unter-, Oberjoch	23
18.02.2014	Oberstdorf, Fellhorn	36
25.02.2014	Schwangau, Füssen	31
04.03.2014	Grän – Tannheimer Tal	27
11.03.2014	Lermoos - Tirol	50
18.03.2014	Oberstaufen	50
25.03.2014	Balderschwang	21

#### Kurparkführungen

Von Mai bis Oktober 2014 konnten insgesamt 25 Führungen durch den wunderschönen Bad Wörishofer Kurpark durchgeführt werden. Daran nahmen insgesamt 631 Personen (pro Führung durchschnittlich 25 Personen) teil.

#### Kräuterführungen im Kräutergarten des Kurparks

Von Mai bis Oktober 2014 wurden insgesamt 3 Führungen durchgeführt. Daran nahmen insgesamt 65 Personen (pro Führung durchschnittlich 22 Personen) teil.

## Vorführung von Videofilmen im Videoraum des Kurhauses

Insgesamt nahmen 5.006 Gäste das Angebot von Filmen, die vormittags und nachmittags in unserem Videoraum gezeigt werden, an.

Videoraum - Filmvorführungen 2014															
	Herz-Kreislauf venös	Rücken- und Wirbelsäulenerkrankungen	Verdauungsstörungen	Immunschwäche	Gesundheit, Fitness, Wellness Teil II <i>alter Name: Energie für den Alltag</i>	Herz-Kreislauferkrankungen arteriell	Schlafstörungen	Kinder- und Atemwegserkrankungen	chronische Leiden kardiovaskulär	Kräutern und Pflanzen	Aus Freude am Leben / Eine Medizin geht ihren Weg	Gesundheit, Fitness, Wellness Teil I	Kneipp - Im Einklang mit Körper, Geist und Seele	Aus Freude am Leben	gesamt
Datum	Mo. V*	Di. V*	Mi. V*	Do. V*	Fr. V*	Mo. V*	Di. V*	Mi. V*	Do. V*	Fr. V*	Sa. V*	So. V*	Mo. N**	Di. N**	
<b>Jan</b>	9	16	22	16	20	16	7	18	10	14	17	21	4	6	<b>196</b>
<b>Feb</b>	26	29	17	19	23	20	15	28	7	13	24	29	4	8	<b>262</b>
<b>März</b>	13	17	22	30	41	22	69	25	22	15	34	43	9	8	<b>370</b>
<b>April</b>	29	29	29	16	38	29	44	27	15	30	45	37	6	16	<b>390</b>
<b>Mai</b>	52	33	36	29	26	50	42	27	27	90	33	48	14	15	<b>522</b>
<b>Juni</b>	47	34	58	57	41	47	30	34	31	22	70	91	22	8	<b>592</b>
<b>Juli</b>	69	46	60	42	20	40	42	37	42	23	54	32	13	22	<b>542</b>
<b>Aug</b>	47	57	39	44	43	48	36	37	60	46	31	39	12	4	<b>543</b>
<b>Sept</b>	41	20	24	38	66	53	68	39	40	36	55	25	7	16	<b>528</b>
<b>Okt</b>	45	66	43	29	42	45	69	68	36	40	62	38	7	7	<b>597</b>
<b>Nov</b>	5	11	18	16	28	20	29	24	31	8	20	33	9	20	<b>272</b>
<b>Dez</b>	28	58	18	23	14	21	21	18	16	14	18	26	7	9	<b>291</b>
	<b>411</b>	<b>416</b>	<b>386</b>	<b>359</b>	<b>402</b>	<b>411</b>	<b>472</b>	<b>382</b>	<b>337</b>	<b>351</b>	<b>463</b>	<b>462</b>	<b>114</b>	<b>139</b>	<b>5105</b>

\* Vormittag

\*\* Nachmittag

## Vorführung von Videofilmen im Kneipp-Museum

- Jeden Freitag um 15:30 Uhr  
„Sebastian Kneipp – Eine Medizin geht ihren Weg“
- Jeden Mittwoch um 15:30 Uhr  
„Das Kloster von Wörishofen“

## Vorträge im Kneipp-Museum

- Jeden Dienstagnachmittag (von März bis Ende Oktober) im Vortragsraum:  
„Kneippanwendungen richtig ausgeführt in der Kur und zu Hause“
- Jeden Sonntagnachmittag (von Februar bis Mitte November)  
im Vortragsraum: „Gästebegrüßung mit Informationen über Bad Wörishofen  
und Kneipp“ (Multivisionsshow mit ca. 180 Bildern)

## Geführte Radwanderungen

Von April bis Oktober 2014 wurden dienstags und freitags geführte Radwanderungen angeboten und von fünf Radwanderführern des Kur- und Tourismusbetriebes betreut. Die im Jahr 2014 durchgeführten Radtouren konnten ohne Unfälle abgeschlossen werden.

Bei derartigen Ausflügen wurden insbesondere die Erkundung der herrlichen Landschaft und das gegenseitige Kennenlernen der Gäste untereinander sehr geschätzt. An den insgesamt 55 durchgeführten Radwanderungen nahmen 791 Personen teil.

## Boule für Gäste

Seit 1999 besteht am Kurhaus ein Boule-Platz für Gäste. Gegen ein Pfand von 25,- Euro erhielten die Gäste im Jahr 2014 einen Satz Boule-Kugeln an der Gäste-Information im Kurhaus. Auch bei Einheimischen, die meist ihre eigenen Boule-Kugeln mitbrachten, erfreute sich der Platz großer Beliebtheit.

## Stadtführungen

Bei insgesamt 138 Stadtführungen erhielten 3.596 Teilnehmer von fünf geschulten Stadtführerinnen Einblicke in den geschichtlichen Hintergrund des Kurortes und das Leben und Wirken von Pfarrer Sebastian Kneipp.

## Tanzen

Im Jahr 2014 wurden im Kursaal 6 Tanz-Abende mit Live-Musik durchgeführt. Insgesamt nahmen 635 Personen an den Veranstaltungen teil.

Im Kulturhaus „Zum Gugger“ wurden 14 Tanz-Abende mit Live-Musik durchgeführt. Insgesamt nahmen 768 Personen an den Veranstaltungen teil.



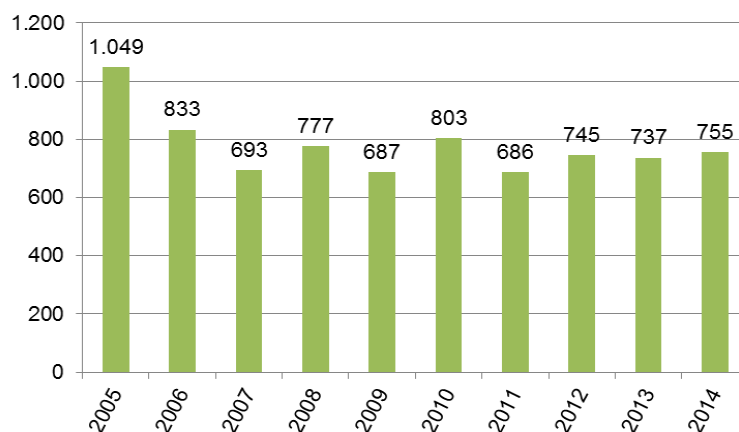
## Wanderungen

Donnerstag ist Wandertag in Bad Wörishofen. Über 20 verschiedene Themen, die der Kur- und Tourismusbetrieb in Zusammenarbeit mit heimischen Betrieben, Landwirten, dem Landwirtschaftsamt, dem staatlichen Forstamt und eigenen Führern gestaltet hat, wechselten sich das Jahr über ab. 2014 wurden insgesamt 54 geführte Donnerstagswanderungen durchgeführt, wobei eine Gesamtteilnehmerzahl von 737 verzeichnet werden konnte.

### Wanderthemen 2014 waren:

- „Rund um Bad Wörishofen“
- „Idyllische Waldlandschaft und Spurensuche“
- „Wanderung zur Donath-Mühle“
- „Ein Stück vom Wörthbach“
- „Wanderung zum Kutschenmuseum“
- „Fischzucht Eberle“
- „Allee der Jahresbäume“
- „Wanderung zur Alten Mühle“
- „Wanderung zum Bienenstock“
- „Wanderung zum historischen Badehäuschen“
- „Landwirtschaftlicher Lehrpfad“
- „Mit dem Förster durch den Wald“
- „Auf dem Bayrisch-Schwäbischen Jakobusweg“
- „Wanderung zum Rokoko Juwel nach Gammenried“
- „Wanderung zur Kümmerniskapelle in Obergammenried“
- „Wanderung zum gesunden Dreiklang“
- „Pilzwanderung“
- „Kneipp-Waldweg – Einstiegsrunde“
- „Auf Glückswegen, Wandertrilogie“
- „Wanderung zur Krippe St. Stephan in Kirchdorf“
- „Auf der Suche nach den Heiligen drei Königen“
- „Wanderung zur Ulrichsquelle“

### Donnerstag-Themenwanderungen / Sonderwanderungen Teilnehmer in den Jahren 2005 bis 2014

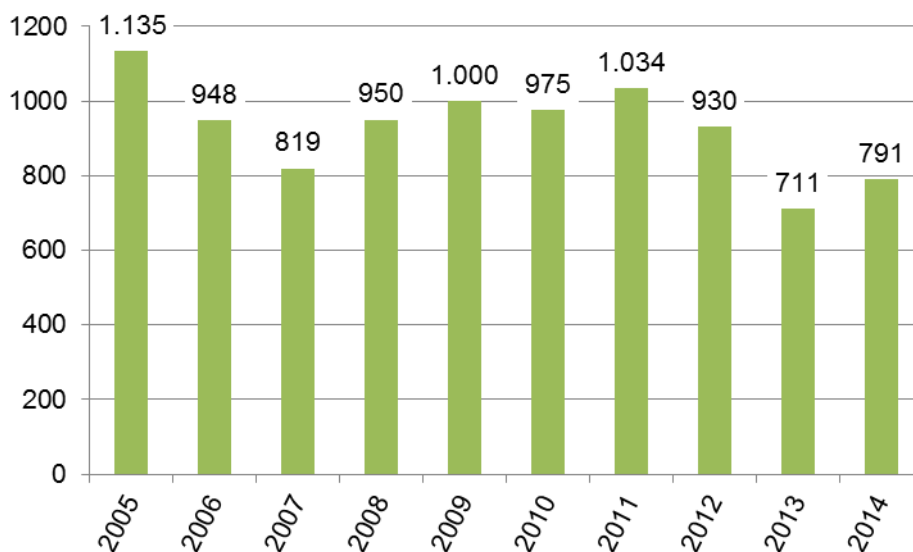


## Radtouren 2014

Knapp 800 Radfreunde nahmen 2014 an den Radwanderungen des Kur- und Tourismusbetriebes in und um Bad Wörishofen teil. Jeweils am Dienstag und Freitag von April bis Oktober standen die geführten Radwanderungen auf dem Programm. Für Gäste kostenlos ging es dabei insgesamt 55 x in die nähere und weitere Umgebung des Heilbades. Wegen Regen mussten sieben der geplanten Touren leider entfallen. Teil jeder Tour war eine zünftige Einkehr in eines der schönen Landgasthäuser in der Region sowie das Kneippen an einer der insgesamt 22 Anlagen rund um Bad Wörishofen.



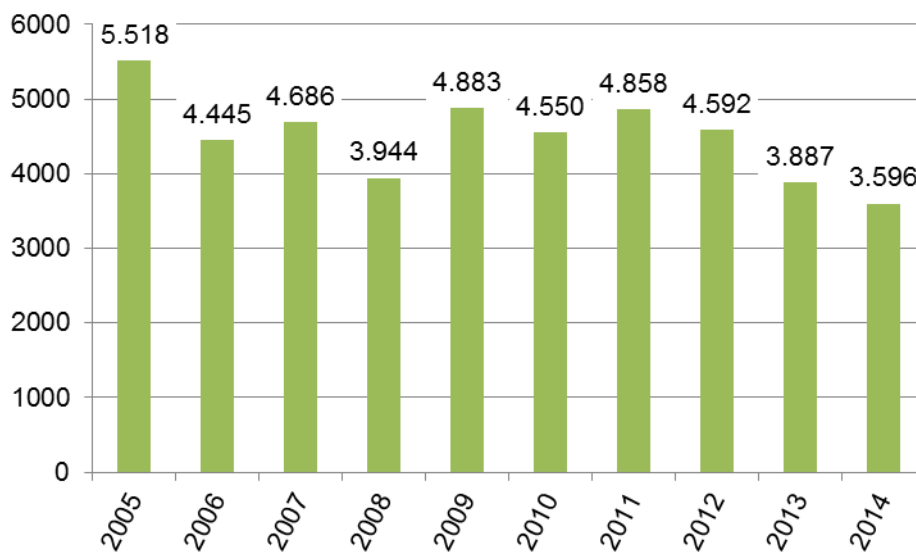
## Anzahl der Teilnehmer bei Radtouren von 2005 – 2014



## Stadtführungen

Montag ist der Tag der Stadtführung in Bad Wörishofen. Fünf fachkundige Damen zeigen und erklären abwechselnd jeden Montag interessierten Besuchern unsere schöne Stadt. Die für unsere Gäste mit gültiger Bad Wörishofen Card kostenlosen Stadtführungen erreichten eine Gesamtteilnehmerzahl von 1.723. Dazu kamen 79 weitere kostenpflichtige Führungen, die bei der Gäste-Information bestellt wurden. Daraus ergab sich eine Gesamtteilnehmerzahl von 3.596 Personen, welche die Möglichkeit nutzten, Bad Wörishofen durch eine professionelle Führung besser kennenzulernen.

## Teilnehmer der Stadtführungen 2005 - 2014



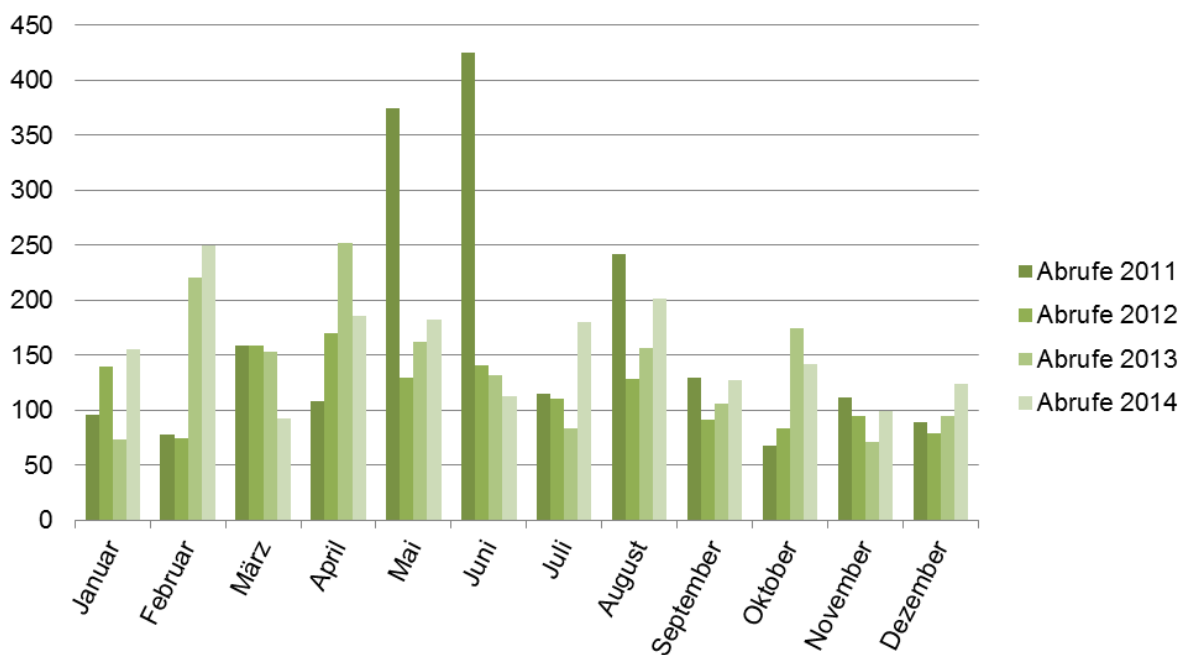
## TOMIS-Handy-Reiseführer

Seit dem 16.10.2007 bietet der Kur- und Tourismusbetrieb Bad Wörishofen in Zusammenarbeit mit der Firma „tomis“ (Tourist Mobile Information Services) den Handy-Guide als mobilen Stadtrundgang zusätzlich an.

## Statistikvergleich 2011 / 2012 / 2013 / 2014

	2011	2012	2013	2014
Bester Tag	Donnerstag	Sonntag	Samstag	Donnerstag
Beste Tageszeit	12:00 Uhr	11:00 Uhr	11:00 Uhr	10:00 Uhr
Gesamt Abrufe	1.997	1.402	1.681	1.852

## tomisPHONEguide – Abrufe 2011 / 2012 / 2013 / 2014



### 3.4.5 Kunstaussstellungen 2014

#### 1. Kunstaussstellungen in der Galerie im Kurhaus

Zeitraum	Aussteller	Art
02.05. – 11.05.2014	Michael Sabo	Gemäldeausstellung
23.05. – 01.06.2014	Ulrich Marschall	Gemäldeausstellung
20.06. – 29.06.2014	Ruth Neureiter	Gemäldeausstellung
11.07 – 20.07.2014	Hanna Miessen	Gemäldeausstellung

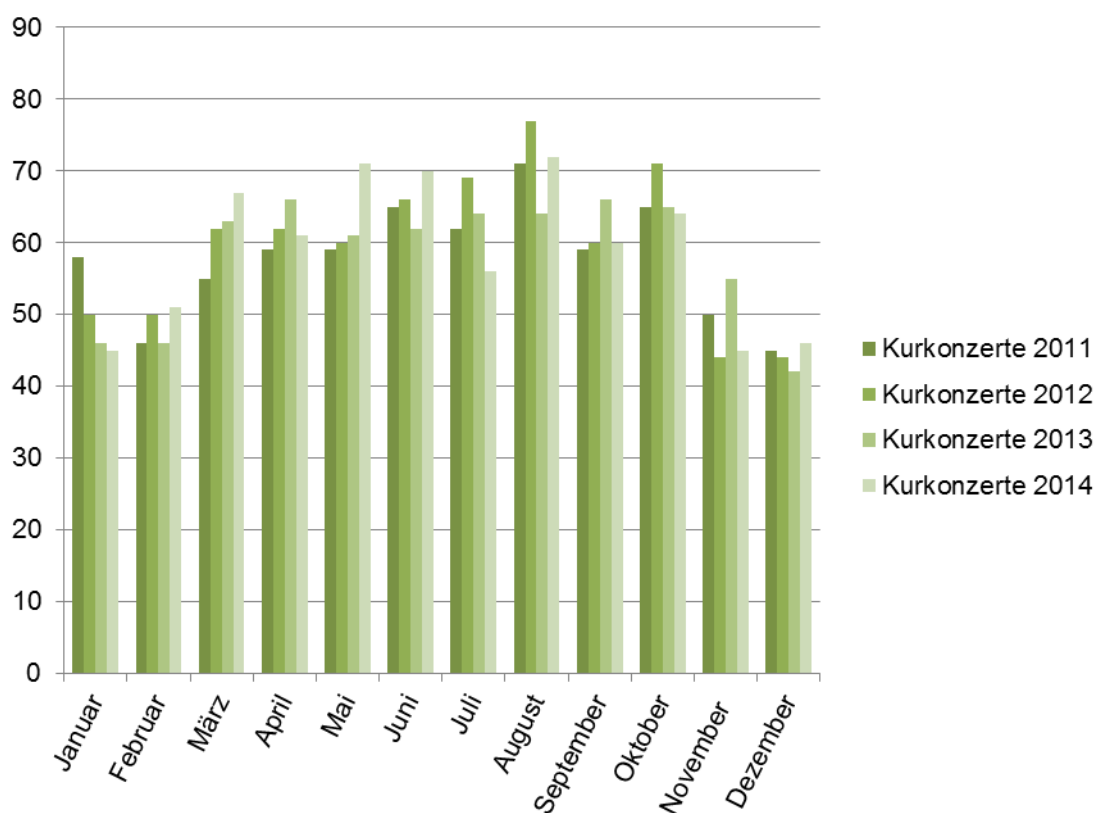
#### 2. Kunstaussstellungen im Haus „Zum Gugger“

Zeitraum	Aussteller	Art
09.05. – 23.05.2014	Sigrid und Peter Hempel	Gemäldeausstellung

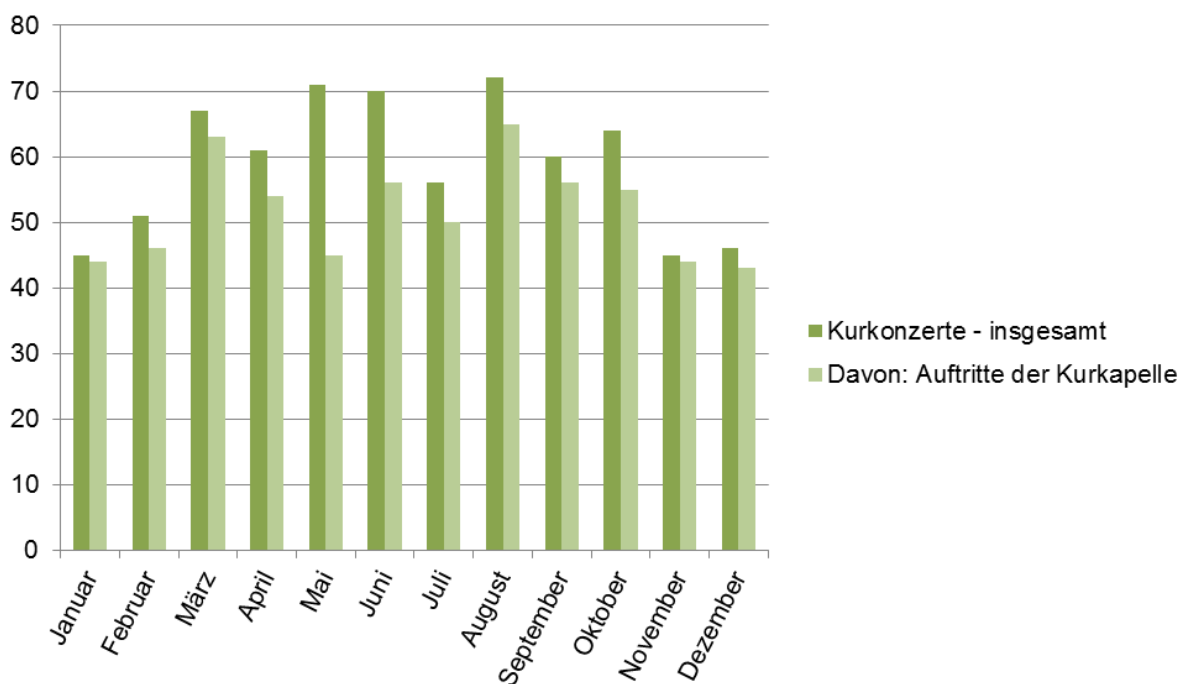
### 3.4.6 Kurkonzerte 2014

Monat	Kurkonzerte Insgesamt	Auftritte Kurorchester	Auftritte anderer Kapellen
Januar	45	44	1
Februar	51	46	5
März	67	63	4
April	61	54	7
Mai	71	45	26
Juni	70	56	14
Juli	56	50	6
August	72	65	7
September	60	56	4
Oktober	64	55	9
November	45	44	1
Dezember	46	43	3
<b>Gesamt</b>	<b>708</b>	<b>621</b>	<b>87</b>

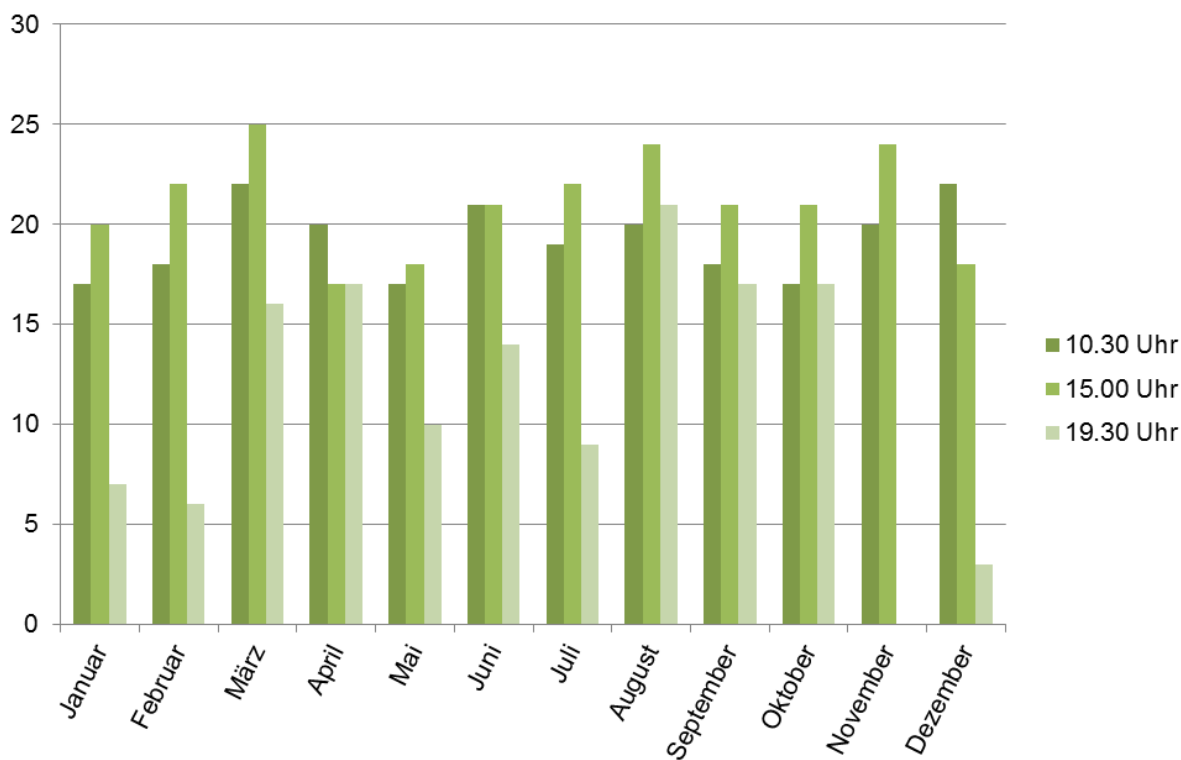
### Kurkonzerte 2011 / 2012 / 2013 / 2014



## Monatlicher Anteil der Kurkonzerte der Kurkapelle an den gesamten Kurkonzerten 2014



## Monatliche Übersicht der gesamten Kurkonzerte der Kurkapelle (gegliedert nach Uhrzeiten)



### 3.4.8 Räumlichkeiten des Kur- und Tourismusbetriebes

Für Seminare und Kongresse stehen im Kurhaus und im Kulturhaus „Zum Gugger“ umfangreiche Räumlichkeiten zur Verfügung.

Im Folgenden finden Sie grundlegende Informationen zu den einzelnen Räumen, detaillierte Angaben finden Sie in unseren Haus- und Mietbedingungen.

#### 1. Kurhaus

Die Haus- und Mietbedingungen mit Öffnungszeiten und Entgeltordnung stehen als Download auf der Homepage [www.bad-woerishofen.de](http://www.bad-woerishofen.de) zur Verfügung.

##### Öffnungszeiten

werktags: von 9.00 bis 21.00 Uhr  
sonn- und feiertags: von 9.00 bis 21.00 Uhr

Räumlichkeiten	Bestuhlung		
	Theater-Bestuhlung (ohne Tische)	Bewirtung (ohne Tanz, mit Tischen)	Bewirtung (mit Tanz, mit Tischen)
Kursaal	903	489	449
Saalbestuhlung	706	415	375
Balkonbestuhlung	197	74/179	74/179
Kurtheater	468	-	-
Saalbestuhlung	273	-	-
Balkonbestuhlung	197	-	-

##### Konferenz- und Veranstaltungsservice

Die genaue Bühnenbeschreibung finden Sie in unseren Haus- und Mietbedingungen.

##### Parkplätze

85 Parkplätze in der Tiefgarage vorhanden

##### Service

- Kartenvorverkaufsstelle in der Gäste-Information im Kurhaus Pavillon
- Die gesamte gastronomische Bewirtschaftung einschließlich der unentgeltlichen Abgabe von Speisen und Getränken bei Veranstaltungen aller Art auf dem Gelände und in den Räumen des Kurhauses ist ausschließliche Angelegenheit des Pächters der Kurhaus-Cafeteria.

##### Ausstellungsfläche

Die Ausstellungsfläche im Foyer Kurhaus beträgt 100 m<sup>2</sup>, im Foyer Kurtheater 80 m<sup>2</sup> und in der Kurhaus-Galerie 100 m<sup>2</sup>.



## 2. Kunst – und Kulturhaus „Zum Gugger“

Das Kunst- und Kulturhaus „Zum Gugger“ bietet hervorragende Veranstaltungs- und Seminarräumlichkeiten. Diese stellen eine sinnvolle Ergänzung zum Kurhaus dar.

### Öffnungszeiten

werktags: von 9.30 bis 12.00 Uhr  
von 14.00 bis 18.00 Uhr  
sonn- und feiertags: nur bei Veranstaltungen

Räumlichkeiten	Raumgröße	Maximale Anzahl der Plätze
Veranstaltungssaal		
Reihenbestuhlung	164,22 m <sup>2</sup>	130
Kongressbestuhlung	164,22 m <sup>2</sup>	90
Bestuhlung in U-Form	164,22 m <sup>2</sup>	32
Parlamentarische Bestuhlung	164,22 m <sup>2</sup>	46
Seminarraum	50 m <sup>2</sup>	42
Gymnastikraum	50 m <sup>2</sup>	12
Maleratelier	45 m <sup>2</sup>	10
Mehrzweckraum	45 m <sup>2</sup>	18

### Ausstellungen

Kunstaussstellungen im Haus „Zum Gugger“ sind grundsätzlich möglich und erwünscht. Ein Verkauf der ausgestellten Werke ist jedoch nicht zulässig.

### Veranstaltungsservice

Die genaue Bühnenbeschreibung entnehmen Sie bitte unseren Haus- und Mietbedingungen.

### Parkplätze

Im nahe gelegenen Parkhaus an der Kurpromenade (5 Gehminuten) stehen 214 Parkplätze zur Verfügung.

## 3.4.8 Gesundheitsförderung 2014

### Angebote zur Gesundheitsbildung

#### I. Ernährungsberatung:

##### 1. Verhaltenstherapeutisches Ernährungsseminar mit praktischen Übungen

Das angebotene verhaltenstherapeutische Ernährungsseminar umfasst insgesamt 4 Stunden und beinhaltet ärztliche Informationen zu folgenden Themen:

- Cholesterin
- Diabetes
- Osteoporose

Eine Ökotrophologin zeigt anhand praktischer Beispiele, wie die ärztlichen Informationen in die Praxis umgesetzt werden können.

##### 2. Gesprächskreis mit der Ernährungsberaterin

Vorträge zu verschiedenen Themen, z.B.: Essen wir uns sauer?, Milch unter Verdacht?, Macht Fett wirklich fett?, Richtig trinken – Fit dank Wasser, Lactose und Fructose – Aufruhr im Darm, Ernährung nach Kneipp und viele mehr.

#### II. Entspannungstechniken:

##### 1. Sanftes Yoga

Mit ruhigen, gezielten Übungen für jedes Alter erlebt man eine sanfte Lockerung, Dehnung und Entspannung des Körpers. Der sorgsame Umgang mit sich selbst bringt eine wohltuende Beweglichkeit, aktiviert die Atmung und den Kreislauf und stärkt die Abwehrkraft und die Gesundheit des ganzen Menschen.

##### 2. Qi Gong

Qi Gong kann eine Ergänzung zu unserer westlichen Medizin und zu unserer Gymnastik sein. In unserem Kurs wird versucht, die östliche Tradition des Qi Gong mit westlichen Methoden zu unterrichten, damit sie verstanden wird und sich der Nutzen der Übungen voll entfalten kann.

Langsam ausgeführte Körper-, Atem- und Konzentrationsübungen im Liegen, Sitzen und Stehen unterstützen Heilungsprozesse und stärken die Gesundheit.

Qi Gong ist leicht zu erlernen, braucht wenig Platz zum Üben und ist für alle Menschen gleichermaßen geeignet.

### III. Bewegungstraining:

#### 1. Aqua Fitness

Für Personen mit arthrotischen Veränderungen, Rückenbeschwerden, Übergewicht, Bewegungsmangel oder Venenerkrankungen ist die Wassergymnastik hervorragend geeignet. Hier werden Übungen zur Dehnung, Kräftigung und Mobilisation des gesamten Stütz- und Haltungsapparates unter Ausnützung der physikalischen Gesetze des Wassers sinnvoll durchgeführt.

Freude an Bewegung bringen vor allem abwechslungsreiche Übungsstunden. Dabei werden eine Reihe aktuellster Aqua-Fitnessgeräte verwendet.

#### 2. Osteoporosegymnastik

Osteoporosegymnastik wirkt dem Knochenabbau entgegen, kräftigt Bänder und Gelenkkapseln, baut Muskeln auf und trainiert ihre Stützfunktion. Inhalt ist Haltungsaufbau, Schulung der korrekten Körperhaltung im Alltag, beweglichkeitsfördernde Gymnastik und Koordinationsübungen, Muskeldehnungen speziell des Schultergürtels und der Beinmuskulatur, leichte Mobilisation der Wirbelsäule. Der Schwerpunkt liegt auf Kraftübungen, besonders für Brust-, Rücken-, Becken- und Beinmuskulatur.

#### 3. Wirbelsäulengymnastik

In diesem Seminar soll Ihnen am eigenen Körper gezeigt werden, wie mit gezielter Gymnastik speziell die Kräftigung, Lockerung und Stabilisierung der Wirbelsäule erreicht werden kann. Mit dem Einsatz von Kleingeräten, z.B. mit Smovey-Ringen werden Ausdauer, Kraft, Beweglichkeit und Koordination trainiert. Durch ein zusätzliches leichtes Herzkreislauftraining kann eine Ganzkörper-Fitness erreicht werden.

#### 4. Kommen – Schauen – Mitmachen

Kennen Sie unser umfangreiches Angebot? Wenn nicht, dann kommen Sie zu dieser Stunde. Hier wird gezeigt, wie man sich mit westlicher und östlicher Gymnastik fit halten kann. Ein Zusammenspiel von Osteoporosegymnastik und Qi Gong.

#### 5. Nordic Walking

Nordic Walking ist eine beliebte Laufsportart mit 2 Stöcken. Bei diesem Bewegungskonzept werden bei richtiger Anwendung 90 % aller Muskeln aktiv trainiert.

#### 6. Therapiewanderung mit Atemübungen

Bewusst atmen ist eine einfache Methode, einengende Strukturen im Gefühlsbereich sowie Spannungen im körperlichen Bereich zu erkennen und aufzulösen. Über den Kontakt von den Füßen zur Erde und durch die bewusste Atmung werden wieder neue Lebensenergie, Lebenskraft und Lebensfreude

geschöpft. Durch diese Atemübungen lernt man aufs Neue, innere Einkehr bei sich zu halten.

### 7. Therapiewanderung auf dem Barfußweg

Sebastian Kneipp hat großen Wert auf Barfußlaufen gelegt. Gerade in unserer Zeit der Betonböden, asphaltierten Straßen und Wege sollte man sich dieser gesundheitsfördernden Maßnahme in der freien Natur wieder mehr bedienen. Das Barfußlaufen führt vor allem zu einer Kräftigung der Fußmuskulatur, weshalb es gerade auch für Kinder sehr zu empfehlen ist.

### 8. Therapiewanderung Venenwalking

Durch bewusstes Gehen in Verbindung mit Gymnastik wollen wir die Venen kräftigen. Das Venenwalking findet bei jeder Witterung statt.

## **IV. Raucherentwöhnung**

Dieses Seminar baut sich in vier Stufen auf:

### **1. Beobachten**

Sie erlernen, das Rauchen zu registrieren und machen sich Ihr Rauchverhalten bewusst.

- Wie viel rauche ich?
- Wann und warum rauche ich?
- Wie rauche ich?

### **2. Verändern**

Sie erlernen, die Situationen, in denen Sie rauchen, schrittweise in den Griff zu bekommen. Dazu wenden Sie die Methode der Selbstkontrolle an, um das Rauchen nach und nach zu verlernen.

### **3. Atmungsverhalten**

Ihr Bewusstsein soll sich auf freie Luft einstellen.

### **4. Aufhören**

Sie festigen Ihre Gewohnheit, nicht mehr zu rauchen.

## **V. Gesundheit zum kleinen Preis**

Entspannung, Gymnastik, Bewegung – und das alles zum kleinen Preis. Die Gesundheitspakete für Kurzentschlossene:

<b>Qi Gong</b>	2 Einheiten á 60 Min.	25,00 €
<b>Sanftes Yoga</b>	2 Einheiten á 60 Min.	25,00 €
<b>Osteoporosegymnastik</b>	2 Einheiten á 90 Min.	20,00 €
<b>Wirbelsäulen- und Gesundheitsgymnastik</b>	2 Einheiten á 60 Min.	15,00 €
<b>Aqua Fitness</b>	2 Einheiten á 60 Min.	15,00 €

## Die Angebote zur Gesundheitsbildung im Überblick:

Angebote zur Gesundheitsbildung	Teilnehmerzahlen im Vergleich		
	2012	2013	2014
<u>Ernährungsberatung:</u>			
• Cholesterin	0	0	0
• Diabetes	0	0	0
• Osteoporose	0	0	0
<u>Entspannungstechniken:</u>			
• Sanftes Yoga	152	161	176
• Qi Gong	333	325	293
<u>Bewegungstraining:</u>			
• Aqua Fitness	529	571	512
• Osteoporosegymnastik	275	278	276
• Staby Rückenfit	0	1	0
• Wirbelsäulengymnastik	261	208	183
<u>Raucherentwöhnung:</u>	0	0	0
<u>Offene Angebote:</u>			
• Atemwanderung	101	67	80
• Kommen-Schauen-Mitmachen	219	228	232
• Offene Ernährungsberatung	183	133	111
• Venenwalking	158	149	178
• Nordic Walking	63	89	90
• Therapiewandern auf dem Barfußweg	131	150	99
• Gesundheitswoche	52	58	48

## 3.5 Mitgliedschaften, Kooperationen und Allianzen

Die Zusammenarbeit mit anderen Partnern ist oft die beste Möglichkeit für eine erfolgreiche Markterschließung. Durch das Eingehen von Kooperationen können ergänzende Fähigkeiten und Ressourcen dazu gewonnen werden, die eigenen Möglichkeiten werden so besser ausgeschöpft und eigene Schwächen können ausgeglichen werden.

### 3.5.1 Mitgliedschaften in Verbänden und anderen Organisationen

Starke Partner in Verbänden und Organisationen, insbesondere auch die vielfältige Arbeit von Interessenvertretungen in der Politik, in der ihre Lobbyisten versuchen, ihren Einfluss in der Exekutive und Legislative geltend zu machen oder die öffentliche Meinung über die Medien zu beeinflussen, sind heute unverzichtbarer Bestandteil auch im Kur- und Bäderwesen oder gerade dort am meisten.

Unsere Mitgliedschaften seien nachfolgend genannt:

#### 1. Europäischer Heilbäderverband

Der Europäische Heilbäderverband (EHV) repräsentiert 25 Mitglieder aus 22 europäischen Nationen, die insgesamt 1.200 Heilbäder, Kurorte und Einrichtungen vertreten. Diese bieten nicht nur Gesundheitsleistungen an, sondern sind oft ebenso ein entscheidender Wirtschaftsfaktor und Arbeitgeber in strukturschwachen Regionen.

Der Schwerpunkt der Arbeit des Verbandes liegt in der Interessenvertretung. Die Rahmenbedingungen für die Wirtschaft werden zunehmend auf europäischer Ebene festgelegt. Tourismus und Gesundheit zählen zwar nicht zu den primären Aufgaben der EU, sie werden jedoch vielfach direkt, meist aber indirekt, von ihr beeinflusst. Die Regierungen der Mitgliedsstaaten sind oftmals lediglich für die Umsetzung der Vorgaben aus Brüssel zuständig. Eine effektive Einflussnahme auf europäischer Ebene ist demzufolge ausschließlich in Brüssel möglich.

Auf diesem Gebiet ist es dem Europäischen Heilbäderverband in den letzten Jahren gelungen, in der europäischen Hauptstadt Brüssel Profil zu zeigen. Der Verband unterhält gute Kontakte zu Parlament, Kommission und vielen anderen Verbänden und ist als kompetenter Ansprechpartner anerkannt.

## 2. Deutscher Heilbäderverband e.V.

Bad Wörishofen ist über die Mitgliedschaft beim Bayerischen Heilbäder-Verband im Deutschen Heilbäderverband vertreten.

Der Verband ist die Interessenvertretung der Mitgliedsverbände und ihrer Mitglieder. Er repräsentiert über 11 Landesverbände mit ca. 250 Heilbädern und Kurorten.

Mitglieder sind auch der Verband Deutscher Badeärzte mit ca. 900 Mitgliedern sowie die Vereinigung für Bäder und Klimakunde mit ca. 200 Mitgliedern.

## 3. Bayerischer Heilbäder-Verband e.V. (Siehe II. 2.2)

Der Bayerische Heilbäder-Verband wurde am 1. März 1948 gegründet und ist damit der älteste Regionalverband im deutschen Bäderwesen. Er ist die wichtigste Organisation im Kurbereich auf Landesebene. Der Verband hat seinen Sitz in Bad Füssing.

Unter dem Dach des Bayerischen Heilbäder-Verbandes sind 47 Kommunen und 21 Kurbetriebe organisiert. Alle Orte sind vom Freistaat Bayern als Heilbäder, Kneipp- oder Schrothkurorte, heilklimatische Kurorte oder Luftkurorte anerkannt.

Ein Hauptziel des Bayerischen Heilbäder-Verbandes ist die Förderung der Gesundheit durch qualifizierte Kuren, Reha-Maßnahmen und gesundheitsbetonte Urlaubsprogramme. Dabei kümmert sich die Organisation seit ihrer Gründung erfolgreich um das entsprechende Marketing im In- und Ausland. Der Verband vertritt die Interessen der bayerischen Heilbäder in den verschiedensten Bereichen – insbesondere gegenüber Parlamenten, Ministerien, Sozialversicherungen, Krankenkassen und anderen Institutionen in Deutschland sowie auch auf europäischer Ebene. Um die hohe Qualität des Angebots in allen Bereichen zu sichern, fördert der Verband die Kurortmedizin, die Kurortwissenschaft und die Bäderwirtschaft. Er engagiert sich außerdem dafür, dass die typischen Naturheilmittel der jeweiligen Orte Qualitätspfeiler des Gesundheitsangebotes bleiben.

Wichtigste Organe des Bayerischen Heilbäder-Verbandes sind der Vorstand und die Mitgliederversammlung. 1. Vorsitzender ist Klaus Holetschek, Mitglied des Bayerischen Landtags.

Vertreter Bad Wörishofens sind:

Horst Graf, Kurdirektor

Beisitzer im  
Marketingausschuss

Werner Büchele, stv. Kurdirektor

Beisitzer in der  
Preiskommission

## 4. Verband Deutscher Kneippheilstädter und Kneippkurorte

Gegründet als „Arbeitsgemeinschaft Deutscher Kneippheilstädter und Kneippkurorte“ organisierte sich die Institution 1977 in Bad Camberg über eine Satzung als eingetragener Verein unter obigem Namen. Der Verband hat seinen Sitz in Bad Münstereifel.

Mitglieder sind 59 staatlich anerkannte Kneippheilstädter und Kneippkurorte in Deutschland und zahlreiche Orte in einer Anwartschaft.

Das Ziel des Verbandes ist der Erhalt und die Verbreitung des Naturheilverfahrens nach Kneipp – insbesondere über die Gewinnung prädikatisierter Kommunen als Kneippheilstädter oder Kneippkurorte – wobei die Qualität des Verfahrens in seiner Darstellung und Ausführung oberste Priorität hat. Zu diesem Zweck wurde auch innerhalb des Verbandes im Jahr 2005 eine Arbeitsgemeinschaft „Premium-Class“ gebildet, der zurzeit 9 Mitglieder angehören.

Wichtigste Organe des Verbandes sind der Vorstand und die Mitgliederversammlung. 1. Vorsitzender ist Achim Bädorf, Bürgermeister a. D. Bad Münstereifel, stellvertretende Vorsitzende sind Paul Gruschka, Erster Bürgermeister Bad Wörschhofen und Johann Keller, Bürgermeister a. D. Bad Peterstal-Griesbach.

Der Sprecher der Arbeitsgemeinschaft „Premium-Class“ im Verband ist Geschäftsführer und Kurdirektor Deddo Lehmann, Eisenmoorbad Bad Schmiedeberg.

Weitere Informationen erhalten Sie auch unter:



Verband Deutscher Kneippheilstädter  
und Kneippkurorte  
Kölner Straße 13  
53902 Bad Münstereifel

Tel: 0 22 53 / 54 46 - 88  
Fax: 0 22 53 / 54 46 - 90

[info@kneippverband.com](mailto:info@kneippverband.com)



## 5. Deutscher Tourismusverband e.V.

Der Deutsche Tourismusverband e.V. ist der einzig föderal aufgebaute touristische Dachverband kommunaler, regionaler und landesweiter Tourismusorganisationen und finanziert sich ausschließlich über Mitgliedsbeiträge. Gegründet wurde der Verband 1902 als „Bund Deutscher Verkehrsvereine“.

Der Deutsche Tourismusverband hat als Dachverband des Deutschlandtourismus rund 100 Mitglieder: Zu diesen zählen Landes- sowie regionale Tourismusorganisationen und Stadtstaaten. Ferner sind Städte, die drei kommunalen Spitzenverbände sowie fördernde Mitglieder, die dem Deutschlandtourismus nahe stehen, im Verband vertreten. Damit repräsentiert der Deutsche Tourismusverband nahezu alle touristischen Akteure im Deutschlandtourismus.

Der Deutsche Tourismusverband ist weiterhin auch für Normierungen im Tourismus zuständig, so zum Beispiel die Einteilung von Hotels in bestimmte Kategorien und die Bewertung von Privatunterkünften und Ferienwohnungen.

Bad Wörishofen wird über die Bayern Tourismus Marketing GmbH in diesem Verband vertreten.

## 6. BAYERN TOURISMUS Marketing GmbH

Die BAYERN TOURISMUS Marketing GmbH (by.TM) ist die Landesmarketing-Organisation der bayerischen Freizeit- und Tourismuswirtschaft. Sie wurde auf Initiative des Freistaats Bayern gegründet und ging am 1. Januar 2000 als bundesweit erste Landesmarketing-Organisation an den Start. Das Hauptziel der by.TM besteht darin, mit gezielten Marketingmaßnahmen für das Urlaubsland Bayern zu werben. Gemeinsam mit allen bayerischen Tourismuspartnern soll die Position Bayerns als Reiseland Nummer 1 in Deutschland weiter ausgebaut und auch auf dem globalen Tourismusmarkt stark positioniert werden.

### **Die Struktur: in ganz Bayern fest verwurzelt**

Alle vier regionalen Tourismusverbände (Allgäu/Bayerisch-Schwaben, Franken, Oberbayern und Ostbayern), der Bayerische Hotel- und Gaststättenverband sowie der Bayerische Heilbäder-Verband tragen den Marketingverbund als Hauptgesellschafter mit. Dazu kommen 21 weitere Gesellschafter aus der Tourismus- und Freizeitwirtschaft. Als Aufsichtsratsvorsitzender fungiert Bayerns Wirtschaftsstaatssekretär Franz Josef Pschierer. Seit Anfang 2012 wird das operative Geschäft der by.TM von einer Doppelspitze mit den Geschäftsführern Dr. Martin Spantig und Jens Huwald geleitet. Damit einher geht eine behutsame Neujustierung: Nachdem in den letzten Jahren der Fokus auf der Schaffung und Etablierung zielgruppenspezifischer Submarken lag, rückt nun die Dachmarke stärker in

den Fokus der Kommunikation und wird zum Taktgeber der Marketingmaßnahmen. Die erfolgreichen und bekannten Submarken wie Kinderland Bayern®, Sightsleeping® oder WellVital® bleiben natürlich bestehen. Sie werden jeweils an das zentrale Kampagnen-Motto gekoppelt und profitieren so vom positiven Imagetransfer einer starken Dachmarke.

### **Die Kernaufgaben: starke Marke, emotionale Kampagnen**

Die Führung der touristischen Marke Bayern und ihrer starken, zielgruppenspezifischen Submarken gehört zu den Kernaufgaben der by.TM. Ein weiterer wichtiger Aufgabenschwerpunkt ist die Entwicklung und Umsetzung schlagkräftiger, emotionaler Kampagnen, um Menschen für einen Urlaub in Bayern zu inspirieren. Unter dem Dach der Bayern-Raute initiiert und realisiert die by.TM gemeinsam mit touristischen Partnern in jeweils einer schlagkräftigen Sommer- und einer Winterkampagne maßgeschneiderte Marketingmaßnahmen. Für die Umsetzung der Kampagnen im In- und Ausland zeichnet sich das Team der by.TM aus den Bereichen Themenmanagement, Auslands- und Onlinemarketing, Unternehmenskommunikation sowie visuelle Kommunikation verantwortlich.

Neben der direkten Beteiligung an den Kampagnen-Maßnahmen der BAYERN TOURISMUS Marketing GmbH ist Bad Wörishofen über die Mitgliedschaften im Bayerischen Heilbäder-Verband und im Tourismusverband Allgäu/Bayerisch-Schwaben e.V. mit der Landesmarketingorganisation verbunden.

## **7. Tourismusverband Allgäu/Bayerisch-Schwaben e.V. und Allgäu GmbH**

Das Gebiet des Tourismusverbandes erstreckt sich über den gesamten Regierungsbezirk Schwaben. Diesem Verband gehören derzeit 99 ordentliche und 18 fördernde Mitglieder an.

Zu den Aufgaben des Tourismusverbandes gehören u.a. die Organisation und Koordination der Marketingaufgaben in den beiden Destinationen Bayerisch-Schwaben und Allgäu sowie gemeinsame Marketingaktivitäten. Weiterhin steht der Verband für aktive Tourismus-Lobbyarbeit die Akquise von Marketingfördermitteln, Qualifikationsprogrammen für Mitgliedsorte und Leistungsträger sowie die Beratung in vielen Fragen rund um den Tourismus. 1. Vorsitzender des Verbandes ist Klaus Holetschek (ab 07.10.2013 Mitglied des Bayerischen Landtags).

Die Allgäu GmbH, gegründet unter dem Dach des Tourismusverbandes, ist die offizielle Dachorganisation für Standorte und Tourismus im Allgäu.

Mit der Fusion von Allgäu Marketing GmbH und Allgäu Initiative GbR zum 1. Januar 2011 wurden die Entwicklung und Vermarktung von Tourismus- und Wirtschaftsstandort sowie der Marke Allgäu zentral unter einem Dach gebündelt.

Wichtigstes Gremium der neuen Gesellschaft ist der Aufsichtsrat. Diesem gehören Kraft Amtes die vier Landräte und die drei Oberbürgermeister der kreisfreien Städte an. Daneben ist ein Bürgermeister aus jedem Landkreis im Aufsichtsrat vertreten. Des Weiteren bestimmen der Tourismusverband Allgäu/Bayerisch-Schwaben sowie die Handwerkskammer Schwaben jeweils zwei Vertreter. Die Industrie- und Handelskammer schickt vier Vertreter und drei Plätze im Aufsichtsrat werden aus dem Kreis der privaten Gesellschafter besetzt.

Bad Wörishofen ist im Aufsichtsrat der Allgäu GmbH und im Fachbeirat Tourismus mit Paul Gruschka, Erster Bürgermeister Bad Wörishofen, vertreten. Der Kur- und Tourismusbetrieb Bad Wörishofen ist in verschiedenen Geschäftsfeldern (Gesundheit, Wandern und Rad) vertreten und stellt im Geschäftsfeld Gesundheit mit Horst Graf deren Sprecher.

Die Aufgaben der Allgäu GmbH:

Die Gesellschaft selbst kümmert sich um das Tourismus- und Standortmanagement Allgäu und übernimmt das Marketing für alle Bereiche und das Management des Marktes Allgäu. Ziel ist es, darüber hinaus eine enge Kooperation mit weiteren Akteuren und Gruppen wie dem Regionalen Planungsverband, der Euregio Via Salina und den Leader-Gruppen zu erreichen.

Die Aufgabenschwerpunkte der Allgäu GmbH lassen sich damit in drei Bereiche aufteilen:

- Tourismusmanagement
- Standortmanagement
- Regionalmanagement

## 8. Unterallgäu Aktiv GmbH

Die Unterallgäu Aktiv GmbH ist als regionales Dienstleistungsunternehmen für das Regionalmanagement in der Gesundheitsregion Kneipp-land Unterallgäu verantwortlich.

Die Stadt Bad Wörishofen ist ebenfalls Mitgesellschafter. Sie wird vertreten durch:

Ersten Bürgermeister Paul Gruschka	als Gesellschafter
Zweiten Bürgermeister Stefan Welzel	als Beirat
Stadtrat Jochen Reisberger	als Beirat

Der Kur- und Tourismusbetrieb arbeitet in den verschiedensten Arbeitskreisen und Projektgruppen mit, von denen jährlich jeweils mehrere Sitzungen und Besprechungen stattfinden. Einige seien hier nachfolgend genannt:

- Qualitäts- und Marketingoffensive
- Projekt Gesundheitsregion Kneipp-land Unterallgäu

- Unterallgäuer Gesundheitswoche
- Projekt Kultur-Gesundheit-Tourismus im Unterallgäu
- Denkwerkstatt „Interkommunale Zusammenarbeit“
- Projektgruppe „Jakobus Pilgerweg“

## 9. Weitere Mitgliedschaften

- Mitglied im Kneipp-Bund e.V.
- Mitglied im Kneipp-Worldwide
- Mitglied im Stamm-Kneipp-Verein
- Mitglied im Förderkreis Sebastian-Kneipp-Museum e.V.
- Mitglied im Förderkreis Mühlenmuseum Katzbrui e.V.
- Mitglied im Zweckverband Landestheater Schwaben
- Rosenfreunde e.V.
- Mitglied im Gartennetzwerk Bayern

### 3.5.2 Kooperationen

In vielen Destinationen – so auch bei uns - dienen regionale Kooperationen der langfristigen Freisetzung von Synergien im Tourismusmarketing. Gemeinsame Marketingetats und regionale Organisationsstrukturen in Form touristischer Arbeitsgemeinschaften sind Ausdruck dieser Kooperationen.

#### Arbeitsgemeinschaft Schwäbische Bäderstraße

Diese Kooperation besteht seit mehr als 25 Jahren mit den Orten Bad Wörishofen, Bad Grönenbach, Bad Wurzach, Bad Waldsee, Bad Schussenried, Aulendorf, Bad Buchau, Bad Saulgau und Überlingen.

Die Mitgliedschaft Ottobeurens ruht seit 31.12.2004.

Seit 01.03.2014 hat den Vorsitz turnusgemäß nach drei Jahren Überlingen übernommen.

Sabine Becker  
Jürgen Janhowiak

1. Vorsitzende  
Geschäftsführer

## Weitere Kooperationen und Allianzen:

- **ARGE Unterallgäuer Museen**
- **Arbeitskreis Oberallgäuer Tourismusorte und Allgäu Walser Card**
- **Interkommunale Zusammenarbeit mit den Städten Mindelheim und Türkheim**

Diese freundschaftlichen Beziehungen werden gepflegt, um gemeinsame Ziele im Kneippland Unterallgäu auch gemeinsam zu verfolgen und umzusetzen.

Weitere Kooperationen wurden mit dem Ziel des win/win-Ergebnisses für beide Partner vereinbart mit:

MÜNCHENER VEREIN Versicherungsgruppe	München
AOK-Gesundheitskasse	München/Memmingen
BARMER Ersatzkasse	Wuppertal

Die Zusammenarbeit erfolgt insbesondere beim Marketing der jeweiligen Partner.

Für die Teilnahme an den Sitzungen der Mitgliedschaften, Kooperationen und Allianzen sowie an den Verkaufsveranstaltungen (Messen, Leserserviceaktionen etc.) haben Kurdirektor Horst Graf und sein Stellvertreter Werner Büchele an insgesamt **48 Tagen** persönlich teilgenommen. Nicht berücksichtigt ist hierbei die Vielzahl von Terminen, die eine persönliche Anwesenheit der Vorgenannten nur für halbe Tage oder einzelne oder mehrere Stunden beanspruchten.

### 3.6 Gästeehrungen

Im Jahre 2014 konnten insgesamt 58 Gästeehrungen vorgenommen werden. Dabei wurden folgende Jubiläen gefeiert:

Anzahl Nächte	Anzahl Ehrungen
600 Nächte	42
800 Nächte	13
1.000 Nächte	3
<b>Gesamt</b>	<b>58</b>

Der Stadtrat hat in seiner Sitzung vom 14. Februar 2005 die Ehrengastregelung mit folgendem Beschluss festgelegt:

- a) Die bisherigen Beschlüsse und Verfügungen über Ehrungen treuer Gäste werden aufgehoben.
- b) Mit Wirkung ab dem 01.10.2005 werden treue Gäste der Kneippstadt nach folgenden Regelungen geehrt:
  - Gäste, die 600 Nächte erreichen oder überschreiten, erhalten im Jahr des Erreichens der jeweiligen Nächte eine Ehrung in folgender Form: Lebenslange Freistellung vom Kurbeitrag, silberne Ehrennadel der Kurverwaltung, Ehrung im Haus des Vermieters ohne Beisein der Kurdirektion oder/und Bürgermeister.
  - Gäste, die 800 bzw. 1.000 Nächte erreichen oder überschreiten, erhalten im Jahr des Erreichens der jeweiligen Nächte eine Ehrung in folgender Form: Goldene Ehrennadel der Kurverwaltung, persönlicher Besuch durch Kurdirektion und Bürgermeister im Haus des Vermieters.

### 3.7 Sebastian-Kneipp-Museum

Mit dem Sebastian-Kneipp-Museum in den Räumen des Dominikanerinnenklosters hat der Kur- und Tourismusbetrieb neben dem Haus „Zum Gugger“ ein weiteres Kleinod in seinem Angebot.



Im Jahr 2014 konnten insgesamt 7.928 Besucher im Museum begrüßt werden.

Das Museum kann zu folgenden Öffnungszeiten besucht werden:

1. Februar bis 15. November:

Dienstag bis Sonntag von 15:00 bis 18:00 Uhr sowie  
Mittwoch von 10:00 bis 13:00 Uhr

26. Dezember bis 6. Januar:

Dienstag bis Sonntag von 15:00 bis 17:00 Uhr sowie  
Mittwoch von 10:00 bis 13:00 Uhr

Montag ist Ruhetag.

Die Eintrittskarten wurden zum 01.01.2014 nach 25 Jahren erstmals von bisher 2,- € auf 3,- € angehoben. Inhaber einer gültigen Gästekarte haben weiterhin freien Eintritt.

Flyer und Plakate mit diesen Informationen sind kostenfrei an der Gäste-Information im Kurhaus erhältlich.

Schwester Bernarda ging im Alter von 88 Jahren in den wohlverdienten Ruhestand. Sie wurde bei der Stadtratsschluss-Sitzung am 09.12.2013 feierlich verabschiedet. Sie stand 27 Jahre lang als „wandelndes Lexikon in Sachen Kneipp“ im Dienste des Museums. Ihre Nachfolgerin im Museum ist Karin Bendlin.

### Erfassung aller Ausstellungsstücke

Am 15.11.2014 verfügte das Museum über 4.658 Exponate, von denen natürlicherweise nur ein geringer Teil ausgestellt werden kann.

Die Ausstellungsstücke sind aufgegliedert (nach den Vorgaben des Archivierungsprogramms Indas pro) in Gegenstände, Fotos, Bilder, Dokumente, Bücher und Zeitschriften, Postkarten, Filme/Videos, Audio/Hörkassetten.

Diese teilen sich wie folgt auf:

Eigentum des Museums	2.632
----------------------	-------

Leihgaben von verschiedenen Vereinen und Verbänden:

Stammkneipp-Verein	1.272
Sebastianeum	151
Dominikanerinnenkloster	62
weitere diverse Leihgeber insgesamt	148

Am 14.03.2014 stellte der Förderkreis Sebastian-Kneipp-Museum seine von ihm entwickelten Rundgänge in der Stadt und im Museum für Kinder in der Pfarrer-Kneipp-Schule vor.

Weiterhin wurden die Hauptwege im Museumsgarten rollstuhlgerecht umgestaltet.

Die folgenden **Veranstaltungen** waren auch 2014 fest im Museumsangebot integriert und konnten von den Besuchern genutzt werden:

- Dienstag 15.30 Uhr Vortrag mit Demonstration „Kneippanwendungen richtig ausgeführt in der Kur und zu Hause“
- Mittwoch 15.30 Uhr Filmvorführung: „Das Kloster von Wörishofen“
- Freitag 15.30 Uhr Filmvorführung: „Sebastian Kneipp - Eine Medizin geht ihren Weg“
- Sonntag 15.30 Uhr Multivisionsshow „Gästeinformation“

Mit gültiger Kur- und Gästekarte (Bad Wörishofen Card und Allgäu Walser Card) ist der **Eintritt frei**.

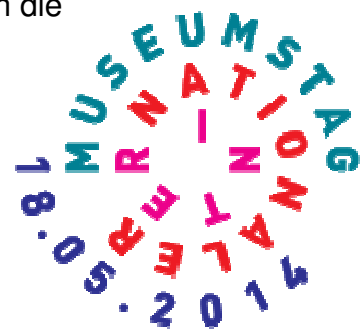
### Zusätzliche Veranstaltungen im Jahr 2014 waren:

#### 18. Mai 2014 - Internationaler Museumstag unter dem Motto „Sammeln verbindet – Museum Collections Make Connections“

Über 550 Besucher nutzten die Gelegenheit und sahen sich die Ausstellungsangebote im Sebastian-Kneipp-Museum an.

Zusätzlich konnten folgende Ausstellungen von den Besuchern besichtigt werden:

- Kutschen- und Schlittensammlung, Werner und Marianne Niklas, Max-Planck-Straße 11 (Gewerbegebiet), Bad Wörishofen von 10.00 bis 18.00 Uhr  
Historische Kutschen und Schlitten, Pferdegeschirre und Sättel, Livreen/ Accessoires eines Fahrstalles des 18. Jahrhunderts
- Fliegermuseum, Kemptener Straße (Nähe Stadtwerke und Kunsthaus), Bad Wörishofen von 9.00 bis 18.00 Uhr  
Fachliche Führungen, Flugsimulator u.v.m.





Der Kur- und Tourismusbetrieb hatte einen Shuttlebus organisiert, der die interessierten Besucher bequem von Museum zu Museum chauffierte.

Unter dem Titel „Ärzte, nehmt Euch meiner Lehre an! – 120 Jahre Kneippärztebund“ referierte Prof. Dr. Dr. med. Volger über Sebastian Kneipp und seine zentrale Rolle für Bad Wörishofen sowie den Kneippärztebund, der einer der ältesten und traditionsreichsten Vereinigungen von Ärzten in Deutschland ist.

Der Eintritt zu diesen Veranstaltungen sowie die Fahrt mit dem Shuttle-Kleinbus waren kostenlos.

### **9. August 2014 Sommerabend im Sebastian-Kneipp-Museum unter dem Motto: „Lange Museumsnacht“**

Der „Sommerabend im Sebastian-Kneipp-Museum“ nahm von Beginn an mit seiner einmaligen Atmosphäre die rund 300 Besucher gefangen.

Anlässlich des Jubiläums „120 Jahre Kneippärztebund“ hielt Professor Dr. Dr. med. Eberhard Vogler einen Vortrag zum Thema „Ärzte, nehmt Euch meiner Lehre an“.

Im Anschluss daran folgte ein Klassikkonzert im Museumsgarten mit dem neu formierten Kirchdorfer Quintett „Classic Magic Five“.

Der Eintritt zu den Veranstaltungen war kostenfrei.

### **Hochzeiten im Museum**

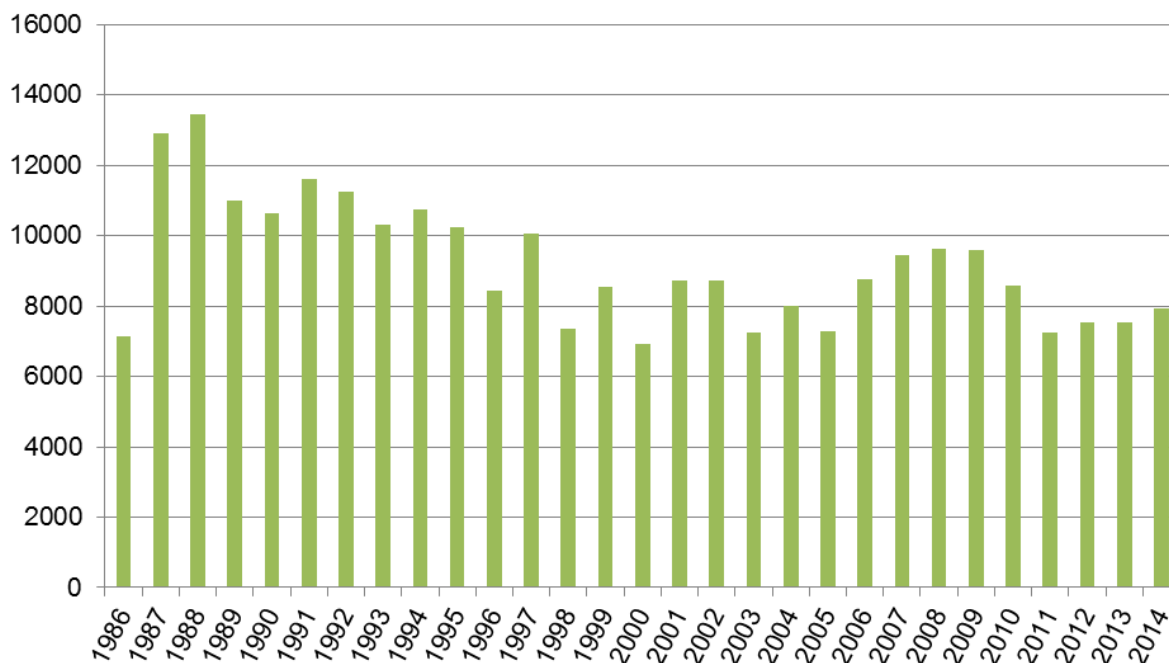
Seit dem 06.10.2010 ist das Museum eine Außenstelle des Bad Wörishofener Standesamtes.

Im Jahr 2014 konnten hier 1 Trauung und 1 Begründung einer Lebenspartnerschaft durchgeführt werden.

## Jahresübersicht der ständigen Veranstaltungen im Museum

Veranstaltungen	Anzahl pro Jahr		Besucher pro Jahr		Durchschnittl. Besucherzahl pro Veranstaltung	
	2013	2014	2013	2014	2013	2014
Filmvorführung: „Das Kloster von Wörishofen“	42	5	648	29	15	6
Filmvorführung: „Sebastian Kneipp – Eine Medizin geht ihren Weg“	46	52	877	995	19	19
Gästebegrüßung mit Information	43	40	748	667	17	17
Vortrag mit Demo: „Kneippanwendungen richtig ausgeführt in der Kur und zu Hause“	34	35	1.063	1390	31	40

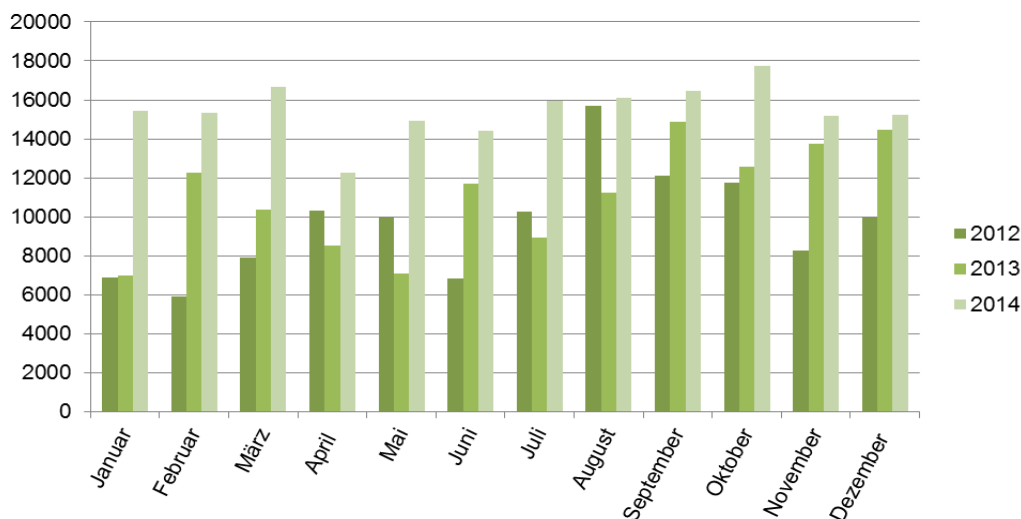
## Besucherzahlen des Sebastian-Kneipp-Museums seit 1986 im Überblick



Jahr	Besucher
1986	7.150 (ab 27.6.)
1987	12.897
1988	13.450
1989	11.000
1990	10.620
1991	11.620
1992	11.230
1993	10.310
1994	10.740
1995	10.232
1996	8.420
1997	10.045
1998	7.345
1999	8.527
2000	6.930
2001	8.706
2002	8.706
2003	7.239
2004	8.015
2005	7.284
2006	8.744
2007	9.434
2008	9.617
2009	9.579
2010	8.590
2011	7.240
2012	7.524
2013	7.542
2014	7.928

## Zugriffe auf die Homepage des Museums 2014

Im Jahr 2014 wurden 185.706 Zugriffe auf die Homepage des Sebastian-Kneipp-Museums verzeichnet. Das sind 49.234 Zugriffe mehr als im Jahr 2013. Diese Zahlen belegen das weiterhin zunehmende Interesse der Besucher am Museum und machen deutlich, dass über das Internet immer mehr Informationen angefordert werden.



## **Nutzung des Handy-Reiseführers „PHONEguide“ der Firma „tomis“**

Insgesamt nutzten 1.438 Besucher im Jahr 2014 die Möglichkeit, sich mit ihrem eigenen Mobiltelefon über die einzelnen Standorte im Sebastian-Kneipp-Museum zu informieren.

### 3.8 Park- und Anlagenbetreuung 2014

Die gartenbaulichen Tätigkeiten und die Pflege der Anlagen werden von der Gartenbauabteilung des Betriebshofes Bad Wörishofen im Auftrag des Kur- und Tourismusbetriebes Bad Wörishofen wahrgenommen.

Folgende Leistungen wurden für den Kur- und Tourismusbetrieb durchgeführt und auch von diesem finanziert.

Die Pflege der dem Kur und Tourismusbetrieb zugeordneten städtischen Parkanlagen und Grünflächen:

Anlagen	qm
Kurpark	162.625
Ostpark	54.000
Stadtgarten	4.180
Kneippanlagen	17.408
Repräsentative Pflanzflächen	4.561
<b>Gesamt</b>	<b>242.674</b>

Die **Pflanzflächen** lassen sich wie folgt untergliedern:

Stadtgebiet	qm
Wechselbepflanzung	1.755
Stauden und Rosenbepflanzung	2.706
<b>Gesamt</b>	<b>4.461</b>
Kurpark	qm
Rosengarten Rosen	1.927
Rosengarten Stauden	1.703
Heilkräutergarten	1.600
Duft- und Aromagarten Stauden/Gehölze	3.500
Kurparkerweiterung Wildstauden	500
<b>Gesamt</b>	<b>9.324</b>
<b>Pflanzflächen gesamt</b>	<b>13.785</b>

#### Kurpark

- Die Rasenflächen des Kurparks werden intensiv bewirtschaftet, also wöchentlich bis zum 3-wöchentlichen Turnus gemäht. Das Laub der Bäume wird im Herbst bzw. Frühjahr aufgenommen und entsorgt.
- Die Pflege, Erhaltung und Fortentwicklung des ca. 2.800 Bäume umfassenden Baumbestandes des Kurparks. Im Jahr 2014 wurden 10 gefährliche, beziehungsweise abgestorbene Bäume in den Parkanlagen gefällt und gerodet. 21 neue Bäume und 26 Sträucher wurden gepflanzt. Baumsanierungsarbeiten zur Herstellung der Verkehrssicherheit wurden an 23

bedeutenden Großbäumen mit dem Hubsteiger und mit der Teleskopsäge an 87 Parkbäumen ausgeführt.

- Eine Feuerbrandkontrolle wurde durchgeführt.
- In Zusammenarbeit mit dem Verschönerungsverein wurde der Bereich Wasserfall beim Vater Kneippbrunnen neu erschlossen und umgestaltet.
- Die 176 Bänke im Kurpark wurden frei gemäht und soweit es notwendig war, frei geschnitten und renoviert bzw. neu gestrichen.
- Pflege des beliebten Rosengartens mit 1.927 m<sup>2</sup> Rosenbeeten (5.930 Stöcken in 562 verschiedenen Sorten aller Rosenarten), 96 Clematis Pflanzen an Klettergerüsten sowie 1.703 m<sup>2</sup> vielfältige Pracht-Staudenflächen. Alle Pflanzen sind ausgeschildert und in Sortenlisten zum Mitnehmen erfasst.
- Pflege des 3.500 m<sup>2</sup> umfassenden Duft- und Aromagartens mit 260 Sträuchern und Bäumen in 58 Arten sowie die Staudenbepflanzung in einer Vielfalt von 170 Arten und 11.000 Einzelpflanzen.
- Die Gradieranlage wurde im April in Betrieb genommen und ganzjährig (bis 31.10.14) gewartet. Sole wurde nach Bedarf nachgefüllt. Für Sauberkeit und Ordnung wurde gesorgt.
- Pflege der beiden Ziervogelvolieren im Kurpark. Abschluss der Renovierungsarbeiten der Vogelvoliere für Laufvögel.
- 3 Fachführungen im Kurpark, 2 Führungen im Rahmen des Kinderferienprogramms und 7 Rosengartenführungen wurden durchgeführt. 3 gut besuchte Kurkonzerte im Rosengarten wurden veranstaltet.
- Im Bereich Naturschutz wurden 3 neue Nistkästen für die verschiedenen Fledermaus- bzw. Vogelarten im Kurpark Flora-Fauna-Habitat aufgehängt und die Vorhandenen kontrolliert.
- An 22 Tagen wurden in enger Zusammenarbeit mit dem Biberbeauftragten der unteren Naturschutzbehörde Biberschäden beseitigt, gefährliche Dämme bzw. Dome abgebaut bzw. verbaut und Schutzmaßnahmen ergriffen.
- Unterhalt, Kontrolle und Pflege des 1.550 m langen Barfußweges durch den Kurpark und des 2,1 km langen Barfußweges zur Kneippanlage Tannenbaum. Ein mobiler Barfußweg für Messen und Marketingmaßnahmen wurde erstellt.

## Ostpark

Pflege des 54.000 m<sup>2</sup> großen Ostparks

Die Rasenflächen des Ostparks werden intensiv bewirtschaftet, also wöchentlich bis zum 3-wöchentlichen Turnus gemäht. Das Laub der Bäume wird im Herbst bzw. Frühjahr aufgenommen und entsorgt.

Die 160 m<sup>2</sup> Rosen, 1.000 m<sup>2</sup> Wildstauden- und Strauchflächen werden naturnah gepflegt.

Dazu gehört auch die Pflege, Erhaltung und Fortentwicklung des ca. 400 Bäume umfassenden Baumbestandes im Ostpark. Im Jahr 2014 wurden zwei abgestorbene Bäume in den Parkanlagen gefällt und gerodet. 6 neue Bäume und 8 Sträucher wurden gepflanzt. Baumsanierungsarbeiten zur Herstellung der Verkehrssicherheit wurden an 47 Parkbäumen mit der Teleskopsäge ausgeführt.

Die Spielgeräte wurden kontrolliert und der Kletterturm erneuert.

Die Disc-Golfanlage wurde beispielbar gehalten.

## Flächen um das Kurhaus inklusive Park an der Pergola und Tiefgarage Kurpark

Die Sauberkeit der Flächen um das Kurhaus, beim Musikpavillon, am Luitpold-Leusser-Platz, im Pergola-Bereich, in der Tiefgarage Kurhaus und in der Kneippstraße liegt uns besonders am Herzen.

Nicht zu vergessen sind die 180 Ruhebänke und 65 Stühle, die den Gästen zur Verfügung stehen.

## Kurhaus

Dekorationen im Kurhaus bei festlichen Anlässen, Tulpenball bzw. Tulpentaufe, den Gesundheitstagen, zu Weihnachten (4.000 Kugeln, 4.000 Strohsterne, 1.500 Lichter) und im Fasching.

Die Innenbegrünung und der Wintergarten wurden gepflegt. Mithilfe bei der Neueinrichtung der IGM-Campus Geschäftsstelle im Kurhaus.

## Repräsentative Pflanzflächen:

Im Fußgängerbereich, um das Kurhaus, beim Haus „Zum Gugger“, bei der historischen Wandelhalle, beim Kneippdenkmal in Stephansried, beim Bahnhof und den beiden Kreisverkehren an der Therme und in der Kirchdorferstraße.

- 1.755 qm Wechselbepflanzung mit 35.000 Tulpen, 36.000 Narzissen und 88.200 diversen Blumenzwiebeln sowie 37.200 Winterpflanzen und 35.855 Sommerpflanzen in 83 verschiedenen Arten und Sorten

## Kneippanlagen

Die Betreuung der 22 Kneippanlagen ist eine wichtige Aufgabe. Die Kneippanlagen werden werktäglich kontrolliert und je nach Bedarf bis zu dreimal pro Woche mit moderner Heißwasserdampfstrahltechnik umweltschonend gereinigt.

Wanderwegeschilder, Bänke, Handläufe, Treppen, Kunstwerke und Glasscheiben werden nach Bedarf ebenso gesäubert. 13 Kneippanlagen wurden aufgrund verschiedener Mängel saniert. So wurden Fugen abgedichtet bzw. verfüllt, Randplatten befestigt, Maler- und Schreinerarbeiten durchgeführt. Die Kneippanlage Stockheim wurde renoviert und um ein Wassertretbecken und eine Unterstellhütte mit Informationspavillon erweitert.

Im Jahr 2014 wurden 3 gefährliche Bäume an den Parkanlagen gefällt und 6 neue Bäume und 12 Sträucher gepflanzt. Baumsanierungsarbeiten zur Herstellung der Verkehrssicherheit wurden an 12 bedeutenden Großbäumen und mit der Teleskopsäge an 48 Bäumen durchgeführt.

### Kneipp-Museum

Dekorationen im Kneipp-Museum zu Ostern, zum Museumstag, zu Erntedank und Weihnachten. Der Garten des Kneipp-Museums wurde gepflegt und der Wegebelag behindertengerecht befestigt.

### Wanderwege

Betreuung des rund 250 km Rad- und Wanderwegenetzes in und um die Kurstadt. Besonderer Wert wird dabei auf die gute Kennzeichnung mit insgesamt 640 Hinweisschildern an 350 Schildermasten gelegt. Hinzu kommt die Wartung der Wandertrilogie-Elemente, des Kneipp-Waldweges und des Trimpfad.

Beseitigung von Sturm-, Schneebruch- und Ausspülungsschäden auf Wanderwegen.

Der Kneippwaldweg wurde um die Station „Bank des Träumens“ und den Baum des Jahres, die „Trauben-Eiche“, erweitert.

Bei den Aktionen „Saubere Wertach“ und „Sauberes Heilbad“ war die Gartenbauabteilung als Abfallentsorger tätig.

Außerdem werden die 321 Bänke und 78 Papierkörbe an Wanderwegen und die Papierkörbe im Kurpark frei gemäht und ggf. frei geschnitten bzw. geleert.

An den Haltestellen der Kur- und Thermenlinie wird für Sauberkeit, Ordnung und Winterdienst gesorgt.

Am Parkplatz Heuweg wurde ein von Thomas Nussbaum, einem Bad Wörishofener Bürger, gespendetes Kunstwerk aufgestellt und der Öffentlichkeit übergeben.

Das Projekt „Wertach erleben“ wurde zusammen mit dem Kur- und Tourismusbetrieb und dem Bauamt geplant, die Bauleitung übernommen und zugearbeitet. Dabei wurden 2 Erlebnisstationen (48. Breitengrad und Altwasser), ein Dammweg anstatt einer nicht mehr verkehrssicheren Brücke, die Kneippanlage Stockheim, um ein Wassertretbecken und eine Unterstellhütte mit Informationspavillon erweitert.

Am Trimpfad wurden 4 zusätzliche Bänke aufgestellt.

Die Banknotrufnummerierung wurde planerisch überarbeitet.



Die Radrunde Allgäu wurde um eine E-Bike-Ladestation mit Bügelständern und 2 Tisch- und Bankkombinationen erweitert.

#### Papierkörbe

Die 278 Papierkörbe, 23 Hundekottütenspendler (teils mit Behältern zur Aufnahme des Hundekots) werden je nach Bedarf täglich bis einmal wöchentlich geleert. Außerdem werden Abfallverunreinigungen im Stadtgebiet und an den Rad- und Wanderwegen aufgesammelt. So werden jährlich ca. 68 Tonnen Abfall entsorgt.

#### Auf- bzw. Abbau und Betreuung von Festen

Folgende Veranstaltungen des Kur- und Tourismusbetriebes wurden technisch betreut, auf- und abgebaut und über Ortseingangstafeln bzw. Stelltafeln oder Banner beworben:

Tulpentaufe und Tulpenball, Osterbrunnenfest mit Ostereiermarkt, Pflanzung Baum des Jahres, Kneipennacht, Kneippstadtmarathon, Aktion Blumenlust statt Alltagsfrust, Eröffnung Wandertrilogie, Kneippfest im Stadtgarten, Kulinarische Herbst Meile, Theatertage, Museumstag, Sommerkonzerte, Festival der Nationen, Jazz goes to Kur, Hubertuswoche, Krippenweg, Weihnachtsmarkt und Waldweihnacht.

### 3.9 Einwohnerstatistiken

#### Gesamteinwohnerstatistik von Bad Wörishofen einschließlich der Ortsteile und Weiler:

Einwohnerzahl nach Altersgruppen	01.01.2012	01.01.2013	01.01.2014	01.01.2015
0 bis 3	354	361	388	396
4 bis 6	269	248	249	282
7 bis 15	957	963	960	923
16 bis 18	421	408	401	379
19 bis 35	2.432	2.561	2.677	2.724
36 bis 50	2.763	2.780	2.844	2.853
51 bis 65	2.870	2.980	3.019	3.073
66 und älter	4.899	4.973	5.046	5.099
<b>Gesamtzahl</b>	<b>14.965</b>	<b>15.274</b>	<b>15.584</b>	<b>15.729</b>
männlich	6.812	7.009	7.226	7.329
weiblich	8.153	8.265	8.358	8.400

Familienstand	01.01.2012	01.01.2013	01.01.2014	01.01.2015
ledig	5.296	5.423	5.554	5.621
verheiratet	6.687	6.801	6.934	6.995
verwitwet	1.526	1.514	1.505	1.523
geschieden	1.436	1.515	1.565	1.563
Lebenspartnerschaft	20	21	25	25

	01.01.2012	01.01.2013	01.01.2014	01.01.2015
Hauptwohnsitze	14.471	14.478	15.067	15.243
Nebenwohnsitze	494	526	517	486
Ausländer	1.116	1.329	1.568	1.791

## Verteilung nach Ortsteilen und Weilern

Ortsteil	Einwohnerzahl 2012	Einwohnerzahl 2013	Einwohnerzahl 2014
Bad Wörishofen (Kernstadt)	8.237	8.457	8.678
Bad Wörishofen (Gartenstadt)	3.214	3.278	3.271
Hartenthal	42	43	43
Obergammenried	27	24	25
Untergammenried (mit Waldmühle)	71	71	64
Gewerbegebiet	305	294	305
Unteres Hart (mit Stadionring)	18	18	18
Oberes Hart	7	7	7
Schöneschach	61	65	66
Schlingen	826	846	834
davon in Frankenhofen	116	131	120
Kirchdorf	928	940	884
Dorschhausen	680	683	682
Stockheim	858	858	852
<b>Gesamteinwohnerzahl</b>	<b>15.274</b>	<b>15.584</b>	<b>15.729</b>

## Grundfläche der Gemarkung Bad Wörishofen und seiner Wohngebiete

Ortsteile	ha	Anzahl der Wohngebäude
Bad Wörishofen (Kernstadt)	2.434,03	1.823
Gartenstadt		1.010
Schlingen	1.336,99	292
Kirchdorf	819,88	294
Stockheim	840,39	284
Dorschhausen	347,61	225
<b>Gesamtfläche</b>	<b>5.778,91</b>	<b>3.928</b>

# Notizen

## Impressum

Herausgeber: Kur- und Tourismusbetrieb Bad Wörishofen, Luitpold-Leusser-Platz 2, 86825 Bad Wörishofen,  
Tel: 08247 9933-10, Fax: 08247 9933-16, [kurdirektion@bad-woerishofen.de](mailto:kurdirektion@bad-woerishofen.de), [www.bad-woerishofen.de](http://www.bad-woerishofen.de)

Druck: Kur- und Tourismusbetrieb Bad Wörishofen

Schutzgebühr: 10 €

Alle Rechte sind dem Kur- und Tourismusbetrieb Bad Wörishofen vorbehalten.

Nachdruck nur mit Genehmigung des Herausgebers!